

20
22

Nachhaltigkeitsbericht

Inhalt

	SEITE
Highlights 2022	3
Vorwort	4
Einleitung	6
Geschäftsmodell und Strategie	8
Konzepte	
Governance-Modell	13
Risikomanagement	13
Wesentlichkeitsanalyse	15
E Klima- und Umweltbelange	
Klima- und Umweltbelange im Asset-Management	19
Klima- und Umweltbelange im Underwriting	24
Betrieblicher Klima- und Umweltschutz	27
Kennzahlen und Ziele	31
S Sozialbelange	
Sozialbelange im Asset-Management und Underwriting	34
Soziales Engagement als Unternehmen	35
Arbeitnehmerbelange	37
Verantwortung gegenüber Kunden	46
Menschenrechte und Lieferkette	48
Kennzahlen und Ziele	49
G Governance	
Corporate Governance	52
ESG-Governance	55
Digitalisierung, Datenschutz und Cybersecurity	56
Compliance	59
Tax-Compliance und -Transparenz	60
Lieferantenmanagement	62
Kennzahlen und Ziele	63
Weitere Informationen	
Über diesen Bericht	66
GRI-Inhaltsindex	74
TCFD-Inhaltsindex	78
Impressum	79

Innerhalb des Nachhaltigkeitsberichts wird an verschiedenen Stellen zu weiterführenden Informationen verlinkt:



Verweis auf eine andere Seite innerhalb des Nachhaltigkeitsberichts



Verweis auf GRI-Standards



Verweis auf TCFD-Empfehlungen

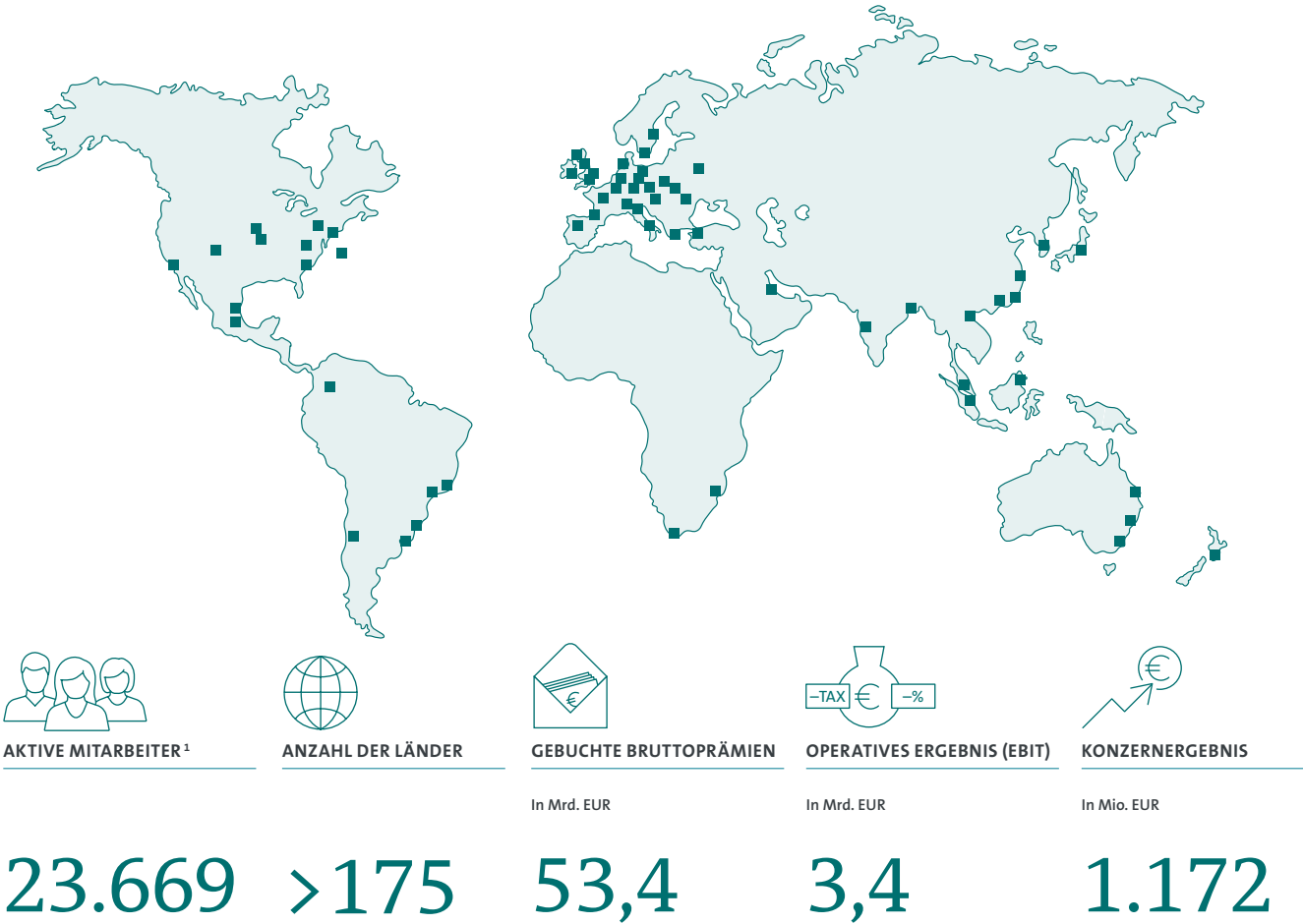


Verweis auf Internetseiten

Unterstrichene Abschnitte markieren Links im Dokument, die zu weitergehenden Informationen führen.

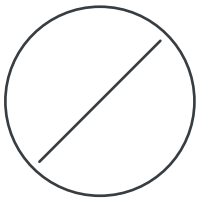
Das Unternehmen

Der Talanx Konzern ist ein Mehrmarkenanbieter in der Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbranche mit Schwerpunkt in der B2B-Versicherung. Als weltweit agierendes Unternehmen und langfristig orientierter Investor legt der Konzern besonderes Augenmerk auf nachhaltiges Handeln. Aus diesem Grund berücksichtigt er nachhaltigkeitsbezogene Aspekte systematisch in seiner Geschäftstätigkeit. Der Talanx Konzern, mit Hauptsitz in Hannover, ist auf fünf Kontinenten und in mehr als 175 Ländern aktiv.



¹ Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Folgenden das generische Maskulinum verwendet. Dabei werden jedoch ausdrücklich alle Geschlechteridentitäten einbezogen

Highlights 2022



Erweiterter Ausschluss für die Versicherung von Öl- und Gasprojekten sowie Tiefseebergbau ([Klima- und Umweltbelange im Underwriting](#)).



Stärkung des Nachhaltigkeitsnetzwerks durch spezialisierte ESG-Teams in allen Geschäftsbereichen ([Corporate Governance](#) und [ESG-Governance](#)).



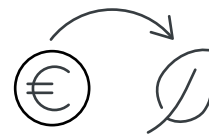
Caroline Schlienke – Berufung erster Vorständin in den Vorstand des Talanx Konzerns ([Arbeitnehmerbelange](#)).

2

Zwei Experten im Aufsichtsrat für ESG ([Corporate Governance](#) und [ESG-Governance](#)).

4

Vier neue Fokusfelder im Bereich Sozialbelange: „Diversity, Equity & Inclusion“, „Employee’s Journey“, „Sicherung des Zugangs zu Bildung“ und „Förderung des Zugangs zu Infrastruktur“ ([Sozialbelange im Asset-Management und Underwriting](#), [Soziales Engagement als Unternehmen](#), [Arbeitnehmerbelange](#)).



8

Mrd. EUR

Der Talanx Konzern als Investor: Nachhaltige Investitionen erreichen erstmals 8 Mrd. EUR¹ ([Klima- und Umweltbelange im Asset Management](#)).

¹ Der Betrag kann sich aufgrund von Änderungen der Zinssätze und Laufzeiten ändern, das Ziel wurde erstmals Mitte Dezember 2022 erreicht, mit Stichtag 31. Dezember jedoch leicht unterschritten

Vorwort

Sehr geehrte Damen
und Herren,

GRI 2-22 Die Inflation, die geopolitische Zäsur durch einen Krieg in Europa, zahlreiche Naturkatastrophen, der Klimawandel – das Jahr 2022 war geprägt von herausfordernden Ereignissen. In einem solch volatilen Marktumfeld haben wir es trotz allem geschafft, unsere Ziele zu erreichen und unsere Resilienz zu beweisen. Gemeinsam mit rund 24.000 hochqualifizierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehen wir weiterhin unseren erfolgreichen Weg #together – ganz im Sinne unseres Purpose „Together we take care of the unexpected and foster entrepreneurship“.

Der Klimawandel macht unsere Welt zunehmend vulnerabel und verändert unsere Realität. Mit dem im März 2023 publizierten globalen Klimabericht 2022 des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) rufen Wissenschaftler weltweit erneut dringend zu Maßnahmen auf, um der globalen Erderwärmung entgegenzuwirken. Als weltweit agierender Versicherungskonzern sind wir uns unserer Verantwortung bewusst, einen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft zu leisten. Mit unserem Bekenntnis zum Pariser Klimaschutzabkommen verpflichten wir uns weiterhin dazu, unsere Nachhaltigkeitsziele stets zu schärfen, um zur Erreichung der Klimaziele 2050 beizutragen und einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft, die Wirtschaft und die Umwelt auszuüben.

Sowohl unsere fokussierte Nachhaltigkeitsstrategie als auch das damit verbundene vielfältige Spektrum unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten werden in diversen ESG-Ratings anerkannt. Im Berichtsjahr konnten wir, trotz gesteigener Anforderungen, unsere Bewertung sowohl im CDP-Rating als auch im FTSE4Good-Index verbessern. Dennoch bleiben wir kontinuierlich in Bewegung und entwickeln unsere konzernweite Nachhaltigkeitsstrategie konsequent weiter. Wir betrachten Nachhaltigkeit als ein wesentliches Element unserer Konzernstrategie 2025 und festigen so die Bedeutung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten als Eckpfeiler unseres Geschäftsmodells.



Nachdem wir im Betrieb in Deutschland, wo mehr als 44% unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sind, bereits seit 2019 klimaneutral (inkl. Kompensation) operieren, verfolgen wir in unseren Betriebsstätten weltweit konsequent unser „Net-Zero“-Ziel 2030. Als kurzfristiges Ziel haben wir uns vorgenommen, unsere betrieblichen CO₂-Emissionen in Deutschland (Scope 1 + 2) bis 2025 um 25% gegenüber dem Basisjahr 2019 zu reduzieren. Im Sinne einer nachhaltigen Verkehrswende haben wir im Geschäftsjahr 2022 begonnen, unsere Dienstwagenflotte auf E-Mobilität umzustellen. Neben dem Netto-Null-Ziel für den weltweiten Betrieb verpflichten wir uns dazu, Netto-Null-Emissionen bis 2050 auch in der Versicherungstechnik sowie in der Kapitalanlage zu erreichen.

In der Versicherungstechnik bauen wir unseren ESG-Ansatz kontinuierlich aus und berücksichtigen dabei insbesondere die „Principles for Sustainable Insurance“ (PSI). Wir haben uns das Ziel gesetzt, bis spätestens 2038 aus Geschäftsmodellen ausgestiegen zu sein, die auf Thermalkohle und Ölsande setzen; ein Ausstieg kann verantwort-

»Die vielfältigen Herausforderungen in Umwelt und Gesellschaft bewältigen wir #together.«

tungsvoll nur mittel- bis langfristig erfolgen. Unter der Prämisse der stetigen Weiterentwicklung haben wir im Berichtsjahr unseren konzernweiten Thermalkohle-Ausstieg bis 2038 durch die Entwicklung eines mehrstufigen Ausstiegsplans konkretisiert. Neben der restriktiven Zeichnungspolitik für Thermalkohle-Infrastruktur beobachten wir fortlaufend andere fossile Energieträger und adjustieren auch hier regelmäßig unsere Zeichnungspolitik. Zum 1. Juli 2023 treten weitere Restriktionen für die Versicherung von Öl- und Gasprojekten auf Einzelrisikobasis in Kraft. Unsere vorausschauende, risikobasierte Zeichnungspolitik trägt unserer Verantwortung Rechnung, unsere Kunden aktiv und partnerschaftlich bei der Transition zu begleiten und zu unterstützen, um den nachhaltigen Strukturwandel der Wirtschaft zu fördern.

Auch im Bereich der Kapitalanlagen setzen wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiterhin konsequent um und schaffen über unsere Mitgliedschaft in der UN-Finanzinitiative „Principles for Responsible Investment“ (PRI) kontinuierlich Transparenz. Als Zwischenziel auf dem Weg zu Netto-Null-Emissionen bis 2050 planen wir, die CO₂-Intensität in unserem Portfolio bis zum Jahr 2025 um 30% gegenüber dem Basisjahr 2019 zu reduzieren. Bereits 2022 wurde eine Reduktion um 20% erzielt. Unser Ziel, das Anlagevolumen für nachhaltige Investitionen bis 2025 auf 8 Mrd. EUR auszubauen, haben wir bereits im Berichtsjahr 2022 erstmals erreicht. Einen Schwerpunkt bildet hierbei unser soziales Fokusthema „Zugang zu Infrastruktur fördern“. So haben wir im Jahr 2022 beispielsweise über 60 Mio. EUR in die Anschaffung von 28 neuen, fahrgastfreundlichen Straßenbahnen für den Rostocker Nahverkehr investiert. Dieses Engagement unterstreicht unseren Anspruch, als Kooperationspartner bei der Modernisierung öffentlicher Infrastruktur zu dienen und uns im Interesse einer nachhaltigen Verkehrswende für den Erhalt eines leistungsfähigen und emissionsparenden ÖPNV einzusetzen. Zudem haben wir in der Kapitalanlage mit dem sogenannten Q-ESG-Score eine Metrik etabliert, die das ESG-Profil unserer Kapitalanlagen objektiv und vergleichbar quantifiziert. Im Rahmen unseres strukturierten Engagement-Prozesses üben wir zudem aktiv unseren Einfluss als Investor aus.

Als weltweit tätigem Konzern mit tiefer Verankerung unserer lokalen Tochtergesellschaften an ihren jeweiligen Standorten ist uns die Wahrnehmung unserer gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung besonders wichtig. Der Krieg in der Ukraine zeigt uns auf dramatische Weise, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist. In solch schwierigen Zeiten gilt es für uns, zielgerichtete humanitäre Hilfe zu organisieren. Im Geschäftsjahr 2022 haben wir kurzfristig rund 2,5 Mio. EUR zur Unterstützung der Betroffenen gespendet. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insbesondere in den Tochtergesellschaften in Polen und Ungarn haben unermüdlichen, freiwilligen Einsatz zur Hilfe der geflüchteten ukrainischen Bevölkerung gezeigt. Um den vielschichtigen, zumeist dezentral organisierten sozialen Aktivitäten im Konzern einen verbindlichen Rahmen zu geben, haben wir im Berichtsjahr 2022 außerdem den sozialen Fokus unserer Nachhaltigkeitsstrategie geschärft. Neben der „Employee’s Journey“ fokussieren wir uns hierin auf Maßnahmen und Projekte zur Schaffung von Zugang zu Bildung und Infrastruktur sowie auf das Thema Diversity, Equity & Inclusion.

Unser Nachhaltigkeitsanspruch ist zudem fest in der Corporate Governance unseres Konzerns verankert. Um der stetig wachsenden Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit auch im Aufsichtsgremium Rechnung zu tragen, wurden zwei Aufsichtsratsmitglieder als Experten für Nachhaltigkeit benannt. Zudem stärken wir das Thema Nachhaltigkeit durch den Ausbau der ESG-Teams in den Geschäftsbereichen.

Darüber hinaus setzen wir uns kontinuierlich mit den steigenden regulatorischen Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit auseinander. Mit Blick auf das 2023 in Kraft getretene Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) haben wir unseren Verhaltenskodex für Geschäftspartner aktualisiert und ein klares Commitment abgegeben, aktiv zur Achtung der Menschenrechte in unserer gesamten Lieferkette beizutragen.

Unsere nachhaltige Ausrichtung betonen wir u.a. durch die Einbeziehung globaler und nationaler Berichtsstandards und Richtlinien in unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung. Weiterhin verpflichten wir uns dem UN Global Compact sowie seinen zehn Prinzipien. Wir sind uns bewusst, dass wir einen wertvollen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leisten können, und verfolgen diesen Ansatz #together mit unseren Kunden und Geschäftspartnern.

Ich wünsche Ihnen eine informative und anregende Lektüre.

Herzliche Grüße
Ihr
Jürgen Müller

Einleitung

Einleitung

GRI 2-6 | 201-1 Der Talanx Konzern ist ein weltweit tätiger Mehrmarken-anbieter in der Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbranche. Die unten aufgeführte Tabelle zeigt die wichtigsten Finanzkennzahlen und Bezugsgrößen des Konzerns auf.

Weitere Angaben zur Geschäftsentwicklung, zum Wachstum und zum direkt erwirtschafteten sowie verteilten wirtschaftlichen Wert sind im Konzerngeschäftsbericht 2022 veröffentlicht:

- zu Prämienvolumen und Ergebnissen der Geschäftsbereiche bzw. einzelner Märkte siehe Kapitel [Geschäftsentwicklung](#) (S. 53 ff.)
- zur Bilanzsumme inklusive Angaben über Verbindlichkeiten und Eigenkapital siehe [Konzernbilanz der Talanx AG](#) (S. 144 f.)
- zur Aktie siehe [Die Talanx Aktie](#) (S. 11 ff.) sowie [Ergebnis je Aktie](#) (S. 244)

Wichtige Änderungen in Bezug auf Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnisse des Talanx Konzerns im Geschäftsjahr werden im Konzerngeschäftsbericht 2022 beschrieben, u.a. im Abschnitt [Grundlagen des Konzerns](#) (S. 40 f.) sowie im Kapitel [Geschäftsentwicklung](#) (S. 53 ff.). Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine signifikanten Veränderungen an der Struktur der Lieferkette oder hinsichtlich der Beziehungen zu Lieferanten festgestellt.

GRI 2-1 Der Talanx Konzern mit Sitz in Hannover ist weltweit mit eigenen Gesellschaften oder Niederlassungen vertreten und unterhält Geschäftsbeziehungen mit Erst- und Rückversicherungskunden auf globaler Ebene. Eine detaillierte Übersicht über alle im konsolidierten Jahresabschluss enthaltenen Unternehmen liefert das Kapitel [Anteilsbesitz](#) (S. 249 ff.) des Konzerngeschäftsberichts 2022.

FINANZKENNZAHLEN UND BEZUGSGRÖSSEN

Kennzahl	Einheit	2022	2021	2020
Gebuchte Bruttoprämien	in Mio. EUR	53.431	45.507	41.109
Operatives Ergebnis (EBIT)	in Mio. EUR	3.372	2.454	1.645
Konzernergebnis	in Mio. EUR	1.172	1.011	648
Eigenkapitalrendite ¹	in %	12,9	9,6	6,3
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	in Mio. EUR	128.599	136.073	128.301
Aktien im Streubesitz	in %	21,1	21,0	21,0
Gebuchte Bruttoprämien der Erstversicherung ²	in Mio. EUR	21.908	19.758	17.912

¹ Jahresergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

² Ohne Konzernfunktionen und nach Eliminierung konzerninterner, segmentübergreifender Geschäftsvorfälle

Der Konzern teilt seine geschäftlichen Aktivitäten einerseits in „Versicherung“ – mit sechs berichtspflichtigen Geschäftssegmenten – und andererseits in „Konzernfunktionen“ als siebten Bereich auf.

In der Erstversicherung agiert der Talanx Konzern mit den drei Geschäftsbereichen Industrieversicherung, Privat- und Firmenversicherung Deutschland sowie Privat- und Firmenversicherung International. Jeder Geschäftsbereich liegt in der Verantwortung eines Vorstandsmitglieds der Talanx. Der Geschäftsbereich Industrieversicherung ist mit der HDI Global SE sowie der HDI Global Specialty SE weltweit vertreten. Der Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland – unterteilt in die Segmente Schaden/Unfallversicherung und Lebensversicherung – bündelt die Gesellschaften mit Versicherungsangeboten für inländische Privatkunden sowie kleine und mittlere Unternehmen. Der Bereich Privat- und Firmenversicherung International fokussiert die strategischen Kernmärkte Lateinamerika sowie Mittel- und Osteuropa (inklusive der Türkei). Zum Geschäftsbereich Rückversicherung gehören die Segmente Schaden- und Personen-Rückversicherung. Diese werden in der Hannover Rück SE verantwortet.

Der Bereich Konzernfunktionen umfasst die Talanx AG, die vorwiegend strategische Aufgaben wahrnimmt und als konzerninterner Rückversicherer fungiert. Zu diesem Bereich gehören außerdem die HDI AG, die seit dem 1. März 2022 als mitarbeiterführende Gesellschaft für die deutsche Erstversicherungsgruppe fungiert und zentrale Dienstleistungen für den Konzern erbringt, sowie der Rückversicherungsmakler Talanx Reinsurance Broker GmbH, die Ampega Asset Management GmbH und die Ampega Investment GmbH; die Ampega-Gesellschaften betreuen vor allem die Kapitalanlagen des Konzerns und bieten u. a. Dienstleistungen im Bereich Finanzen an.

Die Konzerngesellschaften arbeiten unter verschiedenen Marken. Während die Marke Talanx auf den Kapitalmarkt ausgerichtet ist, finden in den operativen Geschäftsbereichen die hohe nationale und internationale Produktexpertise, vorausschauende Zeichnungspolitik und Vertriebskraft ihren Niederschlag in einer Mehrmarkenstrategie. Zu den Marken zählen HDI mit Versicherungen für Privat- und Firmenkunden sowie Industriekunden sowohl in Deutschland als auch im Ausland, Hannover Rück als ein weltweit führender Rückversicherer, die auf Bankenvertrieb spezialisierten neue leben, LifeStyle Protection und TARGO Versicherungen sowie Ampega als Fondsanbieter und Vermögensverwalter. Im Ausland sind weitere nennenswerte Marken beispielsweise die WARTA und TU Europa in Polen.

Die Konzerngesellschaften betreiben die in der Versicherungsberichterstattungs-Verordnung (BerVersV) genannten Versicherungszweige teils im selbst abgeschlossenen und teils im Rückversicherungsgeschäft mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Details können dem Abschnitt [Geschäftsmodell](#) (S. 40 f.) im Konzerngeschäftsbericht 2022 entnommen werden.

Weitere Informationen bezüglich der Geschäftsbereiche sind im Konzerngeschäftsbericht 2022 im Abschnitt [Konzernstruktur](#) (S. 42 f.) enthalten.

Als börsennotierte Versicherungsgruppe handelt der Talanx Konzern im Einklang mit nationalen und internationalen Gesetzen und vertreibt somit nur Produkte und Dienstleistungen, die in den jeweiligen Märkten zugelassen sind.

GESCHÄFTSBEREICHE, PRODUKTE UND MARKEN DER TALANX AG

TALANX AG				
GESCHÄFTSBEREICH INDUSTRIE-VERSICHERUNG	GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMIEN-VERSICHERUNG DEUTSCHLAND	GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMIEN-VERSICHERUNG INTERNATIONAL	GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG	KONZERN-FUNKTIONEN
	SCHADEN/ UNFALL-VERSICHERUNG LEBENS-VERSICHERUNG		SCHADEN-RÜCK-VERSICHERUNG PERSONEN-RÜCK-VERSICHERUNG	

Geschäftsmodell und Strategie

Geschäftsmodell und Strategie

GRI 2-1 Der Talanx Konzern wird durch die börsennotierte Finanz- und Management-Holding Talanx AG geführt und beschäftigt zum Jahresende 2022 weltweit rund 24.000 Mitarbeiter. Mehrheitseigentümer der Talanx AG ist mit 78,86 % der HDI V.a.G., ein seit rund 120 Jahren bestehender Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, dessen Mitgliedschaft sich i.W. aus der deutschen Industrie zusammensetzt. Inklusive Mitarbeiteraktien befinden sich 21,14 % der Aktien im Streubesitz.

GRI 2-6 Der Talanx Konzern ist weltweit in 175 Ländern im Erst- und Rückversicherungsgeschäft aktiv, sowohl in der Schaden/Unfall- als auch in der Lebensversicherung. In den mehr als 120 Jahren seines Bestehens hat sich der Talanx Konzern vom reinen Haftpflichtversicherer der Industrie zum weltweit agierenden Versicherungskonzern entwickelt – mit Fokus auf das Industrie-, Firmen- und Privat- sowie Rückversicherungsgeschäft.

Dabei setzt der Konzern auf eine enge Zusammenarbeit mit seinen zum Teil langjährigen Industriepartnern und Privatkunden, um deren Bedürfnisse optimal zu bedienen. Der Talanx Konzern nutzt das enge Zusammenspiel von Erst- und Rückversicherung als integralem Bestandteil des Geschäftsmodells mit dem Ziel, sein Chancen-Risiko-Profil stetig zu verbessern und die Kapitaleffizienz zu erhöhen. Die Zusammensetzung des Konzernportfolios stellt zudem sicher, dass der Talanx Konzern in allen Marktphasen über ausreichende unabhängige Risikokapazitäten verfügt, um seine Kunden langfristig und verlässlich zu begleiten und erfolversprechende Märkte konsequent zu erschließen. Durch diese Diversifikation stärkt der Konzern seine Unabhängigkeit bzw. minimiert die Risikoanfälligkeit und steigert nachhaltig den ökonomischen Erfolg für Kunden, Investoren und Mitarbeiter.

An der Spitze des Konzerns steht die Talanx AG als Finanz- und Management-Holding. Sie stellt sicher, dass das oberste Ziel erreicht wird: nachhaltiges, profitables Wachstum und damit langfristige Wertgenerierung. Dies ist auch die Vorgabe für alle Geschäftsberichtsstrategien, die aus der Konzernstrategie abgeleitet werden. Das

Organisationsprinzip des Talanx Konzerns zentralisiert die Konzernsteuerungsfunktionen und Konzernservicefunktionen, während die Ergebnisverantwortung dezentral bei den Geschäftsbereichen liegt. Insbesondere auf dieser Organisationsstruktur, die den einzelnen Geschäftsbereichen ein hohes Maß an unternehmerischer Freiheit und Ergebnisverantwortung einräumt, beruht der Erfolg des Konzerns. Auf diese Weise können die einzelnen Geschäftsbereiche die Wachstums- und Ertragschancen ihrer jeweiligen Märkte optimal wahrnehmen. Während die Marke Talanx auf den Kapitalmarkt ausgerichtet ist, finden in den Geschäftsbereichen die ausgeprägte Produktexpertise, tiefe internationale und nationale Marktkenntnis sowie vorausschauende Zeichnungspolitik und Vertriebskraft ihren Niederschlag in einer Mehrmarkenstrategie.

Unter dem Leitmotiv „From Stabilisation to Acceleration“ verfolgt der Talanx Konzern mit der Konzernstrategie 2025 konsequent die Fortsetzung seines Wachstumspfad und erhöht das Ambitionsniveau der definierten Wachstums- und Profitabilitätsziele deutlich. Für den Gesamtkonzern wird eine Eigenkapitalrendite nach IFRS von mindestens 10% angestrebt, um eine nachhaltige Wertschaffung sicherzustellen. Das Konzernergebnis soll bis 2025 um mindestens 25 % gesteigert werden, getragen von fokussierten Geschäftsbereichsstrategien sowie strategischen Wachstumsinitiativen. Die Dividende je Aktie will der Talanx Konzern für das Geschäftsjahr 2022 auf 2,00 EUR (+25 % gegenüber dem Vorjahr) erhöhen und bis 2025 sukzessive auf 2,50 EUR (+25 % gegenüber 2022) steigern. Als strategische Nebenbedingungen hat sich der Konzern dabei insbesondere ein begrenztes Marktrisiko ($\leq 50\%$) und eine hohe regulatorische Solvenzquote (150–200 %) zum Ziel gesetzt.

Die Stärken und damit die Basis des Erfolgs sind die ausgeprägte unternehmerische Kultur im Konzern mit klaren dezentralen Verantwortlichkeiten weltweit, der Fokus auf das B2B-Geschäft, aus dem über 80 % der Prämien stammen, sowie die starke regionale Diversifikation im Geschäfts- und Produktmix.

Die fortlaufende Optimierung des Kapitalmanagements ist ebenfalls integraler Bestandteil der Strategie 2025. Zentraler Fokus ist hierbei die Steigerung der Ergebnisabführung aus der Erstversicherung, um

die finanzielle Flexibilität innerhalb des Konzerns zu erhöhen, jederzeit eine solide Kapitalausstattung zu gewährleisten und langfristige Schüttungsfähigkeit sicherzustellen. Kapital zum Ausbau des Geschäfts wird konsequent nur dort eingesetzt, wo die Strategie- und Profitabilitätskriterien erfüllt sind. Geschäftsentscheidungen werden derart gesteuert, dass Kapital und Liquidität, wann immer möglich, auf die Holding übertragen werden. Hierzu werden sowohl die Konzern-Kapitalstruktur als auch die lokalen Kapitalausstattungen der Tochtergesellschaften des Talanx Konzerns laufend optimiert. Darüber hinaus bündelt der Konzern den Rückversicherungsbedarf der Erstversicherung konzernintern auf Holdingebene, um gruppenweit Kapital und Diversifizierungseffekte besser nutzen zu können.

Ein weiteres Fokusthema der Strategie 2025 ist das People Management. Mit der People & Culture-Strategie denkt der Talanx Konzern das Recruiting zielgruppenorientiert und ganzheitlich („Hire“). Die Mitarbeiter werden gezielt durch attraktive Entwicklungspfade („Develop“) gefördert und dazu inspiriert, aktiv die Kultur des Konzerns weiterzuentwickeln. Unternehmertum wird systematisch gefördert („Inspire“). Dafür schafft der Konzern (Frei-)Räume und macht die Kultur erlebbar („Xperience“). Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf das Thema Diversity, Equity & Inclusion gelegt, um Vielfalt und Unterschiedlichkeit als Stärke für die nachhaltige Entwicklung des Konzerns zu nutzen. Weitere Details zur People & Culture-Strategie werden im Abschnitt [Arbeitsnehmerbelange](#) genannt.

Die Strategien der einzelnen Geschäftsbereiche wurden weiter geschärft und fokussiert. Mit der Strategie „HDI Global 4.0“ positioniert sich der Geschäftsbereich Industrieversicherung als führender Partner für internationale Versicherungsprogramme und Dienstleister für Captives. Die auf profitables Geschäft ausgerichtete Zeichnungspolitik wird mit einer effizienten Kostenstruktur kombiniert. Der Bereich Spezialversicherung ist weiterhin ein zentrales Wachstumsfeld. Für das Industriegeschäft wird insbesondere in Nordamerika, Europa, Australien sowie ausgewählten Schwellenländern Wachstumspotenzial gesehen.

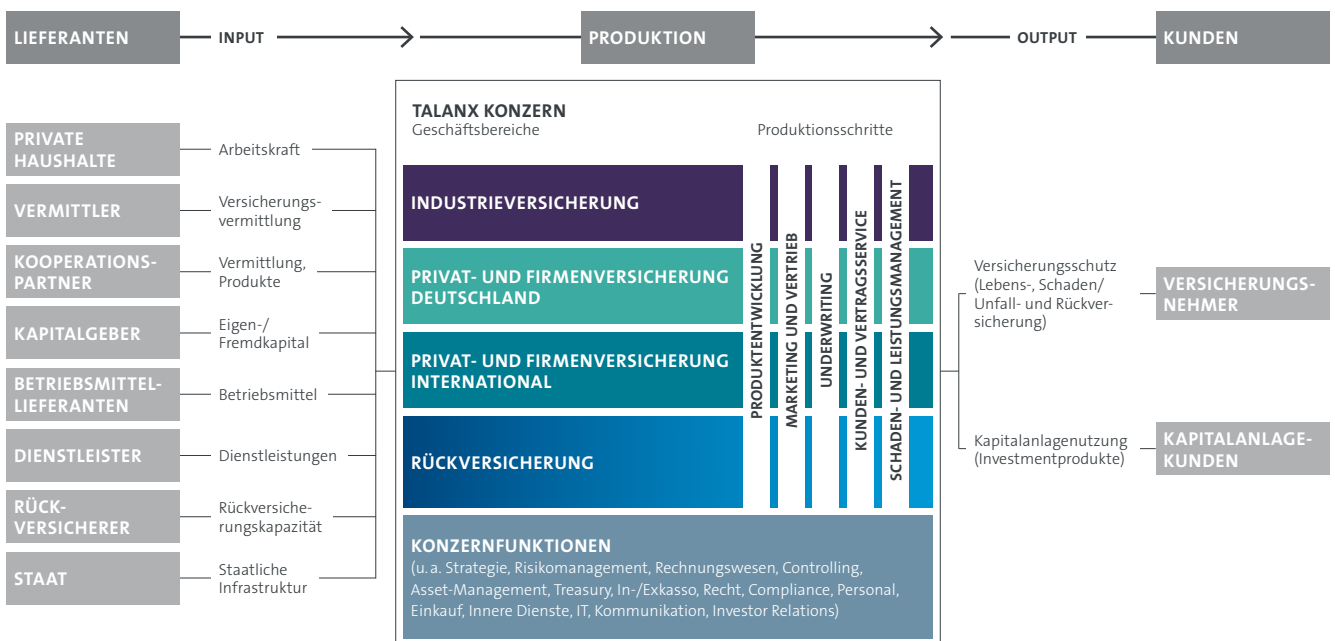
Der Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland setzt seine Strategie „Go25“ konsequent fort. Neben starkem Wachstum im Geschäft mit kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) werden hierbei insbesondere zusätzliche Kooperationen sowie organisches Wachstum im Bereich Bankpartnerschaften angestrebt.

Im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung International möchte die Talanx mit der Strategie „HINexT 2025“ das starke Wachstum fortsetzen und dabei die Diversifizierung weiter vorantreiben. Ziel ist es, in den fünf definierten Kernmärkten in Lateinamerika sowie Mittel- und Osteuropa jeweils eine führende Stellung einzunehmen, d.h. einer der Top-5-Anbieter im Bereich Schaden/Unfallversicherung zu sein. Hierzu soll profitables organisches und anorganisches Wachstum beitragen.

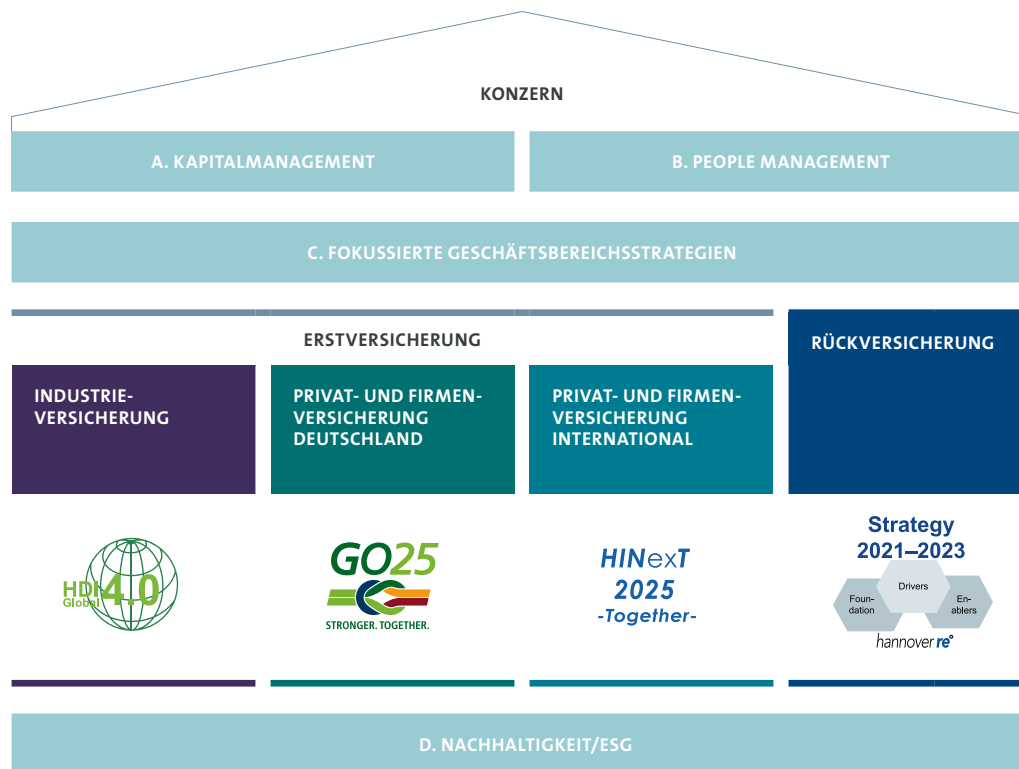
Der Geschäftsbereich Rückversicherung konzentriert sich in seiner Strategie darauf, vorhandene Stärken insbesondere hinsichtlich Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität weiter auszubauen. Hierbei spielen insbesondere die konsequente Nutzung von Diversifikationsvorteilen sowie der weitere Ausbau gesamtheitlicher, innovativer Rückversicherungsangebote eine wichtige Rolle. Als langfristiger Mehrheitsaktionär der Hannover Rück SE verfolgt der Talanx Konzern zudem das Ziel, die Stellung des Unternehmens als Global Player abzusichern und selektiv auszubauen.

Als international tätiger Versicherungskonzern und langfristig orientierter Investor hat sich der Talanx Konzern bereits seit Langem einer verantwortungsvollen, auf nachhaltige Wertschöpfung ausgelegten Unternehmensführung verschrieben. Die Nachhaltigkeitsstrategie stellt daher einen integralen Bestandteil der Konzernstrategie dar. Diese basiert auf der gezielten Umsetzung von ESG-spezifischen Aspekten in der Kapitalanlage, der Versicherungstechnik, in den eigenen Betriebsstätten sowie im Rahmen des sozialen Engagements.

WERTSCHÖPFUNGSKETTE DES TALANX KONZERNS



STRATEGIE DES TALANX KONZERNS



Seinen strategischen Nachhaltigkeitsanspruch unterstreicht der Konzern dabei durch eine fokussierte Anbindung an international anerkannte Rahmenwerke bzw. Initiativen sowie (Berichts-)Standards. Die Nachhaltigkeitsausrichtung unterliegt einer regelmäßigen Überprüfung und wird im Zeitablauf immer wieder adjustiert, um neue Erkenntnisse, rechtliche Rahmenbedingungen und geänderte Stakeholderanforderungen zu reflektieren.

Im Rahmen dieses Nachhaltigkeitsberichts findet sich der PSI-Bericht im Kapitel [PSI Reporting](#). Der PRI-Bericht erfolgt hingegen entsprechend der Vorgaben separat. Der Konzern integriert die Prinzipien der Initiativen beispielsweise im Rahmen seiner Entscheidungsfindung in den Vorstandsgremien, im Responsible Underwriting Committee und im Responsible Investment Committee oder in den Engagementprozessen mit seinen unterschiedlichen Stakeholdern.

TCFD Mit den im November 2021 veröffentlichten strategischen Maßnahmen hat der Talanx Konzern eine Weiterentwicklung seiner Nachhaltigkeitsstrategie bekannt gegeben und Nachhaltigkeit noch stärker im Geschäftsmodell verankert. Im Strategie-Review 2022 wurden die Prioritäten bestätigt und weiter geschärft, so wurde u. a. ein einheitliches strategisches Fundament für das soziale und gesellschaftliche Engagement des Konzerns geschaffen. Die vier Fokusbereiche „Diversity, Equity & Inclusion“, „Employee’s Journey“, „Sicherung des Zugangs zu Bildung“ sowie „Förderung des Zugangs zu Infrastruktur“ spiegeln sich vor allem in den Kapiteln [Sozialbelange im Asset-Management und Underwriting](#), [Arbeitnehmerbelange](#) und [Soziales Engagement als Unternehmen](#) wider. Neben dem bereits bestehenden Netto-Null-Ziel für den weltweiten Betrieb bis spätestens 2030 (Scope 1, 2

und 3, inklusive Kompensation) verpflichtet sich der Konzern im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens auch in der Versicherungstechnik sowie der Kapitalanlage dazu, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen.¹ Ab 2023 enthält die Nachhaltigkeitsstrategie eine deutlich geschärfte Positionierung zur Versicherung fossiler Energieträger ([Klima- und Umweltbelange im Underwriting](#)).

Darüber hinaus hat der Talanx Konzern im Berichtsjahr zum ersten Mal den [Green Bond Allocation and Impact Report](#) veröffentlicht. Der Report gilt dem 2021 erfolgreich am Kapitalmarkt platzierten Green Bond mit einem Volumen von rund 500 Mio. EUR. Ziel der Anleihe ist die Finanzierung und Refinanzierung nachhaltiger Projekte, vor allem im Bereich erneuerbare Energieerzeugung sowie von Wohn- und Gewerbeimmobilien mit geringem Energieverbrauch. Mit dem Green Bond Framework verbindet der Konzern somit auch die Nachhaltigkeitsstrategie konsequent mit der Finanzierungsstrategie.

TCFD Der Talanx Konzern beschäftigt sich entlang des gesamten Risikomanagementprozesses etwa in Form von qualitativen und quantitativen Szenarioanalysen mit den Auswirkungen und Risiken des Klimawandels. Das Verständnis und die Bewältigung dieser Risiken eröffnen dabei auch Wachstumsmöglichkeiten und die Möglichkeit, durch (neue) Produkte und Lösungen die Dekarbonisierung und Anpassung an den Klimawandel zu fördern. Geschäftsmöglichkeiten ergeben sich dabei in drei wesentlichen Bereichen: Versicherungs- und Risikotransferlösungen für steigende physische Risiken, Versicherung der Transition und von nachhaltigen Technologien sowie

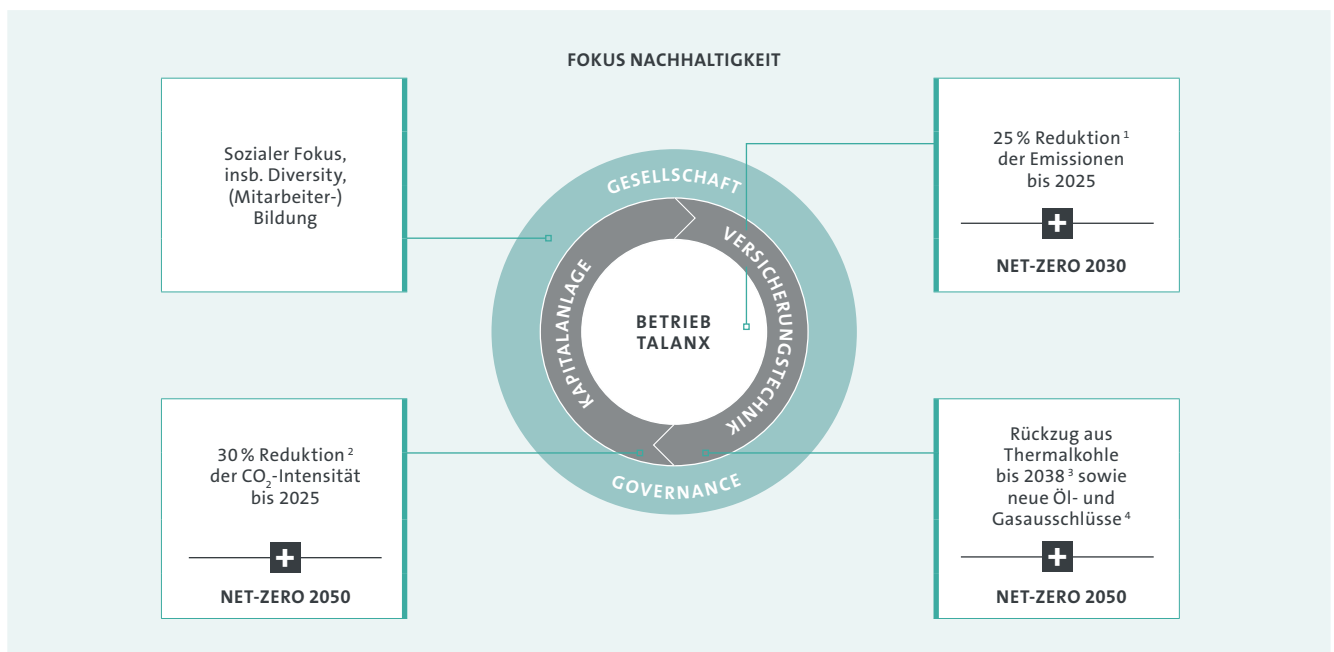
¹ Der Talanx Konzern trifft Entscheidungen immer aufgrund der aktuellen Datenlage und vorliegenden Regulatorik. Sollten sich Voraussetzungen ändern, behält sich der Talanx Konzern ein Update der entsprechenden Entscheidungen vor

Bereitstellung von Beratungsdienstleistungen im Bereich der Klimarisikoanalyse und -prävention. Insbesondere ist mit einer steigenden Nachfrage im Bereich der Absicherung physischer Klimarisiken sowohl in Bezug auf Extremwetterereignisse als auch auf die Auswirkungen chronischer Veränderungen auf klimasensitive Sektoren wie beispielsweise die Agrarwirtschaft zu rechnen. Daneben stellt der Ausbau „grüner“ Technologien, erneuerbarer Energien und der unterstützenden Infrastruktur eine bedeutende Chance dar. Die Nachfrage nach Versicherungslösungen wird im Einklang mit den Investitionen in diese Sektoren wachsen. Zusätzlich ergeben sich Chancen

im Bereich der Risikoberatung, um die Exponierung der Kunden gegenüber Klimarisiken zu bewerten und zu verringern sowie die Anpassungs- und Widerstandsfähigkeit zu verbessern. Bei allen Wachstumschancen ist der Talanx Konzern bereits heute gut positioniert und bestrebt, dies kontinuierlich weiter auszubauen.

Insgesamt bringt der Talanx Konzern mit seiner Nachhaltigkeitsstrategie den langfristigen ökonomischen Erfolg des Konzerns mit der Wahrnehmung seiner ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung in Einklang.

TALANX NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE



¹ Scope-1- und Scope-2-Reduktionen in Deutschland
² Reduktion des CO₂-Anteils des liquiden Portfolios um 30% bis Ende 2025 im Vergleich zum Basisjahr 2019
³ Rückzug aus Thermalkohle-Infrastruktur bis 2038
⁴ wirksam ab 1. Juli 2023



Konzepte

	SEITE
Governance-Modell	13
Risikomanagement	13
Wesentlichkeitsanalyse	15



Konzepte

Governance-Modell

Zur Sicherstellung einer verantwortungsvollen, auf nachhaltige Wertschöpfung ausgerichteten Unternehmensführung sowie einer effektiven Umsetzung der dafür notwendigen Nachhaltigkeitsstrategie ist das Corporate-Governance-Konzept von zentraler Bedeutung. Das Corporate-Governance-Konzept des Talanx Konzerns sowie die expliziten Governance-Strukturen für Nachhaltigkeit sind daher ausführlich im Abschnitt [Corporate Governance](#) dieses Nachhaltigkeitsberichts erläutert. Zusätzlich sind spezifische Governance-Informationen darüber, wie nichtfinanzielle Berichtsthemen gehandhabt werden, in den entsprechenden Kapiteln des Berichts enthalten.

Risikomanagement

GRI 201-2 | TCFD Das Geschäftsmodell des Talanx Konzerns ist auf langfristige, verlässliche Absicherung seiner Versicherungsnehmer ausgerichtet und besteht im Kern aus der Übernahme und Diversifizierung von Risiken. In diesem Geschäftsmodell spielen Nachhaltigkeitsrisiken eine wesentliche strategische Rolle. Zur Interessenwahrung aller Stakeholder, insbesondere der Versicherungsnehmer, sind das kontinuierliche Aufgreifen relevanter Trends, Bedürfnisse und wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie die Berücksichtigung gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen zentrale Werttreiber. Die Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsrisiken und die Weiterentwicklung des Umgangs mit derartigen Risiken sind daher von großer Bedeutung, um Handlungsspielräume zu bestimmen, frühzeitig auf Veränderungen reagieren und Geschäftsoportunitäten wahrnehmen zu können.

Nachhaltigkeitsrisiken stellen keine eigene oder neue Risikokategorie dar, vielmehr können sie sich in allen Risikokategorien manifestieren. Dies gilt für die Versicherungstechnik, die Kapitalanlage und operationelle Risiken ebenso wie für strategische Risiken und Reputationsrisiken. Beispielsweise können Vermögenswerte durch den Klimawandel an Wert verlieren oder die Nichteinhaltung sozialer Standards zu erheblichen Reputationsschäden führen. Der Talanx Konzern begegnet diesem Umstand durch die Integration von Nach-

haltigkeitsrisiken in sein gesamtes Solvency-2-konformes Enterprise-Risk-Management-System, welches sich am ISO-31000-Standard orientiert. Darin eingeschlossen sind die Risikoidentifikation, -messung und -bewertung sowie die -überwachung und -berichterstattung. Das Konzernrisikomanagement fungiert als zentrale Schnittstelle für den Wissenstransfer sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Konzernbereichen. Nachhaltigkeitsrisiken werden dezentral in den Geschäftsbereichen und Märkten gesteuert. Hierbei wird das Fachwissen interner Spezialisten, z. B. Underwriter, Ingenieure, Juristen, Ökonomen und Versicherungsmathematiker, genutzt und stetig erweitert.

GRI 2-23 | TCFD Gruppenweit werden Nachhaltigkeitsaspekte systematisch in der Kapitalanlage- und Zeichnungspolitik berücksichtigt sowie die Einhaltung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitskriterien im Rahmen des Responsible Investment Committees (RIC) und des Responsible Underwriting Committees (RUC) kontinuierlich überwacht und vorangetrieben. Der Talanx Konzern ist darüber hinaus Unterstützer und Unterzeichner verschiedener Rahmenwerke und Initiativen, die im Einklang mit seinen Nachhaltigkeitsstrategien stehen und zu deren Zielen und Offenlegungsanforderungen der Konzern sich verpflichtet. Damit verbunden ist nicht nur das Bewusstsein für mögliche finanzielle Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf den Konzern (Outside-in-Perspektive), sondern auch das Bewusstsein für die Verantwortung und Hebelwirkung, mit der nachhaltiges unternehmerisches Handeln einen Mehrwert für die Gesellschaft bieten und damit die zukünftige Entwicklung dieser Risiken beeinflussen kann (Inside-out-Perspektive).

Die Identifikation von Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt explizit im Rahmen der Risikoinventur sowie anderer schwerpunktbezogener Risikoerhebungen wie etwa des Emerging-Risk-Prozesses ([Risikobericht](#)), welcher mindestens einmal jährlich durchgeführt wird. In diesem werden unter Anwendung von Szenariotechniken neu auftretende Risiken und mögliche Auswirkungen von Megatrends auf die Geschäftstätigkeit des Talanx Konzerns untersucht (z. B. Wasserknappheit oder Biodiversitätsverlust). Dabei erfolgt die Bewertung unter Berücksichtigung von Feedback-Effekten und durch Analyse der Risikotreiber und Wirkungsmechanismen entlang der gesamten

Wertschöpfungskette. Im Sinne eines adäquaten Risikomanagements werden nach der Risikoidentifikation und -bewertung Maßnahmen zur angemessenen Risikosteuerung definiert. Um ein ganzheitliches Bild sämtlicher Risiken auf Einzel- und konsolidierter Ebene zu erhalten, werden dabei alle maßgeblichen Einheiten einbezogen und die Ergebnisse regelmäßig an die Entscheidungsorgane berichtet. Außerdem beobachtet der Talanx Konzern zur Prävention von Schäden aus Nachhaltigkeitsrisiken laufend aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft, Wissenschaft und Regulatorik. Gleichzeitig erlaubt die vorausschauende Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsaspekten, auf Veränderungen zu reagieren und sich ergebende Geschäftsoportunitäten wahrzunehmen, wie etwa eine erhöhte Nachfrage nach (Rück-)Versicherungsprodukten oder steigenden Beratungsbedarf zu Schadenverhütungsmaßnahmen.

TCFD Der Talanx Konzern erweitert sukzessive seine Methoden zur Messung und Modellierung von Nachhaltigkeitsrisiken sowohl in Bezug auf qualitative als auch quantitative Ansätze. Ein Schlüsselinstrument ist das von der Aufsicht genehmigte interne Risikokapitalmodell zur Berechnung der Kapitalanforderung gemäß Solvency 2. Es bewertet u. a. das Risiko von Naturkatastrophenereignissen für das bevorstehende Jahr für den gesamten Konzern. Die Anpassung einzelner Modellkomponenten in Abhängigkeit von Nachhaltigkeitsrisiken wird im Rahmen der Modellvalidierung, -kalibrierung und -weiterentwicklung überprüft. Klimarisiken werden etwa in der Modellierung von Naturgefahrenrisiken implizit durch Verwendung aktueller Klima- und Schadendaten sowie durch die Vornahme expliziter vorausschauender Anpassungen berücksichtigt. Aufgrund der hohen Unsicherheit und der nur eingeschränkten Datenverfügbarkeit in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken setzt sich der Talanx Konzern außerdem intensiv mit Modell- und Änderungsrisiken auseinander, z. B. mittels Sensitivitätsanalysen.

Der besonderen Relevanz des Klimawandels trägt der Talanx Konzern mit Szenarioanalysen bzw. Stresstests Rechnung. Diese umfassen Analysen zur Exponierung und Resilienz des Geschäftsmodells gegenüber allen möglichen Risikoarten im Zusammenhang mit dem Klimawandel, d. h. physischen und transitorischen Risiken sowie Haftungsrisiken, unter Berücksichtigung potenzieller kurz- sowie mittel- bis langfristiger Auswirkungen. Die Unsicherheit in Bezug auf Zeitpunkt und Ausmaß der zukünftigen Entwicklungen wird durch die Betrachtung zweier in sich konsistenter Szenarien berücksichtigt. Zum einen wird ein Transitionsszenario mit verzögert ergriffenen politischen Maßnahmen betrachtet, in dem die globale Erwärmung bis zum Ende des Szenariohorizonts (2050) knapp unter 2°C im Vergleich zum vorindustriellen Niveau beträgt. Zum anderen wird ein Business-as-usual-Szenario analysiert, in dem die globale Erwärmung 2°C deutlich übersteigt.

Zur Identifikation der Risikofaktoren und Analyse der Wesentlichkeit nutzt der Konzern einen narrativ-qualitativen Ansatz, mithilfe dessen die kausalen Wirkungsmechanismen und Feedback-Effekte dargestellt werden. Der Talanx Konzern orientiert sich dabei an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und (Szenario-)Daten renommierter Forschungsinstitute und Initiativen, z. B. dem Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), dem Network for Greening the Financial System (NGFS) und der Bank of England. Die Szenarien enthalten Annahmen zur Entwicklung der wichtigsten makrofinanziellen und physischen Risikofaktoren, sodass die Auswirkungen simultan für die Vermögenswerte sowie Verbindlichkei-

ten in Form von Stresstests quantifiziert werden können. Dadurch entsteht ein ganzheitliches Bild der Auswirkungen auf die Risiko- und Solvenzsituation des Konzerns in den betrachteten Szenarien. Aus den Erkenntnissen der Klimawandel-Szenarioanalyse werden geeignete Minderungsmaßnahmen abgeleitet, deren Umsetzung strukturiert verfolgt und an den Vorstand berichtet wird und die – sofern erforderlich – adjustiert werden. Insbesondere die Erkenntnisse der vielschichtigen qualitativen Analysen fließen in die Weiterentwicklung der Risikosteuerungs- und Kontrollinstrumente im Underwriting, in der Kapitalanlage und im operativen Betrieb ein. Innerhalb der Gruppe fördert der Konzern in unterschiedlichen Formaten den geschäftsbereichs- und marktübergreifenden Best-Practice-Austausch. Über Partner- und Mitgliedschaften beteiligt sich der Talanx Konzern außerdem aktiv am Austausch mit der Branche, den Aufsichtsbehörden und der Wissenschaft.

Im Zusammenhang mit dem Klimawandel beobachtet der Talanx Konzern Chancen und Risiken entlang verschiedener Dimensionen seiner Geschäftstätigkeit. Der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft und die damit einhergehenden Maßnahmen, wie z. B. eine Erhöhung des CO₂-Preises und/oder Reduzierung der Emissionsrechte sowie die Regulierung der Energieeffizienz, könnten den Marktwert von Investments in kohlenstoffintensive Sektoren sowie Staatsanleihen von Ländern, die wirtschaftlich stark von fossiler Energiewirtschaft und kohlenstoffintensiver Industrie abhängig sind, verringern. Darüber hinaus könnte eine abrupte Dekarbonisierung makroökonomische Verwerfungen bzw. Unsicherheiten zur Folge haben, welche eine höhere Risikoaversion und Volatilität an den Finanzmärkten bewirken könnten. Eine Zunahme der Intensität und Häufigkeit von Extremwetterereignissen kann zu steigenden Risikoprämien und Bonitätsverlusten bei Staats- oder Kommunalanleihen stark exponierter Länder oder Regionen sowie anderer Vermögenswerte (z. B. Immobilien, Infrastruktur) führen.

Der Talanx Konzern nutzt daher etwa ESG-Scoring-Modelle in der Kapitalanlage, um Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechende Steuerungsmaßnahmen zu ergreifen. Diese können von der Reduzierung der Exponierung bis hin zur kompletten Desinvestition betroffener Investments reichen. In der Versicherungstechnik können die Auswirkungen des Klimawandels zu einer Zunahme der Intensität und Häufigkeit von Naturgefahren führen. Hierauf kann der Konzern durch kontinuierliche Anpassung von Modellen und Preisgestaltung aufgrund beobachteter und angenommener Entwicklungen reagieren. Gleichzeitig kann es auch an anderen Stellen zu neuen Schadentypen und -mustern kommen. Der Talanx Konzern begleitet Kunden bei der Anpassung ihrer Risikomanagement- und Präventionsmaßnahmen und sieht in diesem Beratungsfeld unternehmerische Chancen. Unter anderem aus sich ändernder Rechtsprechung im Zusammenhang mit dem Klimawandel können sich für Versicherungsnehmer neue Haftungsrisiken ergeben. Auch hierfür steht der Talanx Konzern beratend zur Seite, prüft überdies die Auswirkungen auf das Portfolio und nimmt, wo notwendig, Anpassungen in der Risikodeckung vor. Um die Transition in eine nachhaltige Wirtschaft aktiv zu begleiten und zu unterstützen, steht dabei neben der Anpassung bestehender Deckungen (durch z. B. Ausschlüsse) insbesondere die Zeichnung von neuen Risiken im Fokus, die sich durch die Nutzung nachhaltiger Technologien ergeben.

Im Rahmen des Emerging-Risk-Prozesses identifiziert und analysiert der Konzern neben Klimawandelrisiken weitere Risiken mit Bezug zu

Nachhaltigkeitsthemen und deren Zusammenspiel mit weiteren gesellschaftlichen, technologischen oder ökonomischen Trends. Unter Anwendung von Szenario-Techniken werden neu auftretende Risiken und mögliche Auswirkungen von Megatrends auf die Geschäftstätigkeit des Talanx Konzerns untersucht. Dabei erfolgt die Bewertung unter Berücksichtigung von Feedback-Effekten und durch Analyse der Risikotreiber und Wirkungsmechanismen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. In der aktuellen Erhebung wurden Risiken aus dem Verlust der Biodiversität und der damit einhergehende Verlust von Ökosystemleistungen sowie die globale Bedrohung der Wasserversorgung als relevant identifiziert, wenn auch Umfang und Ausprägung der möglichen finanziellen Verluste noch mit hoher Unsicherheit behaftet sind. Dennoch erlaubt die frühzeitige Auseinandersetzung mit derartigen emergenten Risiken, das Risikobewusstsein proaktiv zu stärken und weiterführende Analysen zur Konkretisierung möglicher Auswirkungen anzustoßen, um eine adäquate Risikoeinschätzung vorzunehmen sowie geeignete Risikominderungsmaßnahmen definieren zu können.

Zusätzlich zur anlassbezogenen Risikoberichterstattung an die Entscheidungsorgane des Talanx Konzerns erfolgen das Reporting und die Einordnung von Nachhaltigkeitsrisiken insbesondere im Rahmen der jährlichen unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA), die vom Vorstand genehmigt und der Aufsichtsbehörde zur Verfügung gestellt wird. Darüber hinaus orientiert sich der Talanx Konzern an den Empfehlungen zur Berichterstattung klimabezogener Risiken und Chancen an dem Rahmenwerk der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD).

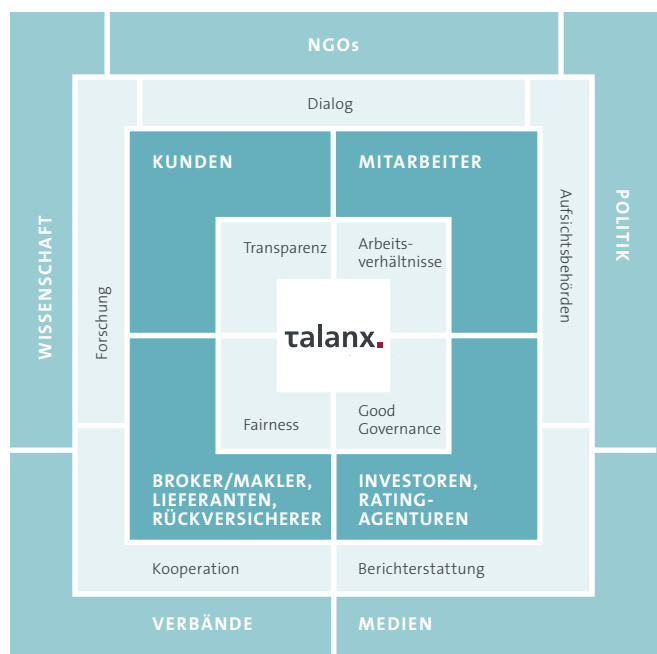
Wesentlichkeitsanalyse

Über den jährlichen Prozess der Wesentlichkeitsanalyse werden die für den Talanx Konzern wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen identifiziert, bewertet und überprüft. Bei der Beurteilung der Wesentlichkeit werden die Erwartungen externer Interessengruppen ebenso wie die Geschäftsrelevanz der nichtfinanziellen Themen für den Konzern berücksichtigt. Der kontinuierliche Austausch mit den Stakeholdern leistet dabei einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie des Talanx Konzerns. Basis für die Bestimmung der wesentlichen Aspekte für den Talanx Konzern bildet entsprechend eine eng mit dem Strategieprozess verzahnte Wesentlichkeitsanalyse inklusive einer breit angelegten Stakeholderbefragung.

Analog zum Strategiezyklus wird die Wesentlichkeitsanalyse bis zur erneuten turnusmäßigen Durchführung jährlich auf Aktualität überprüft und bei Bedarf weiterentwickelt oder erneuert. Sie stellt damit eine stichtagsbezogene Einschätzung der Wesentlichkeit dar. Die Ergebnisse werden vom Vorstand diskutiert und in der Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigt. Hierzu wurden unterschiedliche Prozesse implementiert, um sowohl die interne als auch die externe Perspektive einzubeziehen. Dazu zählt u.a. der Dialog im Nachhaltigkeitsnetzwerk des Konzerns (ESG-Governance), welches durch die Besetzung mit Experten die internen Perspektiven aus den Bereichen Kapitalanlage, Versicherungstechnik und Betrieb abdeckt. Die externe Perspektive wird durch nachhaltigkeitsbezogene Markt- und Wettbewerbsanalysen berücksichtigt. Zusätzliche Impulse werden durch regulatorische und gesetzliche Anforderungen sowie den regelmäßigen Austausch mit ESG-Ratingagenturen gesetzt.

GRI 3-1 Zykluskonform hat im Geschäftsjahr 2022 eine neue vollumfängliche Wesentlichkeitsanalyse stattgefunden. Neben der rechtlichen Basis für die Wesentlichkeitsanalyse nach § 289c HGB wurden zusätzlich die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) aus dem Jahr 2021 sowie der Vorschlag der EU-Kommission für die Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD, Stand März 2022) in die Konzeption einbezogen. Um die anstehende Regulatorik bereits jetzt in den Prozess einzubinden, hat der Talanx Konzern ein externes Beratungsunternehmen zur Begleitung der Wesentlichkeitsanalyse hinzugezogen. Gleichzeitig trug dieses zur Wahrung der Anonymität bei der Stakeholderbefragung bei. Zur Bestimmung der wesentlichen Themen wurde ein dreistufiger Prozess angewandt.

STAKEHOLDER DES TALANX KONZERNS



GRI 2-29 1. Analyse der relevanten Stakeholdergruppen: Unter Berücksichtigung der Unterteilung in die Hauptgruppen „betroffene Stakeholder“ und „Nutzer“ wurden sowohl bereichsspezifische als auch bereichsübergreifende Stakeholder für den Talanx Konzern identifiziert und hinsichtlich ihres Einflusses und Interesses je Geschäftsbereich bewertet. Für den Talanx Konzern sind dies Kunden (Privat- und Firmen- sowie Industriekunden), Makler, Vorstand, Mitarbeiter, Aufsichtsrat, Investoren, Ratingagenturen, Aufsichtsbehörden, Lieferanten, Rückversicherer, Politik, NGOs, Verbände, Medien und Forschung.

2. Erhebung nichtfinanzieller Themen: Unter Einbeziehung geläufiger Standards (z.B. UN Global Compact oder GRI), ESG-Ratings (z.B. Sustainalytics und MSCI), aufkommender Regulatorik (z.B. Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) oder Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)), Megatrends (des World Economic Forum) sowie Entwicklungen der Branche (Nachhaltigkeitsberichte der Peers oder versicherungsspezifische Standards wie PSI) wurde eine Liste von 81 relevanten, zukunftsrelevanten Themen erstellt. Die Themen wurden unter den Faktoren „versicherungsspezifisch“ und „allgemein“ in den Kategorien „Compliance“, „Peers“ sowie „Zukunftsperspektive“ bewertet und auf eine Liste von 17 Themen reduziert.

3. Durchführung: Die definierten Themen wurden innerhalb eines Leitfadens in Interview- oder Fragebogenform (bzw. Desk Research) gemäß ihrer Geschäftsrelevanz für den Konzern (Financial Materiality) bzw. der Auswirkungen des Konzerns auf das jeweilige Thema (Impact Materiality) durch die teilnehmenden Stakeholder mittels Punkteschema bewertet und vom Vorstand des Talanx Konzerns validiert.

Ergebnis der Stakeholderbefragung sind sieben wesentliche Themen mit hoher Relevanz für den Talanx Konzern. Die Themen sind hinsichtlich ihrer Geschäftsrelevanz (horizontal) bzw. der Auswirkungen des Konzerns (vertikal) eingeordnet. Die Clusterung in „E, S, G“ erfolgt mit Farben, während die Symbole für die Bereiche „Kapitalanlage“, „Versicherungstechnik“ und „Betrieb“ stehen.

WESENTLICHKEITSMATRIX DES TALANX KONZERNS



GRI 3-3

POTENZIELLE AUSWIRKUNGEN DES KONZERNS

Wesentliche Themen	Besonders wichtig für (Auswahl)						Abgrenzung der Auswirkungen innerhalb des Konzerns	Abgrenzung der Auswirkungen außerhalb des Konzerns
	Kunden		Investoren		Mitarbeiter			
	Chance	Risiko	Chance	Risiko	Chance	Risiko		
Abmilderung der Folgen des Klimawandels in der Versicherungstechnik		x		x		x	Alle Geschäftsbereiche (insb. Produktentwicklung, Vertrieb)	Kunden, Vermittler
Datenschutz und Cybersecurity		x		x		x	Konzern	Insb. Kunden, Geschäftspartner, Lieferanten
Förderung des Klimaschutzes in der Kapitalanlage	x		x			x	Vermögensverwaltung, Vermögensanlage	Akteure am Kapitalmarkt, Länder/Regionen, in denen investiert wird
Verantwortung gegenüber Kunden	x		x			x	Konzern, insb. Produktentwicklung, Underwriting, Vertrieb	Kunden, Vermittler
Klima- und Umweltschutz im eigenen Betrieb	x		x			x	Konzern, insb. Einkauf, Innere Dienste	Lieferanten
Arbeitnehmerbelange	x		x			x	Konzern, insb. Personalmanagement und Mitarbeiter	(potenzielle) Bewerber, Kunden, Geschäftspartner
Governance in der Kapitalanlage	x		x			x	Vermögensverwaltung, Vermögensanlage	Akteure am Kapitalmarkt, Länder/Regionen, in denen investiert wird

GRI 3-2 Im Vergleich zur letzten Wesentlichkeitsanalyse haben sich vor allem in der Priorisierung der Themen Änderungen ergeben. Während das Thema Klimawandel durch die Differenzierung in die drei Themenfelder „Abmilderung der Folgen des Klimawandels in der Versicherungstechnik“, „Förderung des Klimaschutzes in der Kapitalanlage“ sowie „Klima- und Umweltschutz im eigenen Betrieb“ deutlich an Bedeutung gewonnen hat, wurden die Aspekte „Compliance“, „Lieferantenmanagement“ sowie „Digitalisierung“ aufgrund der bestehenden gesetzlichen Regulierung nicht mehr als wesentlich klassifiziert. Nichtsdestotrotz berichtet der Talanx Konzern weiterhin über die Fortschritte in diesen Bereichen. Im Kontext des Lieferantenmanagements werden bspw. die Tätigkeiten der interdisziplinären Arbeitsgruppe bzgl. der Due-Diligence-Pflichten des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) thematisiert, die durchgeführt wurden, um den Sorgfaltspflichten im vollen Umfang gerecht zu werden ([Lieferantenmanagement](#)).

Über den Dialog im Rahmen der jährlichen Überprüfung der wesentlichen Themen hinaus tauscht sich der Konzern regelmäßig mit sei-

nen Stakeholdergruppen aus. Dabei wird kontinuierlich geprüft, inwiefern weitere Interessengruppen eingebunden werden können. Hierfür wird insbesondere die Internationalität des Konzerns beachtet und auf ein entsprechend ausgewogenes Meinungsbild Wert gelegt. Feedback von Kunden ([Verantwortung gegenüber Kunden](#)) und Mitarbeitern ([Mitarbeitergewinnung und -entwicklung](#)) wird durch regelmäßige Befragungen eingeholt. Im Rahmen von Mitgliedschaften in unterschiedlichen Vereinen und Verbänden ([Über diesen Bericht](#)) tauscht sich der Konzern mit anderen Marktteilnehmern, NGOs und Interessengruppen auf nationaler und internationaler Ebene aus. Über die Förderung von wissenschaftlichen Projekten wird der Dialog mit Forschung und Wissenschaft ermöglicht. Speziell mit Blick auf nachhaltigkeitsinteressierte Investoren und Analysten beteiligt sich der Talanx Konzern u.a. an verschiedenen ESG-Ratingprozessen wie CDP, MSCI oder Sustainalytics (detaillierte Informationen zu den Konzern-Ratings und deren Ergebnisse sind auf der [Talanx Website](#) zu finden). Die Ergebnisse dieser unterschiedlichen Stakeholderdialoge werden in regelmäßigen Abständen analysiert und in die Nachhaltigkeitsstrategie integriert.

ZUORDNUNG DER BERICHTSSTRUKTUR ZU DEN WESENTLICHEN THEMEN

	Berichtsstruktur	Wesentliches Thema
E (Environmental) ¹	Klima- und Umweltbelange	Abmilderung der Folgen des Klimawandels in der Versicherungstechnik
		Förderung des Klimaschutzes in der Kapitalanlage
		Klima- und Umweltschutz im eigenen Betrieb
S (Social) ²	Sozialbelange	Verantwortung gegenüber Kunden
		Arbeitnehmerbelange
		Menschenrechte und Lieferkette ⁴
G (Governance) ³	Governance	Governance in der Kapitalanlage
		Datenschutz und Cybersecurity

¹ E umfasst Umweltbelange (nach § 289c HGB)

² S umfasst Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange und Achtung der Menschenrechte (nach § 289c HGB)

³ G umfasst Bekämpfung von Korruption und Bestechung (nach § 289c HGB)

⁴ Kein wesentliches Thema nach Update der Wesentlichkeitsanalyse, der Talanx Konzern berichtet weiterhin über die Fortschritte



E

Klima- und Umweltbelange

	SEITE
Klima- und Umweltbelange im Asset-Management	19
Klima- und Umweltbelange im Underwriting	24
Betrieblicher Klima- und Umweltschutz	27
Kennzahlen und Ziele	31



Klima- und Umweltbelange

Klima- und Umweltbelange im Asset-Management

Die selbstverwalteten Kapitalanlagen des Talanx Konzerns beliefen sich zum Ende des Geschäftsjahres 2022 auf rund 129 Mrd. EUR. Der Anteil festverzinslicher Wertpapiere lag zum 31. Dezember 2022 bei 84 %, die Aktienquote bei rund 1,5 %. Rund 5,9 % des Anlagevolumens waren in Immobilien investiert. Die übrigen Anteile entfielen auf Assetklassen wie Private Equity, Infrastruktur sowie auch auf kurzfristige Kapitalanlagen und sonstige Investments.

GRI 3-3 Neben dem eigenen Bestreben des Konzerns, Nachhaltigkeitsaspekte systematisch und langfristig in der Kapitalanlage zu berücksichtigen ([□ Nachhaltigkeitscommitment](#)), hat auch die Wesentlichkeitsanalyse gezeigt, dass ESG-Aspekte bei Kapitalanlageentscheidungen für den Talanx Konzern von zentraler Bedeutung sind. Insbesondere die Themen „Förderung des Klimaschutzes in der Kapitalanlage“ sowie „Governance in der Kapitalanlage“ wurden von den Stakeholdern des Konzerns als wesentlich eingeschätzt ([□ Wesentlichkeitsanalyse](#)). Kapitalanlageentscheidungen weisen somit sowohl eine hohe Stakeholder- als auch Geschäftsrelevanz auf und haben signifikante Auswirkungen auf Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie im Kapitalanlagebereich ist es daher, unter besonderer Beachtung von ESG-Kriterien ein langfristiges Kapitalwachstum auf der Grundlage eines breit diversifizierten und aktiv geführten Wertpapierportfolios zu erwirtschaften. Der Talanx Konzern möchte negative Auswirkungen aus Investitionen in nicht nachhaltige Emittenten vermeiden und zugleich positive Effekte auf Gesellschaft und Umwelt fördern. Grundgedanke hierbei ist, dass eine nachhaltige Entwicklung nur durch das gleichzeitige Umsetzen von umweltbezogenen, wirtschaftlichen und sozialen Zielen erreicht werden kann.

Hierfür wurde ein konzernweites Vorgehen für ein ESG-Screening erarbeitet und implementiert. Im Responsible Investment Committee (RIC) werden die Screening-Filterkriterien festgelegt, regelmäßig über-

prüft und Einzelfallentscheidungen im Hinblick auf den Ausbau, das Halten oder den Abbau von Kapitalanlagebeständen getroffen.

Ein Abbauvorschlag über Bestände, die den Screening-Kriterien nicht entsprechen, wird in der Regel bis zum Ende des jeweiligen Jahres umgesetzt. Die Empfehlungen des Gremiums dienen somit als Vorgabe für die konsistente Umsetzung der konzernweiten Nachhaltigkeitsstrategie in der Kapitalanlage. Der Finanzvorstand der Talanx AG hat den Vorsitz im RIC, weitere Mitglieder des Gremiums sind die Finanzvorstände der Geschäftsbereiche, die verantwortlichen Leiter der Kapitalanlage, der Leiter Group Strategy & Sustainability sowie die Geschäftsleitung der Ampega Asset Management GmbH (folgend Ampega genannt).

Als Filterkriterium für Kapitalanlageentscheidungen wurden zunächst die Prinzipien des UN Global Compact festgelegt. Über die dort verankerten Umweltkriterien hinaus hat der Talanx Konzern den Filterkatalog um einen Thermalkohleausschluss erweitert. Entsprechend investiert der Talanx Konzern im Rahmen seiner eigenen Kapitalanlagen grundsätzlich nicht mehr in Unternehmen, für die Informationen vorliegen, dass ihr Umsatz und Erzeugungsanteil zu mehr als 25 % auf Thermalkohle basiert. Im Rahmen des geplanten Ausstiegs des Talanx Konzerns aus Thermalkohle werden entsprechende Investments im Bestand bis zum Jahr 2038 abgebaut. Darüber hinaus wurde in den Filterkatalog auch der analoge Ausschluss von Unternehmen aufgenommen, deren Umsatz zu mehr als 25 % mit klima- und umweltschädlichen Öl- und Teersanden erwirtschaftet wird. Zudem sollen keine Investitionen in Unternehmen erfolgen, die an neuen Öl- und Gasbohrprojekten in der Arktis („Greenfield Arctic Drilling“) beteiligt sind. Hierzu werden im Rahmen des Screenings Emittenten von den Anlagetätigkeiten ausgeschlossen, die 10 % oder mehr ihres Umsatzes mit der Offshore-Förderung von Öl und Gas innerhalb des nördlichen Polarkreises (66° 34' N) erzielen.

Daneben ist der Talanx Konzern seit 2019 Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI), bekennt sich damit zu den sechs PRI-Prinzipien für verantwortliches Investieren und integriert diese in seine Kapitalanlageprozesse.

Für illiquide Assetklassen (z.B. Infrastrukturinvestitionen und Immobilien) wurden im Rahmen des Selektionsprozesses darüber hinaus Ausschlusskriterien definiert. Neben klassischen Kriterien, die das Rendite-Risiko-Profil betreffen, werden hier auch Nachhaltigkeitsrisiken betrachtet. Dabei gelten Investitionen aus den Bereichen Kernkraftprojekte, Projekte mit Tierbezug (z.B. Zoos und Safariparks), Assets mit hoher Umweltbelastung sowie solche, die mit einer kontroversen Wahrnehmung des Geschäftsmodells einhergehen (z.B. Glücksspiel), als nicht investierbar.

TCFD Für Immobilien als Kapitalanlage im Talanx Konzern werden bei Direkterwerb Objekte mit einer Nachhaltigkeitszertifizierung, z.B. Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), Leadership in Energy and Environmental Design (LEED) oder Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology (BREEAM), angestrebt. Diese Zertifizierungen bewerten u.a. ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale Aspekte einer Immobilie. Im Rahmen der Ankaufprüfung wird zudem eine ESG-Due-Diligence durchgeführt, die Informationen über ein mögliches ESG-Risiko der Immobilie gibt und Einfluss auf die Investitionsentscheidung hat.

Seit der Gründung des „ESG Circle of Real Estate“ (ECORE) wirkt die Ampega zudem an der Entwicklung eines branchenweiten Nachhaltigkeitsstandards speziell in Deutschland mit. Das gesamte Immobilienportfolio wird anhand des von ECORE entwickelten ESG-Scorings auf ESG-Risiken überprüft. Auch bei Investitionsentscheidungen wird das ESG-Scoring als weitere Informationsquelle herangezogen. Hierbei stehen neben immobilien-spezifischen Verbrauchswerten auch die technische Gebäudeausstattung und Erkenntnisse aus dem Gebäudebetrieb im Fokus.

TCFD Parallel zum klassischen Screening- bzw. Ausschlussansatz strebt der Talanx Konzern eine kontinuierliche Verbesserung seines Nachhaltigkeitsansatzes an. Entsprechend der im Jahr 2021 entwickelten Klimastrategie wurde die CO₂-Intensität der selbstverwalteten liquiden Kapitalanlagen aus den Bereichen Aktien und Fixed Income (Unternehmensanleihen und Covered Bonds) verringert.

Talanx finanziert nachhaltige Mobilität

Die Talanx hat über 60 Mio. EUR in die Anschaffung von 28 neuen, fahrgastfreundlichen Straßenbahnen für den Rostocker Nahverkehr investiert. Mit der Finanzierung der Straßenbahnen setzen wir uns für einen leistungsfähigen und emissionsparenden ÖPNV ein und fördern eine nachhaltige Verkehrswende. Die neuen Straßenbahnen werden ab 2025 zu 100% mit Ökostrom und somit CO₂-frei durch Rostock fahren. Die Finanzierung der Straßenbahnen erfolgte durch ein Konsortium, an dem wir uns als größter Finanzier beteiligt haben. Mit Projekten wie diesen unterstreichen wir unsere nachhaltige und verantwortungsvolle Investitionspolitik gemäß ESG-Kriterien.

Unser Konzern investiert in zunehmendem Umfang in Kapitalanlagen, die dem Klimawandel entgegenwirken. Dazu zählen u.a. Investitionen in nachhaltige Infrastrukturprojekte wie Wind- und Solarparks, Stromnetze und Transportinfrastruktur. Während der vergangenen Jahre hat unser Konzern auf diesen Feldern eine hohe Expertise aufgebaut und beteiligt sich mit einer spezialisierten Konzerneinheit direkt über Eigen- und Fremdkapitalvergabe an ausgewählten Projekten.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 umfasste das Infrastrukturportfolio von Talanx ein Volumen von 3,2 Mrd. EUR. Davon entfielen 1,5 Mrd. EUR auf Projekte für die Erzeugung erneuerbarer Energien. Unser ursprüngliches Ziel war es, das Anlagevolumen in nachhaltige Investitionen bis 2025 auf 8 Mrd. EUR zu erhöhen. Dies haben wir bereits Ende 2022 erreicht.¹

¹ Der Betrag kann sich aufgrund von Änderungen der Zinssätze und Laufzeiten ändern, das Ziel wurde erstmals Mitte Dezember 2022 erreicht, mit Stichtag 31. Dezember jedoch leicht unterschritten

Im Jahr 2050 wollen wir Netto-Null-Emissionen im Anlageportfolio erreichen. Einen wesentlichen Beitrag konnten wir über die nachhaltigen Investitionen bereits erreichen – ein toller Erfolg des Teams!

■ Dr. Jan Wicke,
Chief Financial Officer der Talanx AG



Die Rostocker Straßenbahn fährt ab 2025 zu 100% mit Ökostrom und somit CO₂-frei

ESG-FORTSCHRITTE IN DER KAPITALANLAGE

Wesentliche Ziele und Maßnahmen	2022	2021	2020
Reduktion der CO ₂ -Intensität (Scope 1 und 2) um 30 % bis 2025 gegenüber Basisjahr 2019	-20%	-15%	-11%
Ausbau nachhaltiger Investitionen auf 8 Mrd. EUR bis 2025	7,9 Mrd. EUR ¹	7,2 Mrd. EUR	–
Aktive Engagements mit Emittenten	45	36	–

¹ Der Betrag kann sich aufgrund von Änderungen der Zinssätze und Laufzeiten ändern, das Ziel wurde erstmals Mitte Dezember 2022 erreicht, mit Stichtag 31. Dezember jedoch leicht unterschritten

Das mittelfristige Ziel des Talanx Konzerns ist es, die CO₂-Intensität des selbstverwalteten liquiden Portfolios bis 2025 gegenüber dem Basisjahr 2019 um 30 % zu reduzieren. Dies entspricht einer jährlichen Reduktion der CO₂-Intensität um rund 7 % und ist ein wichtiger Teil des langfristigen Pfades in Richtung des angestrebten Netto-Null-Emissionsziels bis 2050. Bis Ende 2022 wurde bereits eine Reduktion der CO₂-Intensität um 20 % erreicht.

Die CO₂-Intensität eines Unternehmens ermittelt sich aus dessen Scope-1- und Scope-2-Emissionen in Tonnen CO₂, normiert durch den Umsatz eines Geschäftsjahres in Mio. USD. Die Portfoliointensität wird als marktwertgewichtete Aggregation der Intensität der Portfoliobestände ermittelt. Für jeden Geschäftsbereich des Talanx Konzerns kann dadurch eine CO₂-Intensität bestimmt werden. Um die Zielgrößen der Geschäftsbereiche konstant zu halten, wird die Portfoliointensität stets mit den Marktwertgewichten der Segmente zum Startzeitpunkt 31. Dezember 2019 gemessen. So wird vermieden, dass Veränderungen in den Marktwerten der Bestände der Geschäftsbe- reiche Einfluss auf die Steuerung der CO₂-Intensität nehmen.

Des Weiteren werden den Portfoliomanagern insbesondere Daten zu Emittenten und Sektoren mit sehr hohen Intensitäten zur Verfügung gestellt. Dadurch kann der Einfluss einzelner Investitionsentscheidungen auch im Falle von Zukäufen stets berücksichtigt werden.

Mrd. EUR

Anlagevolumen in nachhaltige Kapitalanlagen wurde erstmals Mitte Dezember 2022 erreicht.

Durch tieferegehende technische Analysen der Portfoliobestände konnte die CO₂-Intensität, neben anderen ESG-Faktoren, im Laufe des Jahres 2022 stärker mit den Investmentprozessen vernetzt werden. Hierbei ist besonders dem Umstand Sorge zu tragen, dass es Unterschiede zwischen Kapitalanlagestrategien der einzelnen Geschäftsbereiche gibt. Es gilt, ein Gleichgewicht zwischen den Klimazielen und regionalen wie regulatorischen Besonderheiten herzustellen, um allen Stakeholdern des Konzerns gerecht zu werden.

Mittelfristig strebt der Konzern auch die Messung und Reduktion der CO₂-Emissionen für weitere, auch illiquide, Anlageklassen an. Zur Ermittlung der CO₂-Emission des direkt gehaltenen Immobilienportfolios werden jährlich u.a. Energie-, Wasser- und Abfalldaten ausgewertet und Maßnahmen zur Reduzierung der CO₂-Emission abgeleitet. Bei geeigneten Immobilien wird zudem für weitere Energieeinsparmöglichkeiten ein effizientes Energiemanagementsystem eingesetzt. Eine nachhaltige Energieversorgung wird im direkt gehaltenen Immobilienportfolio durch die eigentümerseitige Versorgung mit Grünstrom sichergestellt.

GR1 203-1 Neben der Reduktion der CO₂-Intensität des Anlageportfolios investiert der Talanx Konzern auch verstärkt in Kapitalanlagen, die dem Klimawandel entgegenwirken. Hierzu zählen insbesondere Investitionen in nachhaltige Infrastrukturprojekte. In den letzten Jahren hat der Talanx Konzern hier konsequent Expertise aufgebaut und beteiligt sich mit einer spezialisierten Konzerneinheit direkt über Eigen- und Fremdkapitalvergabe an ausgewählten Projekten.

Zum Infrastrukturportfolio gehören u.a. Eigen- und Fremdkapitalinvestitionen in Windparks, Solarparks, Stromnetze und Transportinfrastruktur in Deutschland sowie dem europäischen Ausland. Der Talanx Konzern hat für 23 Windparks – darunter vier auf See – Finanzierungslösungen zur Verfügung gestellt bzw. ist Eigenkapitalinvestor. Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 umfasste das Infrastrukturprojekt-Portfolio des Konzerns ein Volumen von insgesamt rund 3,2 Mrd. EUR, wobei rund 1,5 Mrd. EUR davon auf die Erzeugung erneuerbarer Energien entfielen.

Im Jahr 2021 entwickelte der Talanx Konzern ein Rahmenwerk für die Klassifizierung von nachhaltigen Investments. Diese umfassen:

1. Green/Social/Sustainable Bonds, zertifiziert nach dem jeweiligen international anerkannten ICMA-Standard (International Capital Market Association).
2. Nachhaltige Immobilien mit einem mindestens goldenen Siegel des Leadership in Energy and Environmental Design (LEED) oder der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) und Real-Estate-Fonds mit einem GRESB-Rating (Global Real Estate Sustainability Benchmark) von mindestens vier Sternen.
3. Infrastrukturprojekte, falls diese sich auf erneuerbare Energien oder klimafreundliche öffentliche Verkehrsmittel beziehen oder soziale Infrastrukturprojekte sind (z. B. Krankenhäuser oder sozialer Wohnungsbau). Zudem werden dezidiert klassifizierte Erneuerbare-Energien-Fonds ebenfalls als nachhaltig aufgefasst.
4. Impact Investments, die einen direkten messbaren positiven Einfluss auf die Umwelt haben (z. B. Anlagen in Forstprojekte).

Das avisierte Anlagevolumen in Höhe von 8 Mrd. EUR in nachhaltige Kapitalanlagen wurde erstmals Mitte Dezember 2022 erreicht, mit Stichtag 31. Dezember 2022 jedoch wieder leicht unterschritten. Das Volumen ist abhängig von Änderungen der Zinssätze und Laufzeiten.

Der Talanx Konzern nimmt seine Verantwortung als Investor zudem durch den aktiven und systematischen Dialog mit einzelnen Emittenten wahr. Zu diesem Zweck wurde im Jahr 2022 der Engagementprozess weiter ausgebaut und in den ESG-Investmentprozess integriert. In einem strukturierten Prozess werden dabei zunächst über objektive Kriterien diejenigen Emittenten identifiziert, bei denen der höchste Bedarf zum Engagement besteht. Hierzu zählen neben sämtlichen bereits erwähnten Ausschlusskriterien auch besonders hohe CO₂-Intensitäten oder kritische ESG-Ratings bei führenden externen Ratingagenturen. Für die identifizierten Emittenten wird auf Basis der Größe und der Art der Investitionen, jedoch auch unter Berücksichtigung regionaler und kultureller Aspekte, die voraussichtliche Effektivität eines Engagements bewertet. Bei hinreichender Materialität der Talanx Investments erfolgt ein Dialog mit den identifizierten Emittenten.

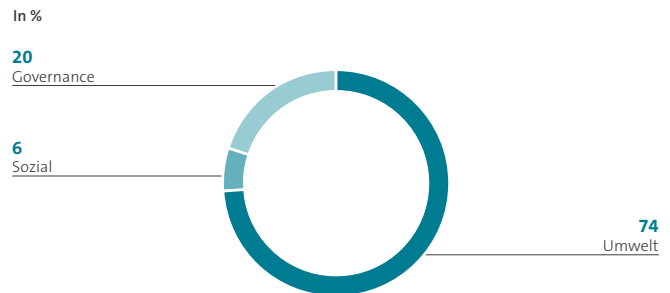
Ziel des Dialoges ist es, zusätzliche Informationen bzgl. der identifizierten Schwachstellen im ESG-Bereich zu erlangen und zudem einen positiven Einfluss auf die weitere Entwicklung der identifizierten Themenfelder zu nehmen. In dem Dialog soll herausgefunden werden, ob und in welcher Form der Talanx Konzern den Emittenten weiterhin als Investor begleiten kann.

Hierzu kommunizieren die zuständigen Analysten die ESG-bezogenen Anforderungen und Erwartungshaltungen des Talanx Konzerns sehr klar und eindeutig. Ebenfalls soll im Dialog festgestellt werden, welchen Stellenwert die adressierten ESG-Themen bei dem Emittenten haben. Hierbei gilt es, neben den formulierten Ambitionen des Unternehmens auch konkrete Maßnahmen sowie deren Umsetzungsstand zu erfassen.

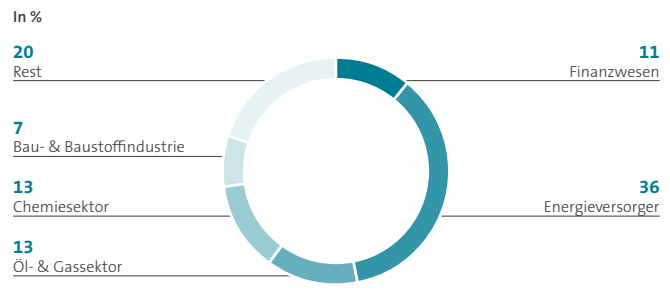
Gelangen die Experten insgesamt zu der Einschätzung, dass das Unternehmen sich in der Transformation zu einem nachhaltigeren Geschäftsmodell befindet, so kann der Talanx Konzern es weiterhin als Investor begleiten. Bei einem als zu gering erachteten oder nicht konkreten Ambitionsniveau sowie bei unzureichenden Maßnahmen ist jedoch vorgesehen, einen Investitionsstopp bis hin zum Abbau entsprechender Positionen einzuleiten. Dabei wird das Vorgehen im Einzelfall durch das RIC beschlossen.

Im Jahr 2022 wurden 45 Emittenten zu 51 Themenfeldern in einem Engagementprozess begleitet. Dabei dominierten Themen aus dem Bereich Umwelt (E) die Anzahl der Engagements. Sektoral betrafen die meisten der durchgeführten Engagements Energieversorger, gefolgt von Unternehmen aus der Öl- und Gas- sowie Chemiebranche. Die Ergebnisse dieses Austauschs werden durch das Portfolio-management dokumentiert.

ENGAGEMENTPROZESSE IN DEN BEREICHEN E, S UND G



ENGAGEMENTPROZESSE IN UNTERSCHIEDLICHEN INDUSTRIEN



Die Europäische Kommission hat mit dem „Green Deal“ den Themen Klima- und Umweltschutz sowie Nachhaltigkeit ebenfalls einen hohen Stellenwert verliehen und umfassende Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen bis 2050 verabschiedet. Unter dem Begriff „Sustainable Finance“ werden Regularien geschaffen, die das Finanzierungsgeschehen zunächst auf klima- und umweltpolitische Ziele ausrichten; zukünftig sollen weitere Nachhaltigkeitsziele folgen.

Kern der Regulierung ist die sogenannte Taxonomie-Verordnung, ein Bewertungsschema, in dem die EU-Kommission technisch detailliert und verbindlich festlegt, welche Wirtschaftstätigkeiten als ökologisch nachhaltig gelten. Die Taxonomie-Verordnung schafft somit Transparenz darüber, ob eine bestimmte Wirtschaftstätigkeit aus dem Blickwinkel der EU-Kommission einen positiven Beitrag zu definierten EU-Nachhaltigkeitszielen hat. Entsprechend stellt die EU-Taxonomie auch ein wichtiges Transparenzkriterium für die Nachhaltigkeit der Kapitalanlagen des Talanx Konzerns dar.

Die nachhaltigen Kapitalanlagen werden in der Berichterstattung den in der Bilanz ausgewiesenen Kapitalanlagen gegenübergestellt. Dabei wird das ausgewiesene Kapitalanlagevolumen um laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestände sowie etwaige Depotforderungen reduziert. Zusätzlich werden Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen ergänzt. Bei den Depotforderungen handelt es sich um Bar- oder Wertpapierdepots im Rahmen versicherungstechnischer Rückstellungen, auf die der Talanx Konzern keinen direkten Zugriff hat.

Q-ESG-Score

Um das ESG-Profil der Portfolios des Konzerns objektiv erfassen zu können, werden für Anlagen in Unternehmensanleihen und Aktien die ESG-Bewertungen etablierter Ratingagenturen berücksichtigt. Diese Informationen werden unter Beibehaltung branchenspezifischer ESG-Charakteristika in einem Q-ESG-Score zusammengefasst:

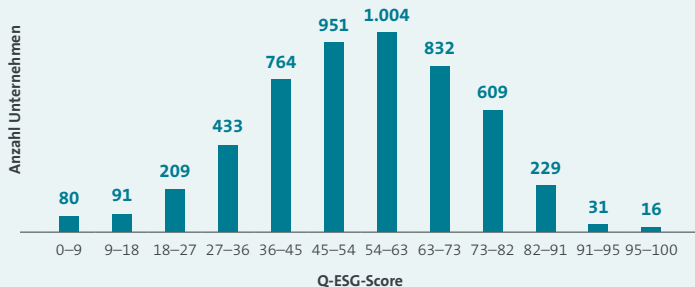
Hiermit wird die Berücksichtigung von E, S und G nicht nur systematisch in die Auswahl der Kapitalanlagen integriert, sondern das Thema ESG auch konsequent als quantitatives Element der Kapitalanlagestrategie weiterentwickelt.

Die Messung des Nachhaltigkeitsgrads erlaubt es zudem, relative, d. h. zu den lokalen Marktbedingungen passende, ESG-Ambitionen für die international ausgerichteten Portfolios zu formulieren. Ziel des Talanx Konzerns ist es dabei, dass die Kapitalanlagen insgesamt überdurchschnittlich nachhaltig investiert sind, sodass die Transformation zu einer nachhaltigeren Wirtschaft aktiv durch die Kapitalanlagestrategie der Unternehmen des Konzerns unterstützt wird.

Um den lokalen Marktbedingungen möglichst angemessene ESG-Ambitionen für international ausgerichtete Portfolios zu definieren, erfolgt die Festlegung der Ambitionsniveaus direkt durch die Geschäftsbereiche. Die Möglichkeit, mittels Q-ESG-Score zu quantifizieren, was eine angemessene ESG-Ambition für die lokalen Portfolios ist, stellt hierbei bereits einen wesentlichen Beitrag zur Integration von ESG in den Kapitalanlageprozess dar. Die Ambitionsniveaus sind zudem in den Controlling-Systemen hinterlegt und werden auf täglicher Basis für die Portfolios überwacht.

Basis für die Berechnung des Q-ESG-Scores sind externe ESG-Ratings. Für Kapitalanlagen i. H. v. ca. 51 Mrd. EUR sind zurzeit solche Ratings verfügbar. Für Unternehmensanleihen und Aktien ist hiermit eine gute Abdeckung gewährleistet, sodass eine effektive Steuerung dieser Assetklassen nach dem Q-ESG-Score möglich ist. Die Unternehmen des Konzerns steuern damit nicht nur einen wesentlichen Teil ihrer Portfolios, sondern auch die aus Sicht eines Investors zentralen ESG-Assetklassen für die Begleitung der Transformation zu einer nachhaltigeren Wirtschaft.

Für eine bessere Einordnung des Q-ESG-Scores wurden entsprechende Werte für ein weit gefasstes Spektrum an Unternehmen ermittelt:



Methodik

Der Q-ESG-Score misst die Nachhaltigkeit eines Unternehmens auf einer Skala von 0 bis 100. Je höher der Wert dabei für ein Unternehmen ausfällt, desto nachhaltiger ist dieses im Sinne des Q-ESG-Scores. Wesentliche Basis hierfür sind externe ESG-Ratings. Diese werden in drei Schritten im Q-ESG-Score zusammengefasst:

Schritt 1: Normierung und Standardisierung

Die externen ESG-Ratings werden zunächst auf eine einheitliche Skala umgerechnet. Bei dieser Normierung bleiben spezielle Charakteristika der ursprünglichen ESG-Ratings erhalten. Hierzu zählen z. B. hohe Mittelwerte oder Variationen der Ratings für spezielle Branchen. Die anschließende Standardisierung neutralisiert diese strukturellen Unterschiede zwischen den Ratings.

Schritt 2: Mittelwerte berechnen

Die normierten und standardisierten Ratings gemäß Schritt 1 werden gemittelt.

Schritt 3: Re-Standardisierung

Damit der Q-ESG-Score auch branchenspezifische ESG-Charakteristika abbildet, werden die Werte gemäß Schritt 2 so angepasst, dass sich das mittlere Niveau sowie die mittlere Variation der ursprünglichen Ratings je Branche wieder realisieren.

Der Q-ESG-Score fasst damit externe ESG-Ratings, unter Berücksichtigung branchenspezifischer ESG-Charakteristika, in einem aggregierten Score zusammen.

Abdeckung Q-ESG-Score

Der Q-ESG-Score lässt sich für über 5.200 Unternehmen ermitteln. Dabei wird sich an verschiedenen marktüblichen Indizes für die Developed und Emerging Markets orientiert. Der Mittelwert über alle Unternehmen liegt aktuell bei einem Q-ESG-Score von ca. 54. Die zugehörige Verteilung kann der nebenstehenden Grafik entnommen werden.

Als Ausgangspunkt zur Bestimmung der Taxonomiefähigkeit dienen ebenfalls die in der Bilanz ausgewiesenen Kapitalanlagen. Der delegierte Rechtsakt ([EU] 2021/2178) definiert dabei unter Artikel 7 Abs. 1 bis 3 folgende Ausschlüsse bei der Berechnung der Kennzahlen:

Alle Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten werden aus dem Zähler und Nenner exkludiert. Derivate werden im Zähler nicht berücksichtigt. Alle Emittenten, die nicht der nichtfinanziellen Berichtspflicht der EU gemäß NFRD unterliegen, sollen aus dem Zähler exkludiert werden. Diese Positionen sind daher kein Teil der Zähler (sowie der Nenner im Fall der Staatsanleihen) der KPIs („Out of Scope“).

Die EU-Kommission hat klargestellt, dass zur Bewertung der Taxonomiefähigkeit einer Kapitalanlage die in der nichtfinanziellen Berichterstattung veröffentlichten Kennzahlen zur Taxonomiefähigkeit her-

angezogen werden dürfen. Für das Berichtsjahr 2022 liegen diese Informationen erstmals in Teilen vor.

Ausgenommen von der Bewertung der Taxonomiefähigkeit werden zunächst alle Kapitalanlagen mit einem Emittentenland, welches nicht der Gesetzgebung der EU unterliegt, da diese Kapitalanlagen generell nicht unter die Berichtspflicht gemäß NFRD fallen. Für einen wesentlichen Teil der liquiden Kapitalanlagen mit einem Emittentenland, welches der Berichtspflicht gemäß NFRD unterliegt, werden zur weiteren Einordnung die Ergebnisse eines internen Screenings herangezogen. Unwesentliche Positionen, zu denen keine Daten vorliegen, weist der Konzern konservativ als nicht taxonomiefähig aus. Da der Kapitalanlagehorizont der Talanx international ausgerichtet ist, ist der Anteil an Kapitalanlagen in nicht berichtspflichtige Emittenten gemäß NFRD naturgemäß hoch.

Als generell taxonomiefähig werden alle Kapitalanlagen erachtet, die im Zusammenhang mit dem Kauf und dem Besitz von Immobilien stehen. Dazu werden fremdgenutzter Grund- und Gebäudebesitz, Immobilienfonds und Hypothekendarlehen für Privathaushalte gezählt. Für liquide Kapitalanlagen in Unternehmen aus einem Emittentenland, welches der NFRD unterliegt, werden zur Bewertung der Taxonomiefähigkeit in diesem Jahr erstmals Daten eines externen Dienstleisters genutzt. Allerdings werden für wesentliche Positionen, zu denen der Datenanbieter keine Informationen zur Verfügung stellt, die Ergebnisse eines manuellen Screenings zur Bewertung der Kapitalanlagen herangezogen. Direkte Beteiligungen in Form von Special Purpose Vehicles (SPV) sowie Infrastrukturinvestments in Form von Sachanlagen, Beteiligungen oder Krediten werden ebenfalls den taxonomiefähigen Kapitalanlagen zugeordnet, wenn die Wirtschaftsaktivität aus den vorliegenden internen Daten bekannt ist und die Taxonomie Bewertungskriterien für diese enthält. Ist dies nicht der Fall, werden diese Kapitalanlagen als nicht taxonomiefähig ausgewiesen. Aufgrund unzureichender Datenverfügbarkeit und des überwiegend international ausgerichteten Kapitalanlagehorizonts werden Publikums- und Private-Equity-Fonds als nicht NFRD-pflichtig ausgewiesen, bis eine sachgerechte Zuordnung möglich ist.

Die Datenqualität der ausgewiesenen Kennzahlen ist stark abhängig von der aktuellen Datenverfügbarkeit. Der Talanx Konzern geht davon aus, dass die Datenverfügbarkeit und -qualität sukzessive zunehmen wird und dies Einfluss auf die zu berichtenden Taxonomie-Kennzahlen hat.

TAXONOMIE-KENNZAHLEN IM ASSET-MANAGEMENT

	2022	2021	2020
Anteil taxonomiefähige Kapitalanlagen (taxonomiefähige Investments/(Gesamtaktiva für die Taxonomie-KPI – Staatsanleihen)) * 100	11,83 %	7,80 %	–
Anteil nicht taxonomiefähige Kapitalanlagen (nicht taxonomiefähige Investments/(Gesamtaktiva für die Taxonomie-KPI – Staatsanleihen)) * 100	42,57 %	33,20 %	–
Anteil Derivate (gesamte Derivate/(Gesamtaktiva für die Taxonomie-KPI – Staatsanleihen)) * 100	0,55 %	0,30 %	–
Anteil nicht berichtspflichtiger Unternehmen gemäß NFRD (Investments in Unternehmen, die nicht der Berichtspflicht nach NFRD unterliegen/(Gesamtaktiva für die Taxonomie-KPI – Staatsanleihen)) * 100	45,05 %	58,70 %	–
Anteil Staatsanleihen (Staatsanleihen/Gesamtaktiva für die Taxonomie-KPI) * 100	26,31 %	20,80 %	–

Klima- und Umweltbelange im Underwriting

GRI 3-3 | 203-2 Die Versicherungsdienstleistungen des Talanx Konzerns können indirekte ökologische und ökonomische Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung haben. Dessen ist sich das Unternehmen bewusst und baut deshalb auch in der Versicherungstechnik seinen ESG-Ansatz kontinuierlich aus. Der Talanx Konzern ist seit Mai 2020 Unterzeichner der UN-Initiative für nachhaltige Versicherungen („Principles for Sustainable Insurance“, PSI) und verpflichtet sich damit, sein Versicherungsgeschäft entlang der vier PSI-Prinzipien fortlaufend nachhaltiger zu gestalten, d. h. zusammen mit Kunden

und Geschäftspartnern das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu schärfen, Risiken zu erkennen und zu managen sowie entsprechende Lösungen zu entwickeln. Insbesondere sieht sich der Talanx Konzern in der Verantwortung, seine Kunden aktiv und partnerschaftlich bei der Transition zu begleiten und zu unterstützen, um den nachhaltigen Strukturwandel der Wirtschaft voranzubringen.

Vor diesem Hintergrund wurden analog zur Kapitalanlage u. a. konzernweite Zeichnungsbeschränkungen für Kohlerisiken eingeführt. Aufgrund der Tatsache, dass ein Kohleausstieg verantwortungsvoll nur mittel- bis langfristig erfolgen kann, soll sich ab dem Jahr 2038 keine Thermalkohle-Infrastruktur mehr im Versicherungsbestand befinden. Thermalkohle-Infrastruktur umfasst Bergwerke, kohlebetriebene Kraftwerke sowie Hafen- und Schienenbetriebe, die ausschließlich der Thermalkohle-Industrie zuzuordnen sind und deren Umsatzanteil über 30 % liegt. Seit April 2019 wird keine neu geplante Thermalkohle-Infrastruktur mehr versichert. Hiermit leistet der Talanx Konzern einen unmittelbaren Beitrag zur Reduktion des Ausbaus des Kohlesektors. Mit diesem Ansatz konnte der Talanx Konzern die Anzahl der Risiken in seinem Versicherungsportfolio, die sich auf Thermalkohle-Infrastruktur beziehen, gegenüber 2019 bereits um ca. 18 % reduzieren.

REDUKTION DER THERMALKOHLERISIKEN IM UNDERWRITING¹

Wesentliche Ziele und Maßnahmen	2022	2021	2020
Reduktion im Bestand der Risiken im Bereich Thermalkohle-Infrastruktur gegenüber Basisjahr 2019	-17,70 %	-12,64 %	-3,65 %

¹ Anpassungen der berichteten Vorjahreszahlen sind auf Aktualisierung historischer Daten zurückzuführen

In der Berichtsperiode hat der Talanx Konzern seinen Thermalkohle-Ausstieg bis 2038 durch Entwicklung eines mehrstufigen Ausstiegsplans weiter konkretisiert. So soll der Bestand an Risiken der Thermalkohle-Infrastruktur im Konzern anhand von Schwellenwerten für die Kraftwerkskohleproduktion und Kohlekraftwerke stufenweise abgebaut werden.

Der Konzern setzt bei der Umsetzung des Ausstiegsplans auf einen partnerschaftlichen und fokussierten Austausch mit den betroffenen Unternehmen. Ziel ist es, gemeinsam und transparent eine mögliche Transition des Unternehmens zu eruieren, um somit aktiv zur nachhaltigen Entwicklung des Kunden beizutragen.

In der ersten Phase werden von 2023 bis 2025 Unternehmen betrachtet, welche über 30 % ihres Umsatzes im Thermalkohle-Sektor erwirtschaften und die entweder als Kraftwerkskohleproduzenten pro Jahr mehr als 100 Mio. Tonnen Thermalkohle fördern oder als Kohlekraftwerksbetreiber über eine installierte Gesamtkapazität in Höhe von 25 Gigawatt oder mehr verfügen. Sofern keine Transition unter die jeweiligen Schwellenwerte erfolgt, wird die Thermalkohle-Infrastruktur dieser Unternehmen bis zum Ende der Phase vom Versicherungsschutz ausgeschlossen. In der darauffolgenden Phase bis Ende 2029 verschärfen sich die Schwellenwerte bei der Förderung von Thermalkohle auf 50 Mio. Tonnen und in der Stromerzeugung durch Thermalkohle auf 10 Gigawatt. In der dritten Phase (bis 2037) wird eine Transition unter die Schwellenwerte von 20 Mio. Tonnen bzw. 5 Gigawatt vorausgesetzt. Sofern ein Unternehmen diese Kriterien nicht erfüllt, sieht der Konzern den Abbau der Bestände an Thermalkohle-

Infrastruktur ab 2036 vor. Spätestens bis Ende 2038 werden sich keine Risiken der Thermalkohle-Infrastruktur, unabhängig von der Betroffenheit durch die Schwellenwerte, mehr im Versicherungsbestand befinden.

In Staaten, in denen der Anteil von Thermalkohle am Energiemix besonders hoch ist und in denen weiterhin kein ausreichender Zugang zu alternativen Energiequellen besteht, würde der Konzern in Einzelfällen sowie nach Prüfung der technischen Standards eine limitierte Zahl von Ausnahmen auf Grundlage eines angepassten Reduktionspfads zulassen, um den Übergang von der Thermalkohle in diesen Ländern zu unterstützen.

Neben der restriktiven Zeichnungspolitik für Thermalkohle-Infrastruktur fokussiert sich der Talanx Konzern zunehmend auf Restriktionen in Bezug auf die Versicherung von Öl- und Gasprojekten. In diesem Bereich wurde der Fokus bisher auf den Ausschluss von besonders umweltschädlichen Öl- und Teersanden gelegt und das Ziel gesetzt, die bestehenden Risiken bis 2038 abzubauen.

Seit Mitte des Jahres 2022 hat sich der Konzern mit einer gezielten Weiterentwicklung seiner Positionierung zu Öl- und Gasprojekten beschäftigt. Folgende weitere Ausschlüsse auf Einzelrisikobasis wurden planmäßig im RUC Anfang des Jahres 2023 zur Entscheidung gebracht und treten zum 1. Juli 2023 in Kraft: Der Talanx Konzern wird keine Versicherungen für neue Greenfield-Öl- und -Gasprojekte abschließen. Damit wird der bestehende Beschluss, welcher sich lediglich auf die Arktis bezog, auf alle Regionen ausgeweitet. Des Weiteren wird kein Versicherungsschutz für neue Tanklager- und Pipelineprojekte angeboten, die dem Transport von Öl dienen, sofern sie im direkten Zusammenhang mit Greenfield-Ölförderung stehen. Zudem schließt der Konzern die Versicherung aller alleinstehenden Ölkraftwerke aus, die sich bis zum 1. Juli 2023 weder in Betrieb noch im Bau befanden.

Der Talanx Konzern ist der Ansicht, dass sensitive Regionen in Bezug auf Natur- und Umweltschutz besonders zu behandeln sind. Daher wird der Konzern keine neuen Projektversicherungen für bestehende Öl- und Gasbohrungen („Arctic Region Drilling Project Policies“) in der arktischen Region annehmen. Die arktische Region wird definiert als die Zone oberhalb des Polarkreises, der sich auf dem Breitengrad 66,34° nördlich des Äquators erstreckt. Dazu gehört auch das Arctic National Wildlife Refuge (ANWR) in den Vereinigten Staaten.

In Staaten, in denen der Anteil von Thermalkohle am Energiemix besonders hoch ist und in denen weiterhin kein ausreichender Zugang zu alternativen Energiequellen besteht, liegt das Hauptaugenmerk auf der Beschleunigung des Ausstiegs aus der Thermalkohle und der Unterstützung der Transition zu erneuerbaren Energien. Daher wird der Talanx Konzern in Einzelfällen eine begrenzte Anzahl von Ausnahmen für den Versicherungsschutz von neuen Greenfield-Gasprojekten zulassen, nachdem die technischen Standards überprüft wurden und wenn das jeweilige Projekt den Ausstieg aus der Thermalkohle unterstützt.

Als Versicherer und wichtiger Partner der Industrie beobachtet der Talanx Konzern jegliche fossile Energiesektoren im Dialog mit seinen Kunden und adjustiert seine Zeichnungsrichtlinien weiterhin stets risikobasiert.

Neben dem restriktiven Umgang mit fossilen Energieträgern betrachtet der Talanx Konzern zunehmend Risiken im Zusammenhang mit dem Erhalt von Lebensräumen und Ökosystemen. Dem Konzern sind seine Rolle und sein Einfluss über den Ausschluss besonders umweltschädlicher Projekte bewusst. So verursacht die Gewinnung von Mineralien durch Tiefseebergbau („Deep Sea Mining“) neben der direkten Beeinträchtigung von Ökosystemen auch den Verlust einzigartiger biologischer Vielfalt. Daher wird ab dem 1. Juli 2023 die Zeichnung von Projektrisiken im Tiefseebergbau ausgeschlossen.

Die in diesem Kapitel genannten Ausschlüsse gelten für alle Risikoträger bzw. Gesellschaften des Konzerns, auf die Talanx einen beherrschenden Einfluss hat. Für die Hannover Rück-Gruppe gelten die Beschränkungen für den fakultativen Zentralbereich.

Im Responsible Underwriting Committee (RUC) werden die Screening-Kriterien festgelegt und die Zeichnungspolitik regelmäßig überprüft. Im RUC sind die Mitglieder des Vorstands der Talanx AG vertreten. Die Integration in die Zeichnungsrichtlinien erfolgt dezentral in den geschäftsverantwortlichen Geschäftsbereichen bzw. Risikoträgern.

ESG-Aspekte sind Teil der Richtlinien für alle Arten von Transitionsrisiken für bestehende Kunden sowie für die Ablehnung von Versicherungsanträgen und die Beendigung bestehender Beziehungen. Neben den Ausschlüssen fokussiert sich der Talanx Konzern zudem auf eine gezielte Überprüfung von möglichen ESG-Risiken durch die spezifischen Fachabteilungen in den Geschäftsbereichen. Bei diesen Prozessen werden im Zuge der Zeichnung systematisch ESG-Risiken identifiziert und bewertet. Das Handlungsspektrum erstreckt sich von einer Risikoablehnung bis zu einer Risikozeichnung, die durch individuelle Engagement- oder Mitigationsmaßnahmen begleitet werden kann. Der Talanx Konzern überwacht die ESG-Risiken seiner Kunden und/oder Versicherungsprodukte während der Dauer der Geschäftsbeziehung laufend.

Der Talanx Konzern bekennt sich zum Pariser Klimaschutzabkommen und hat entsprechend für das Versicherungsportfolio ein Netto-Null-Emissionsziel bis 2050 eingeführt. Hiermit trägt der Konzern zum Klimaschutz bei. Für die Implementierung einer hinreichenden Methodik zur Steuerung des Versicherungsportfolios nach CO₂-Emissionen werden die Ergebnisse der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) sowie die regulatorischen Entwicklungen intensiv beobachtet. Der Steuerungsansatz in der Versicherungstechnik wird sich somit zunächst weiterhin primär auf einen Ausschlussansatz bzw. Zeichnungsbeschränkungen für bestimmte Risiken fokussieren.

Als eine der führenden Industrie- und Rückversicherungsgruppen will der Talanx Konzern dabei die Wirtschaft partnerschaftlich und im konstruktiv-kritischen Dialog bei der nachhaltigen Transformation zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft begleiten. Die nachhaltige Transition der Wirtschaft wird durch Innovationen gekennzeichnet sein. Im Bereich der technischen Versicherung beschäftigt sich der Talanx Konzern fortlaufend mit neu entwickelten umweltfreundlichen Technologien und deren Versicherbarkeit. In diesem Bereich stellt er u. a. den Risikotransfer für Sachschäden oder Ertragsausfälle bereit und ermöglicht somit die Einführung der entsprechenden Innovationen. Bereits heute gehört Talanx zu den wichtigsten (Rück-)Versicherern für erneuerbare Energien. Das Versicherungsportfolio erstreckt sich von Windkraft (on- und offshore) über Photovoltaik,

Geothermie und Wasserkraft bis hin zur Biomasse. Neben den traditionellen Erzeugungsmethoden versichert der Talanx Konzern auch Innovationen wie schwimmende Windkraftanlagen oder Photovoltaikanlagen. Zudem begleitet der Talanx Konzern seine Kunden aus der Schwerindustrie bei der nachhaltigen Transition z.B. durch die Umstellung auf grünen Wasserstoff. Der Talanx Konzern stellt entsprechende Absicherung von spezifischen Transitionsrisiken für seine Kunden bereit.

Der Konzern engagiert sich auch politisch, um den Ausbau von Wasserstofftechnologien aktiv zu fördern. In Polen ist der Konzern eine entsprechende Partnerschaft mit dem Klima- und Umweltministerium eingegangen. Hier wird der Talanx Konzern die Erwartungen und Produktanforderungen der Wasserstoffindustrie an die Versicherungsindustrie analysieren und bewerten. Auf Basis dieser Analysen sollen entsprechende Versicherungsprodukte für den polnischen Markt entwickelt werden. Dieser Ansatz untermauert das Selbstverständnis als aktiver Begleiter und Partner in der Transition.

Durch die Absicherung in Verkehrsmitteln des öffentlichen Nahverkehrs von Risiken ermöglicht der Talanx Konzern zudem die nach-

haltige Verkehrswende. So stellt u. a. die Entzündung von Elektrobatterien in Verkehrsmitteln des öffentlichen Nahverkehrs ein Risiko für die Kunden des Konzerns dar. Durch den Risikotransfer schafft der Konzern die Voraussetzung für den Ausbau der notwendigen Infrastruktur. Im Kraftfahrzeugbereich wird zudem Flottengeschäft auf Basis des Einsatzes von Telematiktechnologie betrieben, wodurch ökologisches und sicheres Fahren belohnt werden kann. Zudem werden Fahrtrainings für Kunden angeboten. Über das eigentliche Versicherungsgeschäft hinaus bieten Sicherheitstechniker Flotten-Consulting und Risikomanagement an, wobei Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt werden.

Zusätzlich können die Industriekunden des Talanx Konzerns auf über 180 Ingenieure und Spezialisten zurückgreifen, deren Expertenwissen auch zur Abmilderung der Folgen des Klimawandels, wie beispielsweise durch Flutereignisse, genutzt wird. Das Leistungsspektrum erstreckt sich von Risiko- über Schwachstellen- und Ertragsausfallanalysen bis hin zu Notfallplanungen.

Wärme aus der Tiefe sicher heben

Laut Experten könnte die Geothermie bis 2050 in Deutschland 17% und mehr des Wärmebedarfs abdecken. Dieses Potenzial macht die Erdwärme zu einem wichtigen Baustein der Energiewende. Die aktuelle Energiekrise gibt Geothermieprojekten weiteren Rückenwind. Im vergangenen Jahr waren es gerade einmal mehrere Dutzend Anlagen, die mit Bohrungen von bis zu 5.000 Metern unabhängig von der Jahreszeit bis zu 180 Grad heißes Wasser für die Fern- oder Prozesswärme nutzbar machen. In den kommenden Jahrzehnten wird die Zahl voraussichtlich um ein Vielfaches steigen.

HDI Global beschäftigt sich mittlerweile seit 15 Jahren mit der Versicherung von Geothermie-Projekten und ist heute Hauptversicherer für Geothermie in Deutschland sowie einer der führenden Versicherer in Europa. Das Heben der natürlichen Energieressource ist nicht ohne Risiken. Um diese richtig einzuschätzen, wird jedes potenzielle Projekt einer genauen Analyse durch die Sparte „Technische Versicherungen“ unterzogen. Die Risikoingenieure von HDI Risk Consulting bewerten die geologischen Verhältnisse, prüfen die Expertise und die Erfahrungen der beauftragten Unternehmen und arbeiten vor und während der Bohrphasen eng mit den Projektverantwortlichen und Bohrexperthen zusammen. Aktuell werden mehrere Projekte in Deutschland und der Schweiz begleitet.

So unterstützt die Industrierversicherung die Transformation hin zu einer emissionsfreien Energiewirtschaft – als kompetenter Partner.

<https://www.hdi.global/de-de/das-unternehmen/nachhaltigkeit/>

Erneuerbaren Energien gehört die Zukunft. Gefahrensituationen versichern wir individuell und unterstützen so die Transformation der Wirtschaft.



■ Dr. Edgar Puls,
 Vorstandsmitglied der Talanx AG, verantwortlich für den Geschäftsbereich Industrierversicherung



Talanx ist Hauptversicherer von Geothermie in Deutschland

Der Talanx Konzern ist somit angemessen aufgestellt, um den Strukturwandel der Wirtschaft mit den jeweils passenden Produkten für den Risikotransfer und begleitenden Risikoanalysen erfolgreich zu begleiten.

TCFD Darüber hinaus baut der Konzern im deutschen sowie internationalen Privatkunden- und Gewerbegeschäft die Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten im gesamten Produktangebot weiter aus. Die Produkte werden dazu hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsauswirkung überprüft und optimiert. Bei allen Produkten der Lebensversicherung werden aufgrund erweiterter Aufsichts- und Lenkungsanforderungen aus der Versicherungsvertriebsrichtlinie der EU (IDD) nach Richtlinie (EU) 2016/97 des Europäischen Parlaments und des Rates ab dem Berichtsjahr im Produktzulassungsverfahren Nachhaltigkeitsziele berücksichtigt. Die Zielmarkt-Definitionen der Produkte werden um die Nachhaltigkeitspräferenzen erweitert und in der Beratung zu Versicherungsanlageprodukten abgefragt. Im Bereich der Altersvorsorge hat der Talanx Konzern für Privatkunden den digitalen Wegweiser „FondsGuide“ entwickelt. Dieses Beratungstool führt mit wenigen Fragen zur persönlichen Fondsauswahl und berücksichtigt hierbei auch Nachhaltigkeitskriterien. Der Kunde hat somit die Möglichkeit, seine Fondsauswahl auf nachhaltige Fonds auszurichten. In der fondsgebundenen Rentenversicherung „CleverInvest“ kann der Kunde mitunter aus nachhaltigen Fonds auswählen, bei „CleverInvest Green“ stehen ausschließlich nachhaltige Fonds zur Auswahl ([CleverInvest Green](#)). Auch im internationalen Privatkundengeschäft baut der Talanx Konzern sein Angebot an nachhaltigen Fonds fortlaufend aus.

Überdies unterstützt der Konzern in der Sachversicherung Privat- und Gewerbekunden bei der nachhaltigen Transition. Der Talanx Konzern versichert u. a. Photovoltaikanlagen bei Beschädigungen bis zum Neuwert und ersetzt mögliche Ertragsausfälle. Auch die Förderung der Elektromobilität ist ein wesentlicher Schwerpunkt.

Neben gezielten Ausschlüssen und der Förderung von neuen Technologien unterstützt der Talanx Konzern seine Kunden aktiv bei der Abmilderung der Folgen des Klimawandels. Der Klimawandel beeinflusst die Häufigkeit und Stärke extremer Wetterereignisse. Fast überall auf der Welt sind stärkere Hitzeextreme zu beobachten. Wirbelstürme verursachen aufgrund intensiverer Regenfälle und höherer Sturmfluten mehr Schäden. Die Absicherung der entsprechenden Naturkatastrophen ermöglicht es betroffenen Menschen und Unternehmen, besser mit den Folgen extremer Wetterereignisse umzugehen, und stärkt insgesamt die gesellschaftliche Widerstandsfähigkeit. Als sechstgrößte Versicherungsgruppe in Europa leistet der Talanx Konzern somit einen wesentlichen Beitrag bei der Absicherung von Klimarisiken.

Darüber hinaus stellt die EU-Taxonomie ein wichtiges Transparenzkriterium für die Nachhaltigkeit des Versicherungsportfolios des Talanx Konzerns dar. Die Taxonomie berücksichtigt in der Versicherungsaktivität jedoch lediglich die Schaden/Unfallversicherung in der Erst- und Rückversicherung und bezieht sich nur auf das Umweltziel „Anpassung an den Klimawandel“. Somit werden ausschließlich die Versicherungssparten berücksichtigt, welche entsprechende Risiken aus dem Klimawandel explizit absichern.

TAXONOMIE-KENNZAHLEN IM UNDERWRITING

	2022	2021	2020
Taxonomiefähige Prämien (Summe der taxonomiefähigen Sparten in gebuchten Bruttoprämien/gesamte gebuchte Bruttoprämien der Schaden/Unfall-Erst- und -Rückversicherung) * 100	63,60 %	62,80 %	–
Nicht taxonomiefähige Prämien (Summe der nicht akzeptierten und nicht taxonomiefähigen Sparten in gebuchten Bruttoprämien/gesamte gebuchte Bruttoprämien der Schaden/Unfall-Erst- und -Rückversicherung) * 100	36,40 %	37,20 %	–

Seit dem Geschäftsjahr 2021 berichtet der Talanx Konzern über seine taxonomiefähigen und damit die gesamten Bruttoprämien der Sparten, die neben anderen Risiken auch Klimawandelrisiken absichern. Eine Übersicht der entsprechenden Taxonomie-Kennzahlen ist im Kapitel [Kennzahlen und Ziele](#) dargestellt. Ab dem Geschäftsjahr 2023 wird der Talanx Konzern sukzessiv, entsprechend den Regelungen in der Taxonomie-Verordnung und analog zur Kapitalanlage, die taxonomiekonformen Bruttoprämien der Versicherungssparten berichten. Die taxonomiekonforme Kennzahl wird jedoch deutlich niedriger als die taxonomiefähige Kennzahl ausfallen, da diese u. a. nur die Prämienanteile zur Absicherung der Klimawandelrisiken berücksichtigt wird.

Betrieblicher Klima- und Umweltschutz

Integraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie des Talanx Konzerns ist es, den eigenen ökologischen Fußabdruck zu steuern und so weit wie möglich zu reduzieren. Der Talanx Konzern folgt dabei dem Prinzip, Treibhausgase in erster Linie zu vermeiden, dann zu reduzieren und erst im dritten Schritt zu kompensieren.

GR1 3-3 Als Unternehmen ohne physische Produktion, das Dienstleistungen im Bereich Versicherungen und Finanzen anbietet, hat der Talanx Konzern im Betrieb grundsätzlich geringere Auswirkungen auf die Umwelt bzw. das Klima als beispielsweise produzierende oder rohstoffintensive Unternehmen. Gleichwohl beschäftigt der Konzern an seinen weltweiten Standorten rund 24.000 Mitarbeiter, die Energie und Material verbrauchen, Dienstreisen unternehmen oder mobil arbeiten. Zudem kauft der Konzern Produkte bzw. Betriebsmittel ein, welche die Mitarbeiter benötigen, um ihrer Arbeit nachzugehen, seien es Büroausstattung, IT-Produkte oder Nahrungsmittel für die Kantinen.

Auch im Betrieb arbeitet der Talanx Konzern daher konsequent an seinen zwei wichtigsten Umweltzielen:

- der Aufrechterhaltung der Klimaneutralität in Deutschland, wo mehr als 44 % der Mitarbeiter beschäftigt sind sowie
- der konzernweiten Erreichung von Netto-Null-Emissionen im Betrieb bis spätestens 2030 (Scope 1, 2 und 3 inkl. Kompensation)

Der Konzern verringert dazu kontinuierlich seinen CO₂-Ausstoß, nutzt Energie und sonstige Ressourcen möglichst effizient, bezieht Strom aus erneuerbaren Quellen und kompensiert die verbleibenden Emissionen in Deutschland durch Emissionsminderungszertifikate. Darü-

ber hinaus bemüht sich der Talanx Konzern weltweit um eine verantwortungsbewusste Nutzung von Wasser und Papier sowie eine Reduktion des Abfallaufkommens.

Der Talanx Konzern orientiert sich an dem internationalen Treibhausgas (THG)-Standard ISO 14064. Auf dieser Grundlage wurde im Berichtsjahr 2022 das interne Rahmenwerk konsequent weiterentwickelt, welches die Datenerhebung, das Berichtswesen und die Quantifizierung von THG-Emissionen konzernweit einheitlich abdeckt.

Die THG-Emissionen aus Scope 1 und Scope 2 sowie die Kategorien Geschäftsreisen, Energievorkette, Papier und Wasserverbrauch aus Scope 3 werden dabei entsprechend den Berichtsgrenzen, die im operativen Steuerungsansatz des THG-Protokolls definiert sind, gemessen und berichtet. Analog wurden im Berichtsjahr 2022 die Kategorien Data Center und Remote Working für Scope 3 in Deutschland aufgenommen.

Die Berichtskategorien sind dabei folgendermaßen definiert:

- **Scope 1:** direkte Emissionen aus der Verbrennung vor Ort (flüssige und gasförmige fossile Brennstoffe, eigene und geleaste Fahrzeuge sowie austretende Kältemittel aus Kühlanlagen)
- **Scope 2:** indirekte Emissionen aus bezogener Energie (Strom, Fernwärme, Dampf und Kühlwasser)
- **Scope 3:** indirekte Emissionen durch geschäftsbezogene Aktivitäten und Lieferketten (z. B. Geschäftsreisen oder eingekaufte Güter und Dienstleistungen)

GR1 305-1 | 305-2 | 305-3 | 305-4 | 305-5 | **TCFD** Im Jahr 2022 beliefen sich die Gesamtemissionen des Konzerns ohne die Hannover Rück auf 31.106 metrische Tonnen CO₂-Äquivalente (CO₂e), was einer Reduktion von 37% im Vergleich zum Jahr 2019 entspricht (aufgrund der Scope-3-Anpassung hat sich die Basis für das Berichtsjahr 2021 auf 30.487 Tonnen CO₂e verändert). Im Detail lassen sich davon 8.318 Tonnen auf die Scope-1- und 10.074 Tonnen auf die Scope-2-Emissionen zurückführen. Die Emissionen in Verbindung mit Scope 3 belaufen sich auf 12.714 Tonnen. Die weitgehende Beibehaltung der bereits im Vorjahr erzielten Emissionsreduktion gegenüber 2019 weist auf nachhaltige Effekte durch die grundsätzlich veränderte Arbeitsweise (z. B. mobiles Arbeiten und virtuelle Meetings), größtenteils jedoch durch das Ergebnis der fortgesetzten Bemühungen, den ökologischen Fußabdruck des Talanx Konzerns zu reduzieren, hin.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN^{1, 2, 3, 4}

In t CO ₂ e (sofern nicht anders angegeben)	Abweichung vom Vorjahr	2022	2021	2019
Gesamte THG-Emissionen (marktbasiert)⁵	2,0%	31.106	30.487	49.283
Marktbasierte Emissionen durch Energieverbrauch in Gebäuden	-9,0%	11.704	12.858	22.076
Emissionen durch Geschäftsreisen	122,7%	4.496	2.019	7.240
Scope 1, direkte THG-Emissionen	8,1%	8.318	7.698	11.791
Erdgasverbrauch	-6,5%	1.519	1.625	4.691
Flüssige fossile Brennstoffe	-5,1%	111	117	154
Eigene/geleaste Fahrzeuge	12,3%	6.688	5.956	6.946
Scope 2, indirekte THG-Emissionen (standortbasiert)	-12,2%	15.541	17.700	27.487
Scope 2, indirekte THG-Emissionen (marktbasiert)	-9,4%	10.074	11.117	17.231
Marktbasierte Emissionen durch Stromverbrauch	-10,5%	6.287	7.023	9.665
Fernwärme und Kühlung	-7,5%	3.787	4.093	7.566
Scope 3, andere indirekte THG-Emissionen	8,9%	12.714	11.673	20.261
Flugreisen	351,0%	3.112	690	5.719
Gemietete Autos und Taxis	-8,1%	1.123	1.222	1.339
Bahnreisen	143,9%	261	107	182
Energie-Upstream	-7,7%	5.528	5.986	7.384
Papierverbrauch	-13,6%	649	751	739
Wasserverbrauch	-35,4%	122	189	252
Data Center/Cloud Computing ⁶	-22,0%	1.692	2.169	4.646
Remote Working ⁶	-59,5%	227	560	—
Marktbasierte THG-Emissionen pro MA (Scope 1 + 2)	-4,1%	0,94	0,98	1,47
Marktbasierte THG-Emissionen pro MA (Scope 1 + 2 + 3)	0,0%	1,58	1,58	2,50
Gesamtenergieverbrauch in MWh	-5,3%	62.067	65.519	104.055
Stromverbrauch aus nicht erneuerbaren Energiequellen in MWh	-1,9%	14.382	14.661	21.377
Stromverbrauch aus erneuerbaren Energiequellen in MWh	-10,9%	18.550	20.811	24.490
Anteil Stromverbrauch aus erneuerbaren Energiequellen	-2,4 %-Pkt.	56,3%	58,7%	53,4%
Energie aus primären Energiequellen (Öl, Gas etc.) in MWh	-6,4%	7.950	8.495	19.921
Gelieferte Wärme und Kühlung in MWh	-1,7%	21.186	21.553	38.267
Energieverbrauch pro MA in MWh	-7,1%	3,16	3,40	5,27
Kraftstoffverbrauch in l	33,9%	2.810.584	2.099.501	2.887.761
Kraftstoffverbrauch pro MA in l	31,2%	143,02	109,01	146,28

¹ Daten ohne Hannover Rück-Gruppe² Angaben je Mitarbeiter auf Basis aktiver Stamm-Mitarbeiter ohne Hannover Rück-Gruppe (2022: 19.651, 2021: 19.260, 2019: 19.741)³ Die Gesamtemissionen basieren auf tatsächlichen, geschätzten oder hochgerechneten Daten. Sämtliche Annahmen und Berechnungsmethoden entsprechen den Richtlinien nach ISO 14064⁴ Rundungsdifferenzen möglich⁵ Anpassungen der berichteten Vorjahreszahlen sind auf Aktualisierung historischer Daten und methodische Anpassungen (u. a. Berücksichtigung Corona-Effekte) zurückzuführen⁶ Daten nur für Deutschland

Eines der wichtigsten Umweltziele des Konzerns im eigenen Betrieb ist die Aufrechterhaltung des Bekenntnisses zur Klimaneutralität (inkl. Kompensation) in Deutschland. Im Jahr 2022 wurden erneut unvermeidbare CO₂-Emissionen aus Scope 1, Scope 2 sowie Scope 3, welche nicht direkt beim Dienstleister kompensiert worden sind, durch den Erwerb und die Stilllegung von hochwertigen Emissionsminderungszertifikaten kompensiert.

Die im Jahr 2022 erworbenen CO₂-Zertifikate beziehen sich auf eine Investition in ein Projekt zur Wiederherstellung von degradiertem Torfland auf Sumatra in Indonesien vom Projekttyp „Aufforstung/Moor-Wiederherstellung“ (ARR/WRC). Torflandschaften sind von außergewöhnlichem biologischem Wert und dienen als großer CO₂-Speicher. Neben der Moor-Wiederherstellung werden in dem Projekt auch die Aufforstung sowie verschiedene soziale Kriterien verfolgt.

Entsprechend erfüllt das Projekt, welches auf 8 SDGs einzahlt, globale Standards wie den Verified Carbon Standard (VCS) und die Climate, Community and Biodiversity Standards (CCBS). Die Hannover Rück kompensiert über Projekte in Indonesien und Uganda.

CO₂-AUSGLEICHSPORTFOLIO NACH UNTERSTÜTZTEN PROJEKTEN UND REGIONEN FÜR DEUTSCHLAND¹

In t CO ₂ e (sofern nicht anders angegeben)	Lateinamerika	Asien	Weitere
Aufforstung/Moor-Wiederherstellung (ARR/WRC ²)	—	6.700	—
Nachhaltige Waldbewirtschaftung (REDD+ ³)	1.076	1.076	—
Kompensation von Dienstleistern ⁴	—	—	2.139
Anteil an Gesamtkompensation (10.991t CO ₂ e)	10%	71%	19%

¹ Daten ohne Hannover Rück-Gruppe
² Aufforstung, Wiederaufforstung und Begrünung/Wiederherstellung und Erhaltung von Feuchtgebieten
³ Reduzierung von Emissionen aus Entwaldung und zerstörerischer Waldnutzung
⁴ Bereits erfolgte Kompensation durch die Deutsche Bahn, Fluganbieter und via Tankkarte

GRI 302-1 | 302-3 | 302-4 Zur Ermittlung der indirekten Emissionen aus bezogener Energie (Strom, Fernwärme, Dampf und Kühlwasser) werden standort- und marktbasierete Emissionsfaktoren herangezogen, die von Ecoinvent, dem Umweltbundesamt (UBA) sowie der internationalen Energiebehörde (IEA) bereitgestellt werden. Alle weiteren Emissionen werden auf Basis von Umrechnungsfaktoren der Defra sowie gemäß DIN EN 16258 ermittelt.

In dem Bestreben, die Gesamtenergieeffizienz zu verbessern und den Energieverbrauch zu senken, konzentriert sich der Talanx Konzern insbesondere auf seine Geschäfts- bzw. Bürogebäude. So optimiert der Konzern kontinuierlich deren Energieeffizienz und senkt seinen Energieverbrauch durch den Einsatz neuer und effizienterer Technologien sowie die konsequente Reduzierung der Bürofläche. In 16 Län-

dern, darunter Deutschland, bezieht er Strom aus erneuerbaren Energien; Ende des Jahres 2022 stammten 56,3% des gesamten Stroms des Konzerns weltweit aus erneuerbaren Quellen (2021: 58,7%, 2019: 53,4%). Der leichte Rückgang des Anteils gegenüber dem Vorjahr erklärt sich dadurch, dass in Ländern mit hohem Anteil erneuerbarer Energien der Gesamtenergieverbrauch durch Einsparmaßnahmen besonders stark reduziert werden konnte.

Im Jahr 2022 hat der Konzern an Standorten im In- und Ausland die Energieverbräuche durch effizientere Leuchtmittel und den Einsatz von Energiekontrollsystemen weiter optimiert. Auch die Berücksichtigung von Energiestandards beim Bau und bei der Auswahl neuer Bürogebäude sowie Anpassungen an Gebäudemanagementsystemen haben hierzu beigetragen. Als eine der effektivsten Maßnahmen gilt jedoch die Reduzierung der genutzten Bürofläche durch effizientes Flächenmanagement, die v.a. an deutschen Standorten zur Reduzierung der Verbräuche von Strom-, aber auch Heizenergie beigetragen hat.

Die Einsparungen spiegeln sich auch in der Energieintensität (Energieverbrauch im Verhältnis zur Fläche) wider. An den Standorten in Deutschland blieb die Energieintensität trotz Flächenverdichtung und intensiverer Nutzung der Büros nach Ende der pandemiebedingten Einschränkungen konstant bei 0,16 MWh/m² (2021: 0,16 MWh/m², 2019: 0,18 MWh/m²).

Der Konzern arbeitet gleichzeitig an der Reduzierung seiner Geschäftsreisen, um sowohl Emissionen als auch Kosten zu senken. Der Prozess zur Reisebewilligung zielt darauf ab, die Anzahl der geschäftlichen Reisetätigkeiten der Mitarbeiter zu begrenzen und soweit möglich auf alternative Lösungen wie Online-Meetings umzustellen. Im Jahr 2022 sind erwartungsgemäß sowohl die Flugreisen als auch andere Geschäftsreisen, wie Bahnverkehr oder Mietwagen, im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Grund dafür sind die entfallenen Beschränkungen durch die Corona-Pandemie.

ZURÜCKGELEGTE STRECKEN^{1,2,3}

In km (sofern nicht anders angegeben)	Abweichung vom Vorjahr	2022	2021	2019
Gesamte gereiste Entfernung	171,1%	39.624.776	14.615.370	48.994.023
Gesamte Flugreisen	365,9%	26.318.050	5.648.864	25.137.504
Kurzstreckenflugreisen	127,8%	3.583.189	1.572.716	6.984.630
Mittelstreckenflugreisen	327,8%	9.986.959	2.334.312	6.223.184
Langstreckenflugreisen	631,9%	12.747.902	1.741.836	11.929.690
Flugreisen pro MA	356,6%	1.339,3	293,3	1.273,4
Gesamte Zugreisen	144,3%	8.120.441	3.324.484	17.158.068
Gesamte Autoreisen	-8,1%	5.186.286	5.642.021	6.698.451
Gesamte Entfernung in km pro MA	165,7%	2.016,4	758,8	2.481,8

¹ Daten ohne Hannover Rück-Gruppe
² Angaben je Mitarbeiter auf Basis aktiver Stamm-Mitarbeiter ohne Hannover Rück-Gruppe (2022: 19.651, 2021: 19.260, 2019: 19.741)
³ Rundungsdifferenzen möglich

Im Jahr 2022 wurde ein Pilotprojekt zur Elektrifizierung der Dienstwagenflotte in Deutschland begonnen. Mit der Umstellung der eigenen Flotte auf Elektromobilität soll ein weiterer Beitrag zum angestrebten Ziel der konzernweiten Netto-Null-Emissionen im Betrieb bis spätestens 2030 geleistet werden. Mit dem aktuellen Bestand werden Erfahrungen rund um die Lademöglichkeiten, u.a. an Standorten des Konzerns, sowie die Integration in den Betriebsablauf gesammelt.

GRI 301-1 | 301-2 | 303-1 | 303-2 | 303-3 | 303-5 | 306-1 | 306-2 | 306-3 Der Talanx Konzern arbeitet darüber hinaus daran, seine Abfallmengen zu verringern und seinen Wasser-, Papier- und Kunststoffverbrauch kontinuierlich zu senken – insbesondere in Vorbereitung auf die EU-Gesetzgebung zur Kunststoffreduzierung.

Klima- und Umweltbelange im Asset-Management
 Klima- und Umweltbelange im Underwriting
 Betrieblicher Klima- und Umweltschutz
 Kennzahlen und Ziele

Da die Herstellung von Papier wichtige Ressourcen verbraucht, ist es dem Konzern wichtig, seinen Papierverbrauch systematisch zu verringern. Dazu setzt er beispielsweise Pull-Print-Technologien ein, die es ermöglichen, weniger Drucker einzusetzen. Außerdem arbeitet er daran, die Druckgewohnheiten der Mitarbeiter zu verändern, beispielsweise durch Desktop-on-Demand-Technologie in Konferenzen: Mit dieser Technologie erhalten Nutzer von Besprechungsräumen schnellen und einfachen Zugriff auf ihre Daten und können diese auf dem Bildschirm anzeigen – das erspart den Ausdruck von Dokumenten.

VERBRÄUCHE EINGEKAUFTER WAREN^{1, 2, 3}

	Abweichung vom Vorjahr	2022	2021	2019
Verbrauchtes Kopier-/Druckpapier in kg	-23,7%	405.569	531.814	747.816
Recyclingpapier in kg	-33,1%	283.521	423.899	—
Papierverbrauch pro MA in kg	-25,2%	20,64	27,61	37,88
Wasserverbrauch in m³	0,5%	180.147	179.307	184.751
Wasserverbrauch pro MA in m³	-1,5%	9,17	9,31	9,36

¹ Daten ohne Hannover Rück-Gruppe

² Angaben je Mitarbeiter auf Basis aktiver Stamm-Mitarbeiter ohne Hannover Rück-Gruppe (2022: 19.651, 2021: 19.260, 2019: 19.741)

³ Rundungsdifferenzen möglich

Da Wasser in vielen Ländern der Welt zunehmend zu einem knappen Gut wird, hat der Talanx Konzern eine Vielzahl von Maßnahmen eingeführt, um Wasser zu sparen. Zu den Wassersparinitiativen gehören u. a. der Einbau von Armaturen mit Luftbeimischung sowie die Installation von wassereffizienten Produkten, sobald neue Anlagen erforderlich sind oder Einrichtungen renoviert werden. Allerdings wird es aufgrund der bereits umgesetzten Maßnahmen immer schwieriger, signifikante weitere Einsparmöglichkeiten zu finden. Der Talanx Konzern hat kein Oberflächenwasser, einschließlich Wasser aus Feuchtgebieten, Flüssen, Seen und Ozeanen, Grundwasser, direkt gesammeltem und gespeichertem Regenwasser oder Abwasser einer anderen Organisation verwendet. Stattdessen nutzt der Konzern ausschließlich Wasser aus kommunaler und städtischer Wasserversorgung. Die Qualität des Wassers unterliegt damit den lokalen und europäischen Standards. Weder das Gesamtvolumen noch eine anteilige Menge an Wasser wurden lokal recycelt und wiederverwendet.

ABFALLMENGE (DEUTSCHLAND)^{1, 2, 3, 4, 5}

In t (sofern nicht anders angegeben)	Abweichung vom Vorjahr	2022	2021	2019
Gesamte Abfallmenge	13,6%	1.619	1.425	2.619
Recycling	40,5%	961	684	1.454
Recycling in %	+11,4 %-Pkt.	59,4%	48,0%	55,5%
Energetische Verwertung	2,9%	246	239	472
Kompostierung natürlicher Abfälle	27,5%	51	40	63
Restabfall (Non-IT)	-21,4%	360	458	612
Elektronikabfall (elektronische Klein- und Großgeräte)	-48,0%	0,8	1,5	2,0
Sonderabfall	-63,1%	0,6	1,6	15,0
Abfallmenge pro MA	11,8%	0,19	0,17	0,28

¹ Daten ohne Hannover Rück-Gruppe

² Angaben je Mitarbeiter auf Basis aktiver Stamm-Mitarbeiter ohne Hannover Rück-Gruppe (2022: 8.483, 2021: 8.529, 2019: 9.237)

³ Die Abfallmengen basieren auf tatsächlichen, geschätzten oder hochgerechneten Daten

⁴ Rundungsdifferenzen möglich

⁵ Aus Gründen der Lesbarkeit wurde zum Teil auf die Darstellung von Nachkommastellen verzichtet bzw. auf eine Nachkommastelle gerundet, die Abweichung vom Vorjahr wurde jedoch unter Berücksichtigung aller Nachkommastellen berechnet

Um den Verbrauch von Einwegkunststoffen erheblich zu verringern, hat der Talanx Konzern begonnen, sämtliche To-go-Becher, -Bestecke, -Strohhalme und -Tüten aus Catering-Einrichtungen, Verkaufsautomaten und Küchen mit Reinigungseinrichtungen zu entfernen. Sie werden durch Mehrwegalternativen wie wiederverwendbares Besteck und Geschirr ersetzt. Plastikverpackungen werden beispielsweise durch Glasgefäße ersetzt. Dort, wo Kunststoff eingesetzt werden muss, wird abbaubare Maisstärkefolie verwendet. Im Fokus steht die Entsorgung von Kunststoffen, die aufgrund von mangelhafter Trennung und Kontamination der Abfallströme häufig nicht recycelt werden können. Durch den regelmäßigen Austausch mit der Stadt Hannover und weiteren Unternehmen im Rahmen der Initiative „Hannover ohne Plastik“ (HOP), zu der sich auch der Talanx Konzern bekennt, werden kontinuierlich weitere Ansätze zur Vermeidung von Einwegkunststoffen entwickelt.

Kennzahlen und Ziele

In der nachfolgenden Tabelle sind die wesentlichen Ziele, Maßnahmen und (Taxonomie-)Kennzahlen zu den Themen Klima- und Umweltbelange im Asset-Management und im Underwriting sowie beim betrieblichen Klima- und Umweltschutz zusammenfassend dargestellt.

Neben den hier dargestellten ESG-Kennzahlen arbeitet der Talanx Konzern derzeit an der Entwicklung von konzernweitlichen Metriken und entsprechenden Prozessen, die konkrete Steuerungsansätze für Investitions- und Versicherungsportfolios im Einklang mit den Pariser Klimazielen ermöglichen.

Wesentliche Änderungen der Kennzahlen gegenüber dem Vorjahr resultieren in erster Linie aus der erstmals möglichen Einbeziehung berichteter Taxonomie-Informationen von Emittenten in der Kapital-

anlage. Der Talanx Konzern geht davon aus, dass sich die Kennzahlen mit steigender Datenverfügbarkeit auch in den kommenden Berichtsperioden weiterentwickeln werden, und weist auf den Mangel an verlässlichen Daten und die fehlende Einheitlichkeit der Taxonomie-Berichterstattung hin. Dies bedingt zunächst ein in der Aussagekraft stark eingeschränktes Bild der tatsächlichen Taxonomiefähigkeit der Kapitalanlagen.

gaben zur Taxonomiefähigkeit ausschließlich auf den Anteil der Umsätze, welche mit taxonomiefähigen und nicht taxonomiefähigen Aktivitäten der Emittenten erwirtschaftet wurden. Hierdurch wird eine höhere Aussagekraft erwartet als bei Kennzahlen, die sich auf Investitionsausgaben beziehen (Capital Expenses (CapEx)). Auf einen zusätzlichen Ausweis dieser Kennzahlen wird aufgrund des Verhältnisses zwischen Kosten und Nutzen daher verzichtet.

Aufgrund der regulatorisch unklaren Vorgaben, wie die Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2022 zu berichten sind, beziehen sich die An-

ZIELE UND MASSNAHMEN: KLIMA- UND UMWELTBELANGE

Bereich	Ziel	Wesentliche Maßnahmen	Geltungsbereich	Status 2022	Status 2021	
Klima- und Umweltbelange im Asset-Management	Klima- und Umweltbelange im Asset-Management	Reduktion der CO ₂ -Intensität (Scope 1 und 2) um 30% gegenüber Basisjahr 2019	Konzernweit	-20%	-15%	
		Ausbau nachhaltiger Investitionen auf 8 Mrd. EUR bis 2025	Konzernweit	7,9 Mrd. EUR ¹	7,2 Mrd. EUR	
		ESG-Screening des Anlageportfolios	Konzernweit	Laufend	Laufend	
		Rückzug aus Thermalkohle bis 2038: Ausschluss von Unternehmen, deren Umsatz und Erzeugungsanteil zu mehr als 25% auf Thermalkohle basiert, sowie Abbau bestehender Investments in solche Unternehmen bis zum Jahr 2038	Konzernweit	Laufend	Laufend	
		Taxonomie	Anteil taxonomiefähige Kapitalanlagen (taxonomiefähige Investments/(Gesamtaktiva für die Taxonomie-KPI – Staatsanleihen)) * 100	Konzernweit	11,83%	7,80%
		Anteil nicht taxonomiefähige Kapitalanlagen (nicht taxonomiefähige Investments/(Gesamtaktiva für die Taxonomie-KPI – Staatsanleihen)) * 100	Konzernweit	42,57%	33,20%	
		Anteil Derivate (gesamte Derivate/(Gesamtaktiva für die Taxonomie-KPI – Staatsanleihen)) * 100	Konzernweit	0,55%	0,30%	
		Anteil nicht berichtspflichtiger Unternehmen gemäß NFRD (Investments in Unternehmen, die nicht der Berichtspflicht nach NFRD unterliegen/(Gesamtaktiva für die Taxonomie-KPI – Staatsanleihen)) * 100	Konzernweit	45,05%	58,70%	
		Anteil Staatsanleihen (Staatsanleihen/Gesamtaktiva für die Taxonomie-KPI) * 100	Konzernweit	26,31%	20,80%	
	Klima- und Umweltbelange im Underwriting	Netto-Null-Emissionen bis 2050	Reduktion der CO ₂ -Intensität	Konzernweit	Laufend	Laufend
Rückzug aus Thermalkohle und Ölsanden bis 2038: Reduktion der Risiken im Bereich Thermalkohle-Infrastruktur gegenüber Basisjahr 2019			Konzernweit	Laufend	Laufend	
ESG-Screening des Versicherungsportfolios			Konzernweit	Laufend	Laufend	
Steigerung des Prämienvolumens im Bereich erneuerbare Energien und grüne Technologien			Konzernweit	Laufend	Laufend	
Ausbau nachhaltiger Versicherungslösungen			Ausweitung nachhaltiger Versicherungslösungen zur Minderung der Folgen von Naturkatastrophen	Konzernweit	Laufend	Laufend
		Unterstützung der globalen Energiewende durch Versicherung erneuerbarer Energien und Technologien	Konzernweit	Laufend	Laufend	
Taxonomie		Taxonomiefähige Prämien (Summe der taxonomiefähigen Sparten in gebuchten Bruttoprämien/gesamte gebuchte Bruttoprämien der Schaden/Unfall-Erst- und -Rückversicherung) * 100	Konzernweit	63,60%	62,80%	
		Nicht taxonomiefähige Prämien (Summe der nicht akzeptierten und nicht taxonomiefähigen Sparten in gebuchten Bruttoprämien/gesamte gebuchte Bruttoprämien der Schaden/Unfall-Erst- und -Rückversicherung) * 100	Konzernweit	36,40%	37,20%	
Klima- und Umweltbelange im Betrieb		Netto-Null-Emissionen bis 2030	Reduzierung THG-Emissionen gegenüber 2019 (Scope 1, 2 und 3)	Konzernweit ²	-37%	-38%
			Optimierung der Energieverbräuche	Konzernweit	Laufend	Laufend
	Vermehrte Nutzung erneuerbarer Energien		Konzernweit	Laufend	Laufend	

¹ Der Betrag kann sich aufgrund von Änderungen der Zinssätze und Laufzeiten ändern, das Ziel wurde erstmals Mitte Dezember 2022 erreicht, mit Stichtag 31. Dezember jedoch leicht unterschritten
² Ohne Hannover Rück



S

Sozialbelange

	SEITE
Sozialbelange im Asset-Management und Underwriting	34
Soziales Engagement als Unternehmen	35
Arbeitnehmerbelange	37
Verantwortung gegenüber Kunden	46
Menschenrechte und Lieferkette	48
Kennzahlen und Ziele	49



Sozialbelange

Sozialbelange im Asset-Management und Underwriting

Als börsennotiertes Unternehmen, das in über 175 Ländern für Kunden aktiv ist und rund 24.000 Mitarbeiter beschäftigt, ist sich der Talanx Konzern seiner gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung bewusst. Deshalb werden bei Kapitalanlage- und Versicherungsentscheidungen im Talanx Konzern auch soziale Aspekte stark berücksichtigt.

So ist für das regelmäßige ESG-Screening in der Kapitalanlage konzernweit die Wahrung von sozialen Standards und Prinzipien als wesentliches Filterkriterium festgelegt. Mit der Einhaltung der im UN Global Compact verankerten sozialen Kriterien hat der Talanx Konzern den Filterkatalog um internationale Sozialstandards wie die International Labour Organization's (ILO) Conventions, die OECD Guidelines for Multinational Enterprises und die UN Guiding Principles on Business and Human Rights (UNGPs) erweitert. Zudem werden Investitionen in Unternehmen, welche in kontroverse Waffen (bspw. Anti-Personen-Minen) involviert sind, ausgeschlossen.

Im Rahmen des im Kapitel [Klima- und Umweltbelange im Asset-Management](#) beschriebenen Engagementprozesses wird bei hinreichender Materialität der Talanx Investments auch im Bereich „Social“ der Dialog mit den identifizierten Emittenten gesucht.

Die sozialen Screening- bzw. Ausschlusskriterien werden im Responsible Investment Committee (RIC) festgelegt, regelmäßig überprüft sowie Empfehlungen an die Konzerngesellschaften im Hinblick auf das Halten oder den Abbau von Kapitalanlagebeständen unter Wahrung des wirtschaftlichen Interesses der Versicherungsgemeinschaft abgegeben.

Ende 2022 hat der Talanx Konzern sein selbstgestecktes Ziel für 2025, 8 Mrd. EUR in nachhaltige Kapitalanlagen investiert zu haben, erstmals erreicht.¹ Der Talanx Konzern finanziert hierbei u. a. öffentliche Infrastrukturprojekte wie Krankenhäuser, Universitäten und Ge-

richtsgebäude. Diese Infrastruktur dient der Gesellschaft und fördert die Funktionsfähigkeit der staatlichen Institutionen.

Im Zuge der Überarbeitung des Sozialfokus der Nachhaltigkeitsstrategie wurde die Sicherstellung des Zugangs zu Infrastruktur als soziales Schwerpunktthema aufgenommen. Der Zugang zu Infrastruktur wird aufgrund seiner positiven Auswirkungen auf die Gesellschaft als soziales Kriterium angesehen. Das Handlungsfeld umfasst die Bereiche Verkehr, Energie, Telekommunikation, Abfallentsorgung und Recycling sowie Krankenhäuser, Universitäten und Gerichtsgebäude.

Mit der [Finanzierung neuer Straßenbahnen](#) in Rostock hat der Konzern 2022 getreu seinem sozialen Fokusthema „Zugang zu Infrastruktur fördern“ den Anspruch unterstrichen, als Kooperationspartner bei der Modernisierung öffentlicher Infrastruktur zu dienen. Der Talanx Konzern hat hier über 60 Mio. EUR in die Anschaffung von 28 neuen, fahrgastfreundlichen Straßenbahnen für den Rostocker Nahverkehr investiert. Mit der langfristigen Finanzierung setzt sich der Konzern für den Erhalt eines leistungsfähigen und emissionssparenden ÖPNV ein und fördert damit Mobilitätslösungen im Rahmen einer nachhaltigen Verkehrswende.

Darüber hinaus hat der Talanx Konzern sein Engagement bei sozialen Anleihen stark ausgebaut. Besonders hervorzuheben ist die Zeichnung von Anleihen der Europäischen Union zur direkten Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie. Dabei wurde im Jahr 2022 unter anderem in Bonds aus dem EU-Programm zur Unterstützung und Minderung von Arbeitslosigkeitsrisiken in einer Notlage investiert, die als Reaktion auf die Corona-Pandemie emittiert wurden. Somit leistet der Konzern einen weiteren Beitrag zur Abschwächung der Pandemiefolgen. Insgesamt bestätigt der Konzern auch 2022 seine nachhaltige und verantwortungsvolle Investitionspolitik nach ESG-Kriterien.

Bei der Produktentwicklung im Drittkundengeschäft im Asset-Management finden soziale Aspekte ebenfalls verstärkt Berücksichtigung. Zusätzlich zu den vorgenannten grundsätzlichen Ausschlüssen werden beispielsweise bei der Titelauswahl für die Ampega

¹ Der Betrag kann sich aufgrund von Änderungen der Zinssätze und Laufzeiten ändern, das Ziel wurde erstmals Mitte Dezember 2022 erreicht, mit Stichtag 31. Dezember jedoch leicht unterschritten

terrAssisi Fonds ethische Grundsätze des Franziskanerordens angewandt. Entsprechend werden für die Anlagekriterien neben ökonomischen Aspekten gleichberechtigt soziale, kulturelle und Umweltaspekte herangezogen. Die hohe Wertschätzung des Franz von Assisi für die gesamte Schöpfung ist Richtschnur für die spezifischen Anlage- und Ausschlusskriterien.

Auch in der Versicherungstechnik sind soziale Aspekte für den Talanx Konzern von besonderer Bedeutung. Durch das Angebot von Versicherungsleistungen sichert der Konzern Menschen und Unternehmen weltweit verlässlich und langfristig gegen unterschiedliche Lebensrisiken finanziell ab und trägt damit unmittelbar zum sozialen Ausgleich bei. Das Leistungsspektrum in der Erstversicherung deckt alle existenzgefährdenden Risiken für Privat- und Gewerbekunden ab. Außerdem ermöglicht das Rückversicherungsgeschäft, dass weltweit andere Versicherungsgesellschaften ebenso derartige Produkte anbieten können.

Neben dieser zentralen Aufgabe als Risikoträger ist die Einhaltung internationaler sozialer Standards und Prinzipien ebenfalls ein wesentliches Entscheidungs- und Ausschlusskriterium bei der entsprechenden Zeichnung von Versicherungsrisiken. Hierfür hat sich der Talanx Konzern neben den Prinzipien des UN Global Compact auch den Standards der „Principles for Sustainable Insurance“ (PSI) verpflichtet und wendet diese konsequent an. Dabei werden standardmäßig entsprechende Screenings im Underwriting durchgeführt.

Soziale Aspekte fließen vielfach auch in konkrete Produktlösungen ein. Mit dem Angebot der Vorzugsrenten in der Rückversicherung setzt sich der Konzern beispielsweise im Bereich Langlebigkeitsprodukte mit dem Trend der steigenden Lebenserwartung auseinander.

In Deutschland wurde das Produktportfolio im Bereich der biometrischen Risiken um eine Grundfähigkeitsversicherung erweitert. Neben der Risikolebensversicherung ist auch die Berufsunfähigkeitsversicherung bereits seit vielen Jahren ein fester Bestandteil im Produktportfolio. Durch die Unterstützung des Krankengeschäfts in Märkten mit unzureichender Gesundheitsversorgung trägt der Konzern zudem zu einer sozialen und finanziellen Inklusion bei und erhöht die Versicherungsdichte in verschiedenen Schwellen- und Entwicklungsländern. Darüber hinaus leistet er durch das Angebot von Versicherungslösungen wie Agrarversicherungen oder Mikroversicherungen einen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung in strukturschwachen Regionen. Dadurch können sich Menschen mit geringen finanziellen Möglichkeiten gegen elementare Risiken wie die Folgen von Ernteausfällen sowie Krankheit absichern.

Soziale Verantwortung nimmt der Talanx Konzern zudem u. a. in der Beratung wahr, indem er Kunden vor finanziellen Risiken schützt und eine Ergänzung sowie teilweise Alternativen zu staatlichen Sozialsystemen bietet. Insbesondere die Konzernprodukte im Bereich der Lebensversicherung tragen dadurch zu einer Entlastung der Sozialsysteme bei.

Soziales Engagement als Unternehmen

Gesellschaftliches Engagement ist ein wichtiger Bereich, in dem der Talanx Konzern durch Öffentlichkeitsarbeit, Freiwilligeneinsätze und Spendenaktionen einen direkten gesellschaftlichen Beitrag leistet und zugleich das Mitarbeiterengagement fördern kann. Es untermauert somit ebenfalls den Anspruch des Konzerns, den sozialen Fortschritt zu unterstützen.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurde das Thema gesellschaftliches bzw. soziales Engagement zwar nicht als wesentlich identifiziert. Dennoch stellt es ein wichtiges Thema für den Talanx Konzern dar, das im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie systematisch adressiert und kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Im Review der Nachhaltigkeitsstrategie wurde im Berichtsjahr u. a. ein einheitlicher strategischer Rahmen für das zumeist dezentral organisierte soziale und gesellschaftliche Engagement geschaffen und in der Konzernstrategie verankert ([Geschäftsmodell und Strategie](#)). Hieraus folgt, dass Projekte im Bereich „Zugang zu Bildung sichern“, „Employee’s Journey“ und „Diversity, Equity & Inclusion“ auch beim sozialen Engagement des Konzerns besondere Berücksichtigung finden.

Aufgrund der dezentralen Ausrichtung des Konzerns und der tiefen Verankerung der lokalen Tochtergesellschaften an ihren jeweiligen Standorten wählt jede Tochtergesellschaft bzw. Niederlassung ihre eigenen Projekte aus, weist ihnen eigene Ressourcen zu und beurteilt die Wirksamkeit hinsichtlich der Nachhaltigkeitsstrategie. Das Engagement ist vielfältig und immer auf die lokalen Bedürfnisse in den jeweiligen Ländern abgestimmt. Dadurch erzielt der Talanx Konzern für die Gesellschaft positive soziale Effekte über seine eigentliche Geschäftstätigkeit hinaus.

Zugang zu Bildung sichern

Bildung ist eine Grundvoraussetzung für gesellschaftlichen Zusammenhalt und wirtschaftlichen Fortschritt, da sie es Menschen ermöglicht, ihre wirtschaftliche Situation und ihren Lebensstandard zu verbessern. Der Talanx Konzern engagiert sich daher insbesondere im Bereich Bildung und Ausbildung.

Das Engagement in diesem Bereich umfasst u. a. die HDI Stiftung, in der leistungsstarke Studenten in ganz Deutschland finanziell in ihrem Studium unterstützt werden. Die Förderung umfasst ausgewählte versicherungsnahe Fachbereiche an neun Universitäten und Hochschulen. Darüber hinaus fördert der Talanx Konzern in Deutschland Studenten u. a. über das WIR-Stipendium oder international über einzelne Projekte wie den „Young Talent Award“ in den Niederlanden.

Mit dem 2018 gegründeten „House of Insurance“ unterstützt der Talanx Konzern gemeinsam mit der Tochtergesellschaft Hannover Rück-Gruppe und weiteren hannoverschen Versicherungsunternehmen ein Zentrum für Versicherungswissenschaften an der Leibniz Universität in Hannover.

Die internationalen Aktivitäten zur Unterstützung von Bildung sind vielfältig. Die Tochtergesellschaft in der Türkei nimmt beispielsweise an einem Fundraising-Event für die Bildungsorganisation „Türk Eğitim Vakfı“ teil. In Lateinamerika wird der Fokus auf die Vorberei-

tung junger Menschen aus einkommensschwachen Regionen auf den Eintritt in den Arbeitsmarkt gelegt. Dies erfolgt in der brasilianischen Tochtergesellschaft mithilfe der „Fundacao Projeto Pescar Ltda“, in Chile wird über „Christo Vive“ mit der gleichen Zielsetzung ein Projekt finanziell unterstützt, das junge Menschen im Bereich der Kfz-Reparatur schult.

Andere Projektbeispiele sind die Beteiligung beim Bau des Bildungszentrums „Fundación Centro de Educación Popuilar“ in Uruguay oder die Unterstützung von Schulen durch Sachspenden, wie z.B. nicht mehr genutzte Computer, in Chile.

Employee’s Journey

Das generelle Engagement des Talanx Konzerns für seine Mitarbeiter wird im Kapitel [Arbeitnehmerbelange](#) ausführlich beschrieben. Darüber hinaus hat der Konzern für Mitarbeiter, die unverschuldet in eine schwerwiegende wirtschaftliche bzw. persönliche Notlage geraten, den TAUVE e. V. ins Leben gerufen. Mitarbeiter können in diesem Rahmen einmalige und nicht rückzahlungspflichtige finanzielle Unterstützung in Höhe von bis zu 5.000 EUR vom Unternehmen bekommen.

Nah an der Ukraine – direkt bei den Menschen

Im Zuge der russischen Invasion sind bis in den November 2022 hinein mehr als 9 Millionen Menschen aus der Ukraine geflüchtet – überwiegend Frauen und Kinder. Mehr als die Hälfte der Geflüchteten wurde durch das Nachbarland Polen aufgenommen. Die Bürger und Organisationen haben sich schnell und unkompliziert auf die Situation eingestellt: Sie haben Unterkünfte bereitgestellt, Spenden gesammelt, Initiativen gegründet und viele Arten von Unterstützung organisiert.

Auch WARTA, die polnische Tochtergesellschaft der HDI International AG, schloss sich diesen Bemühungen an. Unmittelbar nach Kriegsbeginn richtete das Unternehmen einen Hilfsfonds in Höhe von rund 2 Mio. EUR ein. Dem folgte ein zweiter Fonds in Höhe von rund 200.000 EUR für die Unterstützung von internen Mitarbeiterinitiativen, die ukrainischen Geflüchteten helfen. Die Mitarbeiter brachten sich außerhalb ihrer Arbeitszeit ein, spendeten eigenes Geld, sammelten Dinge des täglichen Bedarfs und stellten Unterkünfte zur Verfügung.

Um den Geflüchteten den Weg in eine neue Normalität zu ermöglichen, rief WARTA zudem ein „Beschäftigungsprogramm für Geflüchtete“ ins Leben. Auf diesem Weg fanden bisher 26 Menschen eine Festanstellung auf unbestimmte Zeit. Sie arbeiten insbesondere in der Kundenbetreuung, aber auch in den Bereichen IT, Projektmanagement und Finanzen.

Diversity, Equity & Inclusion

Neben Projekten, die gesamthaft Diversity, Equity & Inclusion unterstützen, wie beispielsweise der Teilnahme am Christopher Street Day (CSD) in Köln, werden auch einzelne Aspekte in Projekten berücksichtigt. Insbesondere das Thema Chancengleichheit in Bezug auf Frauen und Kinder spielt hierbei eine Rolle.

So wird beispielsweise zur Frauenförderung in den Niederlanden das „Empower Women Event“ gefördert und die Niederlassung in Österreich engagiert sich zum Weltfrauentag mit einer Medienkampagne gegen die Ungleichbehandlung von Frauen.



Der enorme humanitäre Einsatz unseres Teams in Polen war und ist vorbildlich. Ich bedanke mich bei allen, die sich für unsere Werte eingesetzt und unseren Purpose mit Leben gefüllt haben.



■ **Dr. Wilm Langenbach,**
 Vorstandsmitglied der Talanx AG, verantwortlich für den Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung International



Neben den Geldspenden des Konzerns wurden auch zahlreiche Sachspenden an ukrainische Geflüchtete übergeben

Um Chancengleichheit für Kinder zu fördern, wird beispielsweise in Italien das Projekt „Albero della Vita“ unterstützt, welches Kindern die bestmöglichen Bedingungen zum Aufwachsen ermöglichen möchte. In Brasilien wird „Fumcad. Instituto Vocação“ gefördert, welches sich für den Schutz und die Verteidigung von Kinderrechten einsetzt. In Deutschland wurde z.B. die Joey Kelly-Challenge der RTL Stiftung „Wir helfen Kindern“ mit einer Spende bedacht.

Neben den Bemühungen zur Einhaltung der gesetzlich verpflichtenden Schwerbehindertenquote in Deutschland setzt sich der Talanx Konzern auch darüber hinaus für das Thema Inklusion ein. Beispielsweise geschieht dies durch das Projekt „Emma at Work“ in den Niederlanden, das die Unabhängigkeit von jungen Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung in das Zentrum ihres Handelns gesetzt hat.

Arbeitnehmerbelange

GRI 3-3 Der Talanx Konzern hat als Arbeitgeber Auswirkungen auf die Gesellschaft, denn als drittgrößte Versicherungsgruppe Deutschlands mit Geschäftsbeziehungen in mehr als 175 Ländern ist er ein bedeutender Arbeitgeber sowie Aus- und Weiterbilder. Im Sinne des Purpose des Talanx Konzerns „Together we take care of the unexpected and foster entrepreneurship“ ist es Ziel der Personalarbeit, die Mitarbeiter im Sinne der Unternehmensziele bestmöglich zu unterstützen und wertzuschätzen. Aus diesem Grund sind die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, der ganzheitliche Ansatz im Hinblick auf Diversity, Equity & Inclusion, die Personalbetreuung, Ausbildung und Entwicklung von Mitarbeitern sowie die Gewinnung neuer Talente maßgebliche Handlungsfelder der Personalstrategie des Konzerns.

Der Personalbereich war im Geschäftsjahr 2022 von Wandel geprägt. Seit dem 1. Juli 2022 ist Caroline Schlienke im Konzernvorstand als Arbeitsdirektorin für den Bereich Group People & Culture verantwortlich. People Management wurde zudem als Fokusthema in die Konzernstrategie aufgenommen ([Geschäftsmodell und Strategie](#)) und darüber hinaus mit den Handlungsfeldern „Diversity, Equity & Inclusion“, „Employee’s Journey“ sowie „Zugang zu Bildung sichern“ eng mit dem weiterentwickelten Sozialfokus der ESG-Strategie verknüpft.

Die Planung, Steuerung und Kontrolle der personalwirtschaftlichen Aktivitäten und Prozesse im Talanx Konzern erfolgen in Deutschland

MITARBEITER NACH IN- UND AUSLAND^{1,2}

	Anzahl			Anteil in %		
	2022	2021	2020	2022	2021	2020
Inland	10.460	10.492	10.622	43,7	44,8	46,2
Ausland	13.465	12.932	12.406	56,3	55,2	53,8

¹ Umfasst aktive Stamm-Mitarbeiter und ruhende Dienstverhältnisse (ohne Personen in passiver Altersteilzeit); nicht enthalten sind Aushilfen, Praktikanten, Auszubildende und Trainees
² Rundungsdifferenzen möglich

MITARBEITER NACH GESCHLECHT^{1,2}

	Anzahl			Anteil in %		
	2022	2021	2020	2022	2021	2020
Männlich	11.788	11.589	11.451	49,3	49,5	49,6
Weiblich	12.137	11.835	11.617	50,7	50,5	50,4

¹ Umfasst aktive Stamm-Mitarbeiter und ruhende Dienstverhältnisse (ohne Personen in passiver Altersteilzeit); nicht enthalten sind Aushilfen, Praktikanten, Auszubildende und Trainees
² Rundungsdifferenzen möglich

im Rahmen des Personalcontrollings. Wichtige Elemente sind dabei regelmäßige Analysen zur Personalbestandsentwicklung und das Personalberichtswesen (intern und extern). Im Schwerpunktthema Personal führt zudem das Competence Center Operational Auditing risiko- und prozessorientierte Prüfungen nach den Grundsätzen des Berufsstandes Institute of Internal Auditors (IIA) durch.

Talanx als Arbeitgeber

Mit der neuen Arbeitgebergesellschaft „HDI AG“ hat die Talanx Erstversicherungsgruppe im Frühjahr 2022 ihre Betriebsstrukturen in Deutschland vereinfacht. Die Förderung und die Unterstützung der Mitarbeiter stehen dabei als wichtige Unternehmensziele im Mittelpunkt. Es wurden klare Zuständigkeiten und effizientere Entscheidungswege geschaffen, um betriebliche Zukunftsthemen wie beispielsweise die Digitalisierung deutschlandweit einheitlich und schneller auf den Weg zu bringen. Für Mitarbeiter ändert sich in erster Linie der Name des Arbeitgebers. Die Risikoträger bleiben bestehen.

MITARBEITER GESAMT

	Anzahl		
	2022	2021	2020
Stamm-MA aktiv	23.166	22.606	22.246
Aushilfen aktiv	503	530	455
Mitarbeiter aktiv mit Aushilfen	23.669	23.136	22.701
Stamm-MA in ruhenden Dienstverhältnissen (RDV)	759	818	822
Stamm-MA aktiv und RDV ¹	23.925	23.424	23.068

¹ Umfasst aktive Stamm-Mitarbeiter und ruhende Dienstverhältnisse (ohne Personen in passiver Altersteilzeit); nicht enthalten sind Aushilfen, Praktikanten, Auszubildende und Trainees

GRI 2-7 Die Mitarbeiterzahl des Talanx Konzerns wird analog zum Geschäftsbericht auf Grundlage der Vorgaben des HGB inklusive der Aushilfen berichtet und liegt demnach bei 23.669 (2021: 23.136, 2020: 22.701). Aufgrund von personalwirtschaftlichen Berechnungen wird nachfolgend die Mitarbeiterzahl ohne Aushilfen und inkl. RDV (ohne Personen in passiver Altersteilzeit) ausgewiesen, dementsprechend beziehen sich alle weiteren Personalkennzahlen auf 23.925 Mitarbeiter (2021: 23.424, 2020: 23.068).

MITARBEITER NACH REGIONEN UND GESCHLECHT^{1,2}

Region	Anzahl						Anteil in %						Anteil in Region in %		
	2022		2021	2020	2022		2021	2020	Männlich		Weiblich		2022	2021	2020
	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020
Deutschland	10.460	10.492	10.662	43,7	44,8	46,2	52,5	52,2	52,7	47,5	47,5	47,3			
Mittel- und Osteuropa inklusive Türkei	4.255	4.149	4.090	17,8	17,7	17,7	42,1	41,7	42,0	57,9	58,3	58,0			
Süd- und Nordamerika	4.900	4.618	4.562	20,5	19,7	19,8	48,4	49,0	49,3	51,6	51,0	50,7			
Übriges Westeuropa	3.030	3.000	2.641	12,7	12,8	11,4	52,0	52,9	52,1	48,0	47,1	47,9			
Sonstige Regionen	1.280	1.165	1.113	5,4	5,0	4,8	43,8	42,8	43,8	56,2	57,2	56,2			
Gesamt	23.925	23.424	23.068	100,0	100,0	100,0	49,3	49,5	49,6	50,7	50,5	50,4			

¹ Umfasst aktive Stamm-Mitarbeiter und ruhende Dienstverhältnisse (ohne Personen in passiver Altersteilzeit); nicht enthalten sind Aushilfen, Praktikanten, Auszubildende und Trainees
² Rundungsdifferenzen möglich

ZUSAMMENSETZUNG DER MITARBEITER NACH GESCHLECHT UND ALTER (DEUTSCHLAND¹ UND AUSLAND²)³

	Anzahl	Geschlecht		Alter		
		Männlich in %	Weiblich in %	Unter 30 Jahre in %	30 bis 50 Jahre in %	Über 50 Jahre in %
2022						
Deutschland						
Führungskräfte	793	75,7	24,3	1,0	53,2	45,8
Mitarbeiter	8.072	51,0	49,0	10,1	50,8	39,1
Gesamt	8.865	53,2	46,8	9,2	51,0	39,7
Ausland gesamt	11.481	46,3	53,7	16,1	65,6	18,3
2021						
Deutschland						
Führungskräfte	783	77,5	22,5	0,6	54,4	45,0
Mitarbeiter	8.175	50,9	49,1	9,7	50,8	39,5
Gesamt	8.958	53,2	46,8	8,9	51,1	39,9
Ausland gesamt	9.691	46,8	53,2	16,6	66,1	17,3
2020						
Deutschland						
Führungskräfte	793	78,7	21,3	0,5	55,1	44,4
Mitarbeiter	8.401	51,1	48,9	10,2	51,1	38,7
Gesamt	9.194	53,5	46,5	9,4	51,4	39,2
Ausland gesamt	8.968	46,4	53,6	17,3	65,9	16,8

¹ Umfasst aktive Stamm-Mitarbeiter und ruhende Dienstverhältnisse (ohne Personen in passiver Altersteilzeit); nicht enthalten sind Aushilfen, Praktikanten, Auszubildende und Trainees (exkl. Hannover Rück-Gruppe)
² Die prozentuale Verteilung wurde auf Basis der zugeliferten Daten der abgedeckten Auslandsgesellschaften kalkuliert. 2021: ohne Frankreich und Schweiz; 2020: ohne USA, Polen (TU Europa)
³ Rundungsdifferenzen möglich

Es wurden keine bedeutenden Schwankungen (z. B. saisonale Schwankungen) in der Zahl der Arbeitnehmer im Talanx Konzern festgestellt.

Die Tabelle „Mitarbeiter nach Arbeitsvertrag, Beschäftigungsart und Geschlecht“ zeigt, dass sich 97,0 (2021: 97,1, 2020: 96,4) % der Mitarbeiter des Talanx Konzerns in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis befinden. 10,3 (2021: 11,0, 2020: 10,9) % aller Mitarbeiter sind in Teilzeit beschäftigt.

MITARBEITER NACH ARBEITSVERTRAG, BESCHÄFTIGUNGSART UND GESCHLECHT¹

Mitarbeiter	Anzahl			Männlich			Weiblich		
	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020
Befristet	707	680	838	274	259	382	433	421	456
Unbefristet	23.218	22.744	22.230	11.514	11.330	11.069	11.704	11.414	11.161
Vollzeit	21.470	20.839	20.548	11.451	11.258	11.143	10.019	9.581	9.405
Teilzeit	2.455	2.585	2.520	337	337	308	2.118	2.254	2.212
Gesamt	23.925	23.424	23.068	11.788	11.589	11.451	12.137	11.835	11.617

¹ Umfasst aktive Stamm-Mitarbeiter und ruhende Dienstverhältnisse (ohne Personen in passiver Altersteilzeit); nicht enthalten sind Aushilfen, Praktikanten, Auszubildende und Trainees

Mit einer Schwerbehindertenquote von 4,6% erreicht der Talanx Konzern Inland (ohne Hannover Rück) derzeit fast die gesetzliche Quote von 5,0%. Das erklärte Ziel ist es, ein attraktiver Arbeitgeber auch für Menschen mit Behinderung zu sein.

GRI 2-30 90,4 (2021: 90,7, 2020: 91,3)% der Mitarbeiter des Talanx Konzerns in Deutschland (ohne Hannover Rück-Gruppe) sind von Kollektivvereinbarungen erfasst, d. h., die Gesellschaften sind im Arbeitgeberverband oder wenden den Manteltarifvertrag für die private Versicherungswirtschaft an. In den Tochtergesellschaften der Privat- und Firmenversicherung International sind in Italien und Mexiko 100% der Mitarbeiter Teil von Kollektivvereinbarungen, in Brasilien betrifft es 93% der Mitarbeiter und in Chile 70%. Im Geschäftsbereich der Industrieversicherung sind 100% der Mitarbeiter in Belgien, Frankreich und Spanien in Kollektivvereinbarungen, in den Niederlassungen in Österreich betrifft es 99%, in Brasilien 91% und in den Niederlanden 89% der Mitarbeiter. Die restlichen Mitarbeiter werden außertariflich vergütet. Zum überwiegenden Teil betrifft dies Personen, die besondere Aufgaben erfüllen oder Verantwortungsbereiche übernehmen, die mit höheren Anforderungen einhergehen als in der höchsten tariflichen Vergütungsgruppe verlangt.

Im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland erfolgt der Vertrieb neben Versicherungsmaklern, Bankvertriebspartnern und Unternehmenskooperationen auch über den Exklusivvertrieb durch angestellte Mitarbeiter und durch ausschließlich für HDI tätige selbstständige Handelsvertreter. Zum Ende des Jahres 2022 waren 344 (2021: 350, 2020: 355) Handelsvertreter für den Exklusivvertrieb von HDI tätig.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

GRI 401-3 Im Talanx Konzern wird Wert auf eine ausgeglichene Work-Life-Balance gelegt. In den Geschäftsbereichen bietet der Konzern seinen Mitarbeitern in allen Lebensphasen vielfältige Möglichkeiten, sich beruflich und individuell zu entfalten. So wird ein Arbeitsumfeld mit Arbeitsbedingungen geschaffen, in denen die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben für alle Personen selbstverständlich ist. Dazu entstand bereits im Jahr 2021 mit NewWork@HDI eine Konzernbetriebsvereinbarung für die deutschen Geschäftseinheiten, die den Umgang mit der neuen Normalität regelt und ein Nebeneinander von Homeoffice und Büroarbeit ermöglicht. Darüber hinaus werden standortübergreifend in Deutschland umfangreiche Angebote zur Kinderbetreuung bzw. zur Pflege von Angehörigen geschaffen, bspw. durch eine eigene Kindertagesstätte in Hannover oder die Unterstützung bei der Vermittlung von Kitaplätzen, durch Eltern-Kind-Büros oder durch einen steuerfreien Zuschuss bei kostenpflichtiger Unterbringung. Im Berichtsjahr wurde zudem die bereits bestehende Betreuung von Kindern im Schulalter in der Ferienzeit weiter ausgebaut. Auch in den internationalen Niederlassungen wie beispielsweise in Brasilien, Chile, Frankreich, Italien, Griechenland, Spanien oder der Schweiz werden Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder finanziell unterstützt.

RÜCKKEHR AUS UND VERBLEIB NACH DER ELTERNZEIT (ABSOLUTE ANZAHL)

Absolute Anzahl	Deutschland						Ausland					
	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022 ¹	2021	2020	2022 ¹	2021	2020
in Vorperiode in Elternzeit	193	171	196	313	346	340	58	42	71	250	279	283
in Berichtsperiode zurückgekehrt oder Rückkehr im Folgejahr geplant	192	168	191	295	317	307	55	37	68	228	210	222
Verbleib nach der Elternzeit	161	147	164	123	130	123	47	37	65	181	154	178

¹ Berichtsjahre 2020 bis 2022: Keine Daten verfügbar für USA, Italien und Ungarn

RÜCKKEHR AUS UND VERBLEIB NACH DER ELTERNZEIT (RELATIVE ANZAHL)¹

Relative Anzahl in %	Rückkehr aus der Elternzeit						Verbleib nach der Elternzeit ²					
	Deutschland			Ausland ³			Deutschland			Ausland ³		
	2022	2021	2020	2022 ⁴	2021	2020	2022	2021	2020	2022 ⁴	2021	2020
Männlich	99,5	98,2	97,4	94,8	88,1	95,8	92,5	93,0	93,2	90,4	92,5	98,5
Weiblich	94,2	91,6	90,3	91,2	75,3	78,4	96,1	90,3	96,1	90,5	90,1	90,4
Gesamt	96,2	93,8	92,9	91,9	76,9	81,9	94,0	91,7	94,4	90,5	90,5	92,4

¹ Rundungsdifferenzen möglich
² Bezogen auf die Rückkehrer aus der Elternzeit der Vorperiode
³ Anpassung der berichteten Vorjahreszahlen sind auf Aktualisierung historischer Daten zurückzuführen
⁴ Berichtsjahre 2020 bis 2022: Keine Daten verfügbar für USA, Italien und Ungarn

Arbeitsicherheit und Gesundheit

Aufgrund der Geschäftstätigkeit von Talanx als Unternehmen, das Dienstleistungen im Bereich Versicherungen und Finanzen anbietet, sind die Risiken von körperlichen Verletzungen und Unfällen sowie die Aussetzung gegenüber anderen Gesundheitsgefahren am Arbeitsplatz verhältnismäßig niedrig. Gleichwohl sind die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter bei der Arbeit von höchster Bedeutung. Erklärtes Ziel ist es deshalb, die Standards der Arbeitsicherheit und des Gesundheitsschutzes durch eine kontinuierliche Überprüfung stetig zu optimieren, um so die Leistungsfähigkeit und -bereitschaft der Mitarbeiter des Talanx Konzerns zu erhalten und zu stärken.

GRI 403-1 | 403-2 | 403-3 | 403-4 | 403-7 Der Talanx Konzern ist nach § 3 Arbeitsschutzgesetz dazu verpflichtet, ein betriebliches Arbeitsschutzsystem einzurichten. Um proaktiv Risiken zu identifizieren und Gefahren vermeiden zu können, hat der Talanx Konzern umfangreiche Prozesse implementiert. Neben systematischen Gefährdungsbeurteilungen (GBU) inklusive Risikobewertung erfolgen beispielsweise Begehungen, Workshops sowie die Auswertung von Unfallmeldungen und Wirkungskontrollen der getroffenen Maßnahmen. Die Fachkräfte für Arbeitsicherheit (Sifa) und die Betriebsärzte der Talanx stellen sicher, dass diese Verfahren durchgeführt werden, und unterstützen die Verantwortlichen im Unternehmen, sich aktiv an der Durchführung des Arbeitsschutzes zu beteiligen. Die Interessen der Beschäftigten im Hinblick auf sicheres Arbeiten und die Gesundheit am Arbeitsplatz werden in enger Zusammenarbeit mit der Unternehmensleitung, den Betriebsräten sowie den Vertretern der aktuell 405 Schwerbehinderten wahrgenommen. Die gesetzlichen Mindeststandards werden durch das Arbeitssicherheitsgesetz und die Unfallverhütungsvorschriften vorgegeben und geregelt. Die internationalen Tochtergesellschaften haben ebenfalls Arbeitsschutzmaßnahmen etabliert, die die lokalen Arbeitsschutzgesetze erfüllen bzw. darüber hinausgehen.

GRI 403-9 Für die Mitarbeiter des Talanx Konzerns werden Arbeitsunfälle in Unfälle während der Arbeitstätigkeit und solche auf dem Weg zur oder von der Arbeitsstelle (Wegeunfälle) unterteilt. In Deutschland sind Arbeitsunfälle, die zu einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Kalendertagen führen, der zuständigen Berufsgenossenschaft oder Unfallkasse zu melden, sowohl vom Arbeitgeber als auch vom behandelnden Arzt. Im Talanx Konzern (ohne Hannover Rück-Gruppe) ereigneten sich im Jahr 2022 deutschlandweit 11 (2021: 9, 2020: 8) Arbeitsunfälle, was einer Arbeitsunfallquote von rund 0,1 (2021: 0,1, 2020: 0,1)% entspricht, sowie 2 (2021: 5, 2020: 8) Wegeunfälle, die in einer Wegeunfallquote von rund 0,02 (2021: 0,1, 2020: 0,1)% resultieren.

FEHLZEITENQUOTE (KRANKHEITSBEDINGTE FEHLTAGE) DEUTSCHLAND^{1,2,3}

	Anteil in %		
	2022	2021	2020
Männlich	5,1	3,9	4,2
Weiblich	7,4	5,9	6,2
Gesamt	6,2	4,8	5,1

¹ Ohne Hannover Rück-Gruppe
² Umfasst aktive Stamm-Mitarbeiter und ruhende Dienstverhältnisse (ohne Personen in passiver Altersteilzeit); nicht enthalten sind Aushilfen, Praktikanten, Auszubildende und Trainees
³ Rundungsdifferenzen möglich

Die gemessene Fehlzeitenquote wird dem Branchendurchschnitt gegenübergestellt, der auf vom Arbeitgeberverband zur Verfügung gestellten Werten beruht. Die Fehlzeitenquote der Talanx Mitarbeiter in Deutschland (ohne Hannover Rück-Gruppe) liegt mit 6,2% unter dem Branchendurchschnitt (2022) in Höhe von 7,0%.

GRI 403-5 | 403-6 Zur Stärkung von persönlichen Ressourcen greifen Mitarbeiter im Rahmen eines ganzheitlichen Gesundheitsmanagements auf umfangreiche Präventionsangebote zurück – von geförderten Vorsorgemaßnahmen über Beratungsaktivitäten zur mentalen Gesundheit bis hin zur Suchtprävention. In Polen beinhalten die Weiterbildungsangebote Kurse zu Work-Life-Balance, Stressreduktion oder zu psychischer Gesundheit und Emotionen. In Deutschland werden die Angebote durch das HDI Gesundheitsjahr gestärkt, bei dem Mitarbeiter neue Impulse zur Stärkung ihrer Gesundheit, z.B. über gesunde Ernährung, Bewegung oder Stressreduktion, erhalten. Um die Mitarbeiter bei belastenden privaten, beruflichen und gesundheitlichen Situationen zu unterstützen, bietet der Talanx Konzern mithilfe einer externen Mitarbeiterberatung die Möglichkeit der professionellen persönlichen Beratung.

Bei der Erhaltung der Gesundheit und des Wohlbefindens spielt die Ernährung – und somit die tägliche Verpflegung in den Mitarbeiterrestaurants und Cafeterien – ebenfalls eine wesentliche Rolle. In den bezuschussten JOB&FIT-zertifizierten Kantinen werden regionale und saisonale Lebensmittel bevorzugt und täglich verarbeitet.

Regelmäßig wird das Risiko bewertet, das mit der Erfüllung von Tätigkeiten einhergeht, und Mitarbeiter werden bzgl. Arbeitsicherheit weitergebildet und mit allen nötigen Informationen versorgt. Dazu gehört auch die Festlegung von Mitarbeiterteams in den Gebäuden, die mit der Durchführung von Notfallmaßnahmen und -übungen (z. B. Pandemie, Feuer) vertraut sind.

Vergütung und Leistung

GRI 2-19 | 2-20 Die Vergütungssystematik des Talanx Konzerns setzt sich zusammen aus einem leistungs- und verantwortungsbezogenen Gehalt mit erfolgsabhängigen Zahlungen sowie attraktiven Sozialleistungen. Gehaltsanpassungen auf Basis interner und externer Vergütungsanalysen sorgen dafür, dass die Vergütung des Konzerns wettbewerbsfähig ist. Ein wichtiges personalpolitisches Ziel ist es, angemessen zu vergüten sowie Mitarbeiter transparent über die Zusammensetzung ihrer Gesamtvergütung zu informieren. Bei der Talanx wird das individuelle Entgelt durch die übernommene Funktion sowie die persönliche fachliche Qualifikation und Leistung des Mitarbeiters bestimmt. Neben der Eingruppierung der Tätigkeit nach dem Versicherungstarif wird eine mitarbeiterunabhängige Stellenbewertung, für den gesamten leitenden Bereich konzernweit einheitlich, nach der standardisierten Hay-Methode, vorgenommen. In diesem Rahmen stellt der Konzern eine leistungs- bzw. verantwortungsbezogene sowie eine marktgerechte Vergütungsstruktur sicher.

GRI 405-2 Somit werden Gehälter ausschließlich entsprechend der Aufgabe unter Berücksichtigung der Qualifikation und Leistung festgelegt. Das Geschlecht ist hingegen kein Faktor der Vergütungspolitik.

GRI 202-1 Die Standardeintrittsgehälter in Deutschland orientieren sich an den Regelungen des Gehaltstarifvertrags der Versicherungswirtschaft und liegen für die Mitarbeiter des Konzerns immer oberhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlohns. Auch in den internationalen Einheiten der Industrieversicherung wie beispielsweise in Brasilien, Kanada, Italien oder den Vereinigten Staaten liegen die Gehälter über dem jeweiligen gesetzlichen Mindestlohn.

GRI 401-2 Neben der leistungsorientierten Vergütung, den flexiblen Arbeitszeiten sowie der Möglichkeit des mobilen Arbeitens bietet der Talanx Konzern, abhängig von jeweiligen vertraglichen Vereinbarungen, attraktive Sozialleistungen wie vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersvorsorge und Versicherungsleistungen oder die Bezuschussung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Auch bei den Auslandsgesellschaften unterscheiden sich die freiwilligen betrieblichen Leistungen nicht zwischen Vollzeit- und Teilzeitkräften. Einige Leistungen sind jedoch unbefristet beschäftigten Mitarbeitern vorbehalten, etwa Gesundheitsvorsorge oder betriebliche Altersvorsorge.



Im Jahr 2022 hatten die in Deutschland beschäftigten Mitarbeiter des Talanx Konzerns (ohne Hannover Rück-Gruppe) das fünfte Mal die Möglichkeit, am Belegschaftsaktienprogramm der Talanx AG teilzunehmen. Dieses Angebot haben 42 % der Mitarbeiter wahrgenommen und damit für eine Rekordteilnahmekquote gesorgt. Die Mitarbeiter konnten wieder flexibel unter drei Programmoptionen auswählen und dabei eine Subvention bis zum steuerfreien Höchstbetrag von 1.440 EUR erhalten. Damit wurden in den fünf Programmjahren des Belegschaftsaktienprogramms insgesamt 951.944 Aktien gezeichnet.

GRI 401-1 All diese Leistungen spiegeln sich in einer moderaten Fluktuationsquote von 8,0 % (2021: 7,8 %, 2020: 8,4 %) und einer langen durchschnittlichen Konzernzugehörigkeit der Talanx Mitarbeiter in Deutschland (ohne Hannover Rück-Gruppe) von 15,0 Jahren wider.

Der Erfolg des Talanx Konzerns wird maßgeblich von den motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeitern getragen.

ZUGÄNGE UND ABGÄNGE NACH GESCHLECHT UND ALTER (DEUTSCHLAND)¹

	Zugänge						Abgänge					
	Anzahl			Anteil in % ²			Anzahl			Anteil in % ²		
	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020
Männlich	331	264	390	3,7	2,9	4,2	428	418	450	4,6	4,5	4,7
Weiblich	261	211	268	2,9	2,4	2,9	308	313	351	3,3	3,4	3,7
Gesamt	592	475	658	6,7	5,3	7,1	736	731	801	8,0	7,8	8,4
Unter 30 Jahre	197	154	228	2,2	1,7	2,5	115	114	154	1,2	1,2	1,6
30 bis 50 Jahre	349	278	359	3,9	3,1	3,9	290	274	316	3,1	2,9	3,3
Über 50 Jahre	46	43	71	0,5	0,5	0,8	331	343	331	3,6	3,7	3,5
Gesamt	592	475	658	6,7	5,3	7,1	736	731	801	8,0	7,8	8,4

¹ Rundungsdifferenzen möglich

² Werte für Deutschland (ohne Hannover Rück-Gruppe) einheitlich berechnet zum durchschnittlichen Personalbestand

ZUGÄNGE UND ABGÄNGE NACH GESCHLECHT UND ALTER (AUSLAND)^{1,2}

	Zugänge						Abgänge					
	Anzahl			Anteil in % ³			Anzahl			Anteil in % ³		
	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020
Männlich	837	650	576	8,3	6,7	6,4	875	703	623	8,7	7,3	6,9
Weiblich	978	851	530	9,6	8,8	5,9	978	836	637	9,7	8,6	7,1
Gesamt	1.815	1.501	1.106	17,9	15,5	12,3	1.853	1.539	1.260	18,4	15,9	14,0
Unter 30 Jahre	730	656	448	7,2	6,8	5,0	575	571	432	5,7	5,9	4,8
30 bis 50 Jahre	974	772	588	9,6	8,0	6,5	1.053	808	668	11,4	8,3	7,4
Über 50 Jahre	111	73	70	1,1	0,8	0,8	225	160	160	2,5	1,7	1,8
Gesamt	1.815	1.501	1.106	17,9	15,5	12,3	1.853	1.539	1.260	19,4	15,9	14,0

¹ Rundungsdifferenzen möglich

² Berichtsjahr 2022: Ohne Angaben für Zu- und Abgänge in der Schweiz sowie ohne Abgänge nach Geschlecht und Alter in Chile; Berichtsjahr 2021: Ohne Angaben für Zu- und Abgänge in Spanien, Frankreich, Schweiz sowie ohne Abgänge nach Geschlecht und Alter in der Türkei; Berichtsjahr 2020: Ohne Angaben für Zu- und Abgänge in Spanien, Polen (TU-Europa-Gruppe), Brasilien (HDI Global Seguros S.A.) sowie ohne Abgänge nach Geschlecht und Alter in der Türkei

³ Werte für die Auslandsgesellschaften einheitlich berechnet zum durchschnittlichen Personalbestand (2022: 10.145, 2021: 9.691, 2020: 8.968)

Mit mehr Selbstorganisation in eine Kultur des Wandels

Wir leben in einer Welt, die von Volatilität, Ungewissheit, Komplexität und Ambiguität geprägt ist. In diesem Umfeld können sich Unternehmen nicht mehr darauf verlassen, dass einzelne Personen in den Vorstandsetagen zur rechten Zeit die richtigen Entscheidungen treffen. In den unternehmensweiten Teams ist jede und jeder Einzelne gefragt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen sich in einem hohen Maße selbst organisieren und die für die beste Leistung erforderlichen Entscheidungen eigenständig und verantwortungsbewusst treffen.

Wir fördern eine Kultur, die geprägt ist von Kollaboration, Engagement, Transparenz basierend auf gegenseitigem Vertrauen. Die Menschen bei uns sollen erleben, dass ihr Beitrag zählt. Sie sollen sich mit ihrer ganzen Persönlichkeit einbringen können. So setzt auch unsere Personalstrategie die Menschen, ihre Bedürfnisse und ihre Entwicklung in den Mittelpunkt. Themen wie Talentmanagement, die Entwicklung von Führung, Diversität (auch in der Führung) und neue Arbeitsformen sind in unserem Alltag sehr präsent.

Spannend für den Nachwuchs: 2023 richtet Talanx drei neue duale Studiengänge in den Bereichen Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Data Science, IT-Security sowie Wirtschaftsmathematik und Aktuarwissenschaften (Management finanzieller Risiken) ein. Daneben fördert das Unternehmen die berufsbegleitende Ausbildung von Nachwuchskräften, um Positionen in Zukunft noch stärker intern besetzen zu können.

Gemeinsam stehen wir für eine Kultur, in der sich alle mit all ihren Möglichkeiten einbringen können und so die Talanx als Ganzes voranbringen.



■ **Caroline Schlienke**,
Vorstandsmitglied der Talanx AG und als Arbeitsdirektorin zuständig für das Personalressort



Kollaboration, Engagement und Transparenz sind die konzernweiten Führungsprinzipien

Mitarbeitergewinnung und -entwicklung

Seit 2021 tritt der Konzern als Arbeitgeber mit der einheitlichen Arbeitgebermarke HDI Group¹ auf. In Verbindung mit dieser Marke wird stets Wert auf eine zielgruppengerechte Ansprache gelegt, die Einblicke in Bezug auf den Arbeitsalltag und die Kultur im Unternehmen für Interessierte ermöglicht.

GRI 202-2 Die Umsetzung der Personalbeschaffung liegt hierbei in der Verantwortung der lokalen HR-Einheiten. In Deutschland wurde zur Optimierung und Weiterentwicklung der Recruiting-Maßnahmen im Jahr 2022 das Recruiting-Center gegründet, in dem alle Recruiting-Maßnahmen inkl. Employer Branding & Sourcing in einer Hand zusammenlaufen. Auf diese Weise können Einstellungsprozesse beschleunigt und eine zielgruppenorientierte Kandidatenansprache sichergestellt werden.

Die grenzüberschreitende Rekrutierung von Talenten gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die weltweiten Auslandseinheiten der HDI Group rekrutieren ihrerseits eigenständig neue Talente für den jeweiligen Heimatmarkt. Gleichzeitig hat die HDI Group die Diversifizierung der Recruitingbasis in allen Ländern sowie die Förderung des internationalen interkulturellen Austausches in ihre Strategie aufgenommen.

Der Fokus hinsichtlich der Mitarbeitergewinnung in Deutschland liegt auf der zielgruppengerechten Ansprache wie der Ausweitung der Social-Media-Aktivitäten und einem ansprechenden Arbeitgebermarketing. So werden themenspezifische Podcasts publiziert und im Zuge der Initiative „Mitarbeitende werben Mitarbeitende“ gezielt die persönlichen Netzwerke der Mitarbeiter und der Auszubildenden adressiert. Potenzielle Mitarbeiter sollen ferner durch optimierte Teil-

zeitstellen-Ausschreibungen oder durch die Erweiterung der dualen Ausbildungs- und Studiengänge bzw. Traineeprogramme bedarfsgerecht angesprochen werden.

Im Rahmen der strategischen Nachwuchsgewinnung fördert die HDI Group neben den bestehenden Angeboten durch duale Ausbildungs- und Studiengänge bzw. Traineeprogramme auch Studenten über unterschiedliche Stipendienprogramme wie die HDI Stiftung oder das Deutschlandstipendium. Unterstützend sind hierbei digitale Formate wie Workshops, Fach- bzw. Gastvorträge oder Exkursionen sowie der direkte Austausch mit Professoren und Studenten.

Die HDI Group in Deutschland bietet inzwischen zwölf verschiedene Ausbildungs- oder Studiengänge aus den Bereichen BWL, Versicherungen und Finanzen, Fach- und Wirtschaftsinformatik, Dialogmarketing, Mediengestaltung und Gastronomie an. Die Traineeprogramme haben die Ausrichtungen IT, Risk Management, Underwriting, Vertrieb und Controlling.

Der Erfolg des dualen Ausbildungs- und Studienangebots zeigt sich regelmäßig in einer hohen Übernahmequote. Im Jahr 2022 wurden 70% der Absolventen übernommen. Hinzu kommen weitere 13%, welche im selbstständigen Außendienst als Handelsvertreter nach § 84 HGB ausschließlich die Marke HDI vertreten.

Bereits seit April 2016 gehört die HDI Group zu der Fair-Company-Initiative, der größten Arbeitgeberinitiative Deutschlands für Studenten und Berufseinsteiger. Die Initiative setzt sich für verlässliche, anerkannte Qualitätsstandards und überprüfbare Regeln für Praktikanten ein. Mit dem Beitritt unterstreicht der Talanx Konzern sein bereits seit Langem bestehendes Engagement für eine verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Gestaltung von Praktika für Studenten.

NACHWUCHSTALENTE IM KONZERN

	Deutschland			Ausland			Gesamt		
	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020
Trainees	35	50	58	183	165	146	218	215	204
Auszubildende	287	302	306	—	—	—	287	302	306
Praktikanten	15	14	11	—	—	—	15	14	11
Aushilfen	309	264	240	194	266	215	503	530	455

Potenziale und Führungspositionen

Im Rahmen von Personalentwicklungskonferenzen werden seit 2021 deutschlandweit systematisch die Potenzialträger des Konzerns unter den Mitarbeitern und Führungskräften in allen Bereichen identifiziert. Mithilfe von individuellen Maßnahmen werden sie in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert und für einen nächsten Karriereschritt vorbereitet. Auf diese Weise können auch zukünftig vakante Positionen mit eigenen Nachwuchskräften besetzt werden. Mittels der Nachfolgeplanung (Succession Planning) für Vorstands-, Führungs- und Schlüsselfunktionen wird das Ausfallrisiko minimiert und die Entwicklung der Nachwuchskräfte zusätzlich gefördert. Die Identifikation geeigneter Kandidaten für eine Nachfolge erfolgt auch unter Berücksichtigung internationaler Einheiten. Bei den Personalentwicklungskonferenzen wird zudem ein explizites Augenmerk auf Potenzialträgerinnen gelegt.

¹ Die HDI Group umfasst im Employer Branding die Erstversicherungsgruppe im Inland

NEU BESETZE FÜHRUNGSPPOSITIONEN IN DEUTSCHLAND ¹

	Anzahl			Anteil in %		
	2022	2021	2020	2022	2021	2020
Männlich	86	76	83	62,3	71,0	70,3
Weiblich	52	31	35	37,7	29,0	29,7
Gesamt	138	107	118	100,0	100,0	100,0
Intern	125	83	94	90,6	77,6	79,7
Extern	13	24	24	9,4	22,4	20,3
Gesamt	138	107	118	100,0	100,0	100,0

¹ Rundungsdifferenzen möglich

Bei der Besetzung vakanter Führungspositionen im mittleren Management wird ein objektives Auswahlverfahren eingesetzt, das aus einer Eignungsdiagnostik und verschiedenen situativen Übungen mit mehreren Beobachtern besteht. Auch im europäischen Ausland wurde dieses Verfahren 2022 erstmals genutzt. Vor Besetzung von Positionen im oberen Management erfolgt ein extern durchgeführtes Management Assessment. Auf diese Weise wird bei der Stellenbesetzung in allen Führungsebenen Objektivität sichergestellt.

Mitarbeiterentwicklung

Die kontinuierliche Förderung und Entwicklung der Mitarbeiter ist dem Talanx Konzern sehr wichtig. Die Anforderungen an das Know-how und die Kompetenzen ändern sich in einer volatilen Welt permanent. Um sich dieser Situation anzupassen, ermöglicht der Konzern seinen Mitarbeitern neben klassischen Lernformaten ein selbst gesteuertes, bedarfs- und interessengerechtes Lernen, z. B. durch den Zugang zu verschiedenen externen Plattformen, deren Angebot 2022 weiter ausgebaut wurde. Die Mitarbeiter der HDI Group haben die Möglichkeit, sich in Communities, deren Anzahl im Konzern stetig zunimmt, einzubringen und in den aktiven Austausch mit Kollegen zu gehen. Weitere Formate werden in Deutschland getestet, so wurde in 2022 eine Aktionswoche „Lernen“ durchgeführt.

GRI 404-1 In Deutschland wurden im Jahr 2022 HDI-intern etwa 132.500 Schulungsstunden dokumentiert, davon entfallen rund 59.100 auf männliche und 73.400 auf weibliche Mitarbeiter. Rund 16.100 dokumentierte Schulungsstunden entfielen dabei auf Führungskräfte. Etwa 113.400 Schulungsstunden erfolgten als Präsenztraining bzw. als virtuelles Training mit Kursleiter, 19.000 online. Es wurden rund 16.600 Weiterbildungstage in Deutschland durchgeführt, davon 9.200 von männlichen, 7.400 von weiblichen Mitarbeitern. Umgerechnet entspricht dies rund 1,8 Weiterbildungstagen pro Person im Jahr, die über das Learning-Management-System dokumentiert wurden.

Zusätzlich befanden sich im Berichtsjahr 289 Mitarbeiter in verschiedenen außerbetrieblichen Aus- und Weiterbildungen. Schwerpunkte dabei waren verschiedene Bachelor- bzw. Master-Studiengänge, Aktuarsausbildungen sowie versicherungstechnische Weiterbildungen. Die HDI Group unterstützt die externen Ausbildungen finanziell, zu einem großen Teil werden die Kosten sogar zu 100 % übernommen. Insgesamt wurden in der HDI Group Deutschland 2022 626 Tage Bildungsurlaub gewährt.

Schwerpunkte des internen Angebots sind Versicherungsfachseminare, Vertriebsqualifizierung, Methoden- und Verhaltenstrainings, Fach-, Führungs-, Sprach- und IT-Trainings sowie Gesundheitsthemen wie Resilienz und Achtsamkeit. Mit regelmäßigen Produkt- und Vertriebsschulungen stellen die Geschäftsbereiche Industrieversicherung sowie Firmen- und Privatversicherung Deutschland sicher, dass alle Mitarbeiter immer auf dem neuesten Wissensstand sind und ihrer Beratungspflicht nachkommen können ([Verantwortung gegenüber Kunden](#)). Compliance-, Arbeitssicherheits- und Informationssicherheitsschulungen sind bei HDI in regelmäßigen Abständen verpflichtend und werden jedem Mitarbeiter automatisch zugewiesen.

GRI 404-2 Die Entwicklungsprogramme der HDI Group in der Übersicht

- Internationales Management-Development-Programm
- Internationales Talanx-Excellence-Programm
- Entwicklungsprogramm zum zertifizierten Projektleiter
- Entwicklungsprogramm für Experten
- Entwicklungsprogramm für neue Führungskräfte (deutsch/englisch)
- Potenzialprogramm
- Berufseinsteiger-Programm für ehemalige Azubis und duale Studenten
- Trainee-Programme: IT, Risk Management, Underwriting, Vertrieb und Controlling
- Female-Empowerment-Programm

21

KANDIDATINNEN

haben 2022 das Female-Empowerment-Programm durchlaufen.

Besondere Zielgruppen, z. B. Berufseinsteiger, Potenzialträger, Experten, Führungskräfte des mittleren und oberen Managements sowie Frauen, fördert der Konzern mithilfe verschiedener bedarfsgerechter Entwicklungsprogramme. Diese zielgerichteten Programme sind inhaltlich eng mit den strategischen Schwerpunkten im Konzern verknüpft. Sie werden regelmäßig auf ihre Wirksamkeit überprüft und an aktuelle Anforderungen angepasst. An den Entwicklungsprogrammen haben im Jahr 2022 199 Personen teilgenommen. Das Female-Empowerment-Programm haben in diesem Jahr 21 Kandidatinnen durchlaufen, wovon zum Jahresende bereits acht in einer weiterführenden Position waren. Das Female-Empowerment-Programm wird 2023 fortgeführt und auch international ausgerollt. Das Entwicklungsprogramm für neue Führungskräfte wurde 2022 erstmals auch international aufgelegt und wird 2023 fortgeführt.

Im Talanx Konzern wird der transformationale Führungsstil gelebt, der sich durch eine Kultur des Vertrauens zwischen Führungskräften und ihren Teams auf allen Hierarchieebenen auszeichnet. Mit der „Together Leadership Journey“ startete bereits im Jahr 2021 eine konzernweite internationale Leadership-Initiative mit dem Fokus einer systemischen Verankerung der konzernweiten Führungsprinzipien „Kollaboration“, „Engagement“ und „Transparenz“, die auf die Führungskultur einzahlen. Für Vorstände und Führungskräfte aller Geschäftsbereiche fanden im Jahr 2022 weltweit mehr als 50 Tages-Workshops statt.

FRAUENQUOTEN IM KONZERN (OHNE AUSHILFEN, OHNE TRAINEES)^{1,2}

	Inland				Ausland				Gesamt			
	Männer	Frauen	Gesamt	Frauenquote in %	Männer	Frauen	Gesamt	Frauenquote in %	Männer	Frauen	Gesamt	Frauenquote in %
2022												
Gesamt Vorstände/Geschäftsführer³	47	7	54	13,0	74	9	83	10,8	121	16	137	11,7
Führungsebene 1	149	34	183	18,6	198	94	292	32,2	347	128	475	26,9
Führungsebene 2	371	116	487	23,8	555	291	846	34,4	926	407	1.333	30,5
Führungsebene 3	198	86	284	30,3	631	382	1.013	37,7	829	468	1.297	36,1
Gesamt Führungskräfte	718	236	954	24,7	1.384	767	2.151	35,7	2.102	1.003	3.105	32,3
Aktive Mitarbeiter ohne Führungskräfte	4.667	4.398	9.065	48,5	4.876	6.120	10.996	55,7	9.543	10.518	20.061	52,4
Gesamt aktive Mitarbeiter, Führungskräfte und RDV⁴	5.488	4.972	10.460	47,5	6.300	7.165	13.465	53,2	11.788	12.137	23.925	50,7
2021												
Gesamt Vorstände/Geschäftsführer³	54	5	59	8,5	76	13	89	14,6	130	18	148	12,2
Führungsebene 1	151	28	179	15,6	228	98	326	30,1	379	126	505	25,0
Führungsebene 2	367	104	471	22,1	528	283	811	34,9	895	387	1.282	30,2
Führungsebene 3	199	77	276	27,9	551	351	902	38,9	750	428	1.178	36,3
Gesamt Führungskräfte	717	209	926	22,6	1.307	732	2.039	35,9	2.024	941	2.965	31,7
Aktive Mitarbeiter ohne Führungskräfte	4.686	4.394	9.080	48,4	4.729	5.832	10.561	55,2	9.415	10.226	19.641	52,1
Gesamt aktive Mitarbeiter, Führungskräfte und RDV⁴	5.512	4.980	10.492	47,5	6.077	6.855	12.932	53,0	11.589	11.835	23.424	50,5
2020												
Gesamt Vorstände/Geschäftsführer³	55	4	59	6,8	70	11	81	13,6	125	15	140	10,7
Führungsebene 1	168	26	194	13,4	200	81	281	28,8	368	107	485	22,5
Führungsebene 2	403	104	507	20,5	510	276	786	35,1	913	380	1.293	29,4
Führungsebene 3	164	72	236	30,5	545	331	876	37,8	709	403	1.112	36,2
Gesamt Führungskräfte	735	202	937	21,6	1.255	688	1.943	35,4	1.990	890	2.880	30,9
Aktive Mitarbeiter ohne Führungskräfte	4.787	4.481	9.268	48,3	4.545	5.553	10.098	55,0	9.332	10.034	19.366	51,8
Gesamt aktive Mitarbeiter, Führungskräfte und RDV⁴	5.622	5.040	10.662	47,3	5.829	6.577	12.406	53,0	11.451	11.617	23.068	50,4

¹ Umfasst den gesamten Talanx Konzern inklusive der Hannover Rück-Gruppe

² Rundungsdifferenzen möglich

³ Vorstände mit Doppelfunktion werden nur einmal gezählt

⁴ Ruhende Dienstverhältnisse

Mitentscheidung und Feedbackkultur

GRI 404-3 Der Talanx Konzern setzt sich dafür ein, dass alle Mitarbeiter offen ihre Meinung äußern und ein ehrliches Feedback geben können, ohne Konsequenzen fürchten zu müssen. Neben den bereits bestehenden Formaten zur Stärkung der Feedbackkultur wie dem jährlichen Mitarbeitergespräch „Let’s talk“ in Deutschland bzw. dem konzernweit durchgeführten „Organisational Health Check“ (OHC) wurden im Geschäftsjahr mit „LET’S GROW“ und der „Feedback-Arena“ zwei weitere Formate eingeführt. Bei „LET’S GROW“ handelt es sich um ein partizipatives Entwicklungsmodell, das es Teilnehmern ermöglicht, systematisches Feedback von Kollegen zu eigenen Entwicklungsperspektiven einzuholen. Die „Feedback-Arena“ ist ein von freiwilligen Feedback-Coaches moderiertes Format, das dem Feedbacknehmer in wertschätzender Art und Weise sowohl die Stärken als auch Ansätze zur Verbesserung aufzeigt. Zahlreiche Trainingsangebote und E-Learnings zum Thema wertschätzendes Feedback zahlen darüber hinaus auf die Feedbackkultur ein.

Diversity, Equity & Inclusion

Für den Talanx Konzern sind Diversity, Equity & Inclusion (DE&I) nicht nur wesentliche Bestandteile der Unternehmenskultur, sie werden auch als Chancen gesehen, um Potenzial zu entfalten und neue Perspektiven einzubringen. Für den Konzern sollen die am besten geeigneten Mitarbeiter gewonnen und langfristig gebunden werden, unabhängig von Alter, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Geschlecht und geschlechtlicher Orientierung, ethnischer Herkunft und Nationalität, sozialer Herkunft, Religion oder Weltanschauung oder sexueller Orientierung.

GRI 405-1 Der Konzern setzt sich mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt bereits seit einem Jahrzehnt für DE&I ein; die stetige Weiterentwicklung und steigende Bedeutung im Konzern spiegelt sich bspw. in der Ernennung eines Vorstandsmitglieds zum Verantwortlichen für Diversity, Equity & Inclusion im Jahr 2020 wider. Mit dem Leitsatz „BeYou. Together we are traditionally different“ verpflichtet sich der Talanx Konzern (ohne Hannover Rück-Gruppe; hier erfolgt eine strategische Verankerung über die Talent Management Initiative als Teil des laufenden Strategiezyklus) dazu, Diversity, Equity & Inclusion strategisch zu verankern. Der Erfolg des kontinuierlichen Engagements für dieses Thema zeigt sich in der Nominierung für den deutschen Diversity Award in der Kategorie „Unternehmen des Jahres“ im Jahr 2022 und der Auszeichnung unter den ersten drei.

Das im Jahr 2021 gegründete und international besetzte DE&I Board hat im Berichtsjahr weiter erfolgreich den Austausch zu DE&I-Themen zwischen den Geschäftsbereichen gefördert. Ergänzend dazu gab es in den Geschäftsbereichen Privat- und Firmenversicherung Deutschland, Privat- und Firmenversicherung International, Industrieversicherung, HDI IT sowie Ampega jeweils eine eigene Arbeitsgruppe, die sich fokussiert auf die DE&I-Themen ihrer Bereiche konzentriert hat.

Im Rahmen der DE&I-Strategie wird eine Vielzahl an Maßnahmen zur Sensibilisierung durchgeführt. Die seit 2021 stattfindenden Unconscious-Bias-Trainings wurden im Berichtsjahr beispielsweise durch Anti-Rassismus-Trainings sowie Coachings zur inklusiven Sprache ergänzt. Diese standen Vorständen, Führungskräften und Mitarbeitern gleichermaßen zur Verfügung. Regelmäßige Fokusmonate rund um das Thema DE&I runden das Angebot in Deutschland ab.

Auch die internationalen Gesellschaften des Konzerns engagieren sich rund um das Thema Diversity. So wird bspw. in der italienischen Tochtergesellschaft der Privat- und Firmenversicherung International finanzielle Unterstützung während der Elternzeit sowie für Mitarbeiter angeboten, die Angehörige mit einer Schwerbehinderung haben. In Mexiko wurde unter anderem ein Stillraum am Arbeitsplatz eingerichtet. Im Geschäftsbereich der Industrieversicherung besteht in den Niederlanden eine Kooperation mit Emma at Work zur Gewinnung und Inklusion von Mitarbeitern mit einer Schwerbehinderung, in Großbritannien und Irland wurde ein anonymisiertes Bewerbungsverfahren etabliert.

Bereits seit 2014 ist das Frauennetzwerk Women@Talanx etabliert. Im Jahr 2021 sind zudem das internationale LGBTIQ*-Netzwerk „pride@HDI“, das „HDI Starters Netzwerk“ für Auszubildende und Studenten sowie ein Safe(r) Space für und von Schwarzen Menschen und Menschen of Colour („BIPoC@HDI“¹) gegründet worden. Im Berichtsjahr 2022 sind drei weitere Netzwerke dazugekommen: Eine internationale DE&I-Community sowie die Communities „Parents@HDI“ und „Internationals@HDI“.

GRI 406-1 Der Talanx Konzern verpflichtet sich dazu, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Mobbing, Belästigung, Viktimisierung und Diskriminierung ist, das Würde und Respekt für alle fordert und in dem die individuellen Unterschiede und die Beiträge aller Mitarbeiter gleichermaßen anerkannt und geschätzt werden. Diskriminierung wird in keinem Fall geduldet. Der Konzern geht jedem Verdacht auf Diskriminierung nach und leitet alle notwendigen Schritte ein, um Fälle von Diskriminierung zu ahnden und Maßnahmen zu entwickeln, die solches Verhalten unterbinden. Zugleich fördert der Konzern aktiv die Zivilcourage seiner Mitarbeiter. Niemand innerhalb der Talanx darf Konsequenzen zu befürchten haben, wenn er oder sie sich für Gleichberechtigung, Fairness und Respekt und gegen Diskriminierung einsetzt. Im Jahr 2022 gab es insgesamt zwei Fälle von Diskriminierung, die zu arbeitsrechtlichen Konsequenzen geführt haben.

Verantwortung gegenüber Kunden

GRI 3-3 Das Themenfeld „Verantwortung gegenüber Kunden“ adressiert die Interessen der Kunden, deren Zufriedenheit entscheidend für den Erfolg des Talanx Konzerns ist. Hierbei sind insbesondere die verständliche Aufklärung zu Versicherungslösungen und faire Beratung im Vertrieb für den Talanx Konzern wesentlich.

Kundenzufriedenheit

Die Bedürfnisse von Kunden und Vertriebspartnern zufrieden zu stellen, besitzt höchste Priorität und spiegelt sich im Begriff „ganzheitliche Kundenfokussierung“ in den Talanx Werten wider. Neben einer hohen Beratungsqualität sind Transparenz und Fairness sowie innovative und auf Kundenwünsche zugeschnittene Produkte und Dienstleistungen wichtige Elemente.

GRI 2-29 Um die Zufriedenheit der Kunden und Vertriebspartner zu messen und zu analysieren, nutzen die nationalen und internationalen Konzerngesellschaften verschiedene Instrumente – von eigenen Kundenzufriedenheitsbefragungen an Kundenkontaktpunkten über externe Bewertungstools und -studien bis hin zu Fachtagungen und Stakeholderdialogen im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements.

¹ BIPoC = Black, Indigenous and People of Colour

Die Gesellschaften der Privat- und Firmenversicherung Deutschland sowie die Industrieversicherung in Deutschland nutzen beispielsweise den Net-Promoter Score (NPS).

Verständliche Aufklärung zu Versicherungslösungen

GRI 417-1 Die deutsche Versicherungsbranche unterliegt nach der Verordnung über Informationspflichten bei Versicherungsverträgen (VVG-Informationspflichtenverordnung, VVGInfoV) umfangreichen Aufklärungspflichten gegenüber ihren Kunden. In den internationalen Einheiten des Talanx Konzerns werden lokal bestehende Aufklärungspflichten berücksichtigt.

Seit dem 10. März 2021 gelten zudem in der Europäischen Union verbindliche Rahmenbedingungen zu nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates. Es bestehen hierbei folgende unternehmensbezogene, produktbezogene und vermittlerbezogene Verpflichtungen:

- Unternehmen müssen zur Nachhaltigkeit informieren.
- Nachhaltigkeitsinformationen müssen in den Beschreibungen bestimmter Produkte (Versicherungsanlageprodukte – Insurance-Based Investment Products (IBIP), betriebliche Altersvorsorge (bAV), Riester- und Basisrentenprodukte) enthalten sein.
- Versicherungsvermittler müssen allgemein und bei der Beratung bestimmter Produkte zur Nachhaltigkeit informieren.

Darüber hinaus ist die verständliche Aufklärung zu Versicherungslösungen ein wichtiger Bestandteil des Verhaltenskodex des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) für den Vertrieb von Versicherungsprodukten. Auch zu diesem Kodex verpflichten sich die Gesellschaften des Geschäftsbereichs Privat- und Firmenversicherung Deutschland auf freiwilliger Basis.

Die verständliche Aufklärung von Kunden und die Fokussierung auf Kundenbedürfnisse sind Bestandteil der Prüfung durch unabhängige Stellen. Zur gesicherten Umsetzung des Kodex hat der Talanx Konzern für die HDI Versicherung AG, die HDI Lebensversicherung AG und für die Bancassurance-Gesellschaften 2016 ein Compliance-Management-System implementiert. Es erfolgt eine laufende Rezertifizierung durch unabhängige Wirtschaftsprüfer nach dem Prüfungsstandard IDW PS980.

GRI 417-2 | 417-3 Für den Berichtszeitraum sind keine Fälle der Nichteinhaltung von Vorschriften oder Verhaltensregeln hinsichtlich Produktinformationen oder -kennzeichnungen bekannt. Gleiches gilt für den Verkauf verbotener oder umstrittener Produkte sowie die Nichteinhaltung von Vorschriften bzw. freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf Werbung.

Faire Beratung im Vertrieb

Mit der Versicherungsvertriebsrichtlinie der EU (IDD) nach Richtlinie (EU) 2016/97 des Europäischen Parlaments und des Rates gelten seit 23. Februar 2018 für Anbieter von Versicherungsprodukten erweiterte Aufsichts- und Lenkungsanforderungen. Zusätzlich wurden erhöhte Anforderungen an Qualifikation und Beratung festgelegt. Sie werden durch die Gesellschaften des Geschäftsbereichs Privat- und Firmenversicherung Deutschland sowie die Tochtergesellschaften der Privat-

und Firmenversicherung International und der Industrieversicherung in der EU erfüllt. Im Zuge der Ergänzung zweier delegierter Verordnungen wurden zum 2. August 2022 die bestehenden Vorgaben der IDD um Nachhaltigkeitsaspekte erweitert. Nachhaltigkeitsfaktoren müssen im Rahmen des Produktentwicklungs- und des Produktüberwachungsprozesses sowie in Bezug auf den Zielmarkt beachtet werden. Beim Vertrieb von Versicherungsanlageprodukten sind Nachhaltigkeitsziele der Kunden im Rahmen der Ermittlung von Interessenkonflikten zu berücksichtigen. Zudem ist die Geeignetheits- und Angemessenheitsprüfung um die Erläuterung, die Abfrage und nach Möglichkeit die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitspräferenzen zu ergänzen. Alle Vorgaben werden durch die Gesellschaften des Geschäftsbereichs Privat- und Firmenversicherung Deutschland erfüllt.

Die Privat- und Firmenversicherung Deutschland verpflichtet die Vermittler im Exklusivvertrieb sowie die Bank- und Kooperationspartner dazu, im Beratungsgespräch die Ermittlung der Kundenbedürfnisse zum Kernbestandteil der Vermittlungstätigkeit zu machen. Für die Vermittler im Exklusivvertrieb gilt vertraglich der HDI Basis-Kodex für Versicherungsvermittler; für Makler/MFA wird vertraglich auf die Grundgedanken des GDV-Verhaltenskodex bzw. eines geprüften Alternativkodex des Vermittlers verwiesen.

Zudem ist das Beratungsgespräch anhand standardisierter Protokolle sorgfältig zu dokumentieren. Eine Kontrolle erfolgt durch das Beschwerdemanagement. Auch in den von HDI zur Verfügung gestellten digitalen Absatzstrecken erfolgt grundsätzlich eine Beratungsdokumentation, die dem Kunden bereitgestellt wird.

Im Bereich der Restkreditversicherung hat die Branche bereits Anfang 2018 in Verbindung mit der Umsetzung neuer gesetzlicher Regelungen zusätzliche Transparenzstandards und Verbraucherrechte eingeführt: So werden die Verbraucher aktiv darüber informiert, dass die Restkreditversicherung freiwillig ist und keine Voraussetzung dafür, den Kredit zu erhalten.

Darüber hinaus entwickeln der GDV und die Bankenverbände Selbstverpflichtungen, mit denen die Transparenz noch weiter erhöht wird.

Um die Qualifizierung der Vermittler und die Kompetenz in der Kundenberatung sicherzustellen, engagieren sich die betreffenden Talanx Gesellschaften in der Brancheninitiative des GDV und der Vermittlerverbände der deutschen Versicherungswirtschaft „Gut beraten – Weiterbildung der Versicherungsvermittler in Deutschland“. Alle Vermittler im Exklusivvertrieb sind vertraglich zur Teilnahme verpflichtet.

Der konzernweit geltende Verhaltenskodex setzt Maßstäbe im Hinblick auf grundlegende rechtliche und ethische Anforderungen auf allen Ebenen des Konzerns. Das Kapitel des Verhaltenskodex für Mitarbeiter „Fair im Wettbewerb sein“ enthält ein klares Bekenntnis zu der Verpflichtung, die Regeln des Wettbewerbs- und Kartellrechts zu beachten. Damit ist auch Vertriebs-Compliance Gegenstand des Kodex und daher auch von umfassenden Compliance-Schulungen.

Maßgeschneiderte Versicherungslösungen

Die Industrieversicherung bietet über ein globales Netzwerk zentral koordinierte internationale Versicherungsprogramme an. Diese gewährleisten die weltweit einheitliche Absicherung von klassischen Haftpflicht-, Sach-, Transport-, Gruppenunfall-, Kfz-Flotten- und

Rechtsschutz- oder Cyberrisiken sowie durch technische Versicherungen abgedeckte Risiken. Auf diesem Weg wird den Anforderungen von Konzern-Zentralen ebenso Rechnung getragen wie den lokalen betrieblichen und rechtlichen Anforderungen sowie länderspezifischen Besonderheiten in den betreffenden ausländischen Märkten.

Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine und der auch daraus resultierenden erhöhten Inflation hat z.B. die HDI Versicherung für betroffene Privatkunden in Deutschland die Möglichkeit für eine Beitragsstundung geschaffen. Über die HDI Versicherung in Deutschland oder die WARTA in Polen konnte Fahrzeugen, die in der Ukraine zugelassen sind und in Deutschland respektive Polen gefahren werden, aber über keinen Versicherungsnachweis („grüne Karte“) verfügen, Kfz-Haftpflicht-Versicherungsschutz über eine sogenannte Grenzpolice angeboten werden.

Mit fondsgebundenem Klimapaket zur grünen Privatrente

Für mittlerweile ein gutes Drittel der deutschen Kunden spielt das Thema Nachhaltigkeit bei der Wahl ihrer Kapitalanlage eine wichtige Rolle. Beim Abschluss einer Lebensversicherung zählen aber auch andere Aspekte wie Sicherheit, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit.

Zwei Jahre nach Einführung der erfolgreichen Fondspolice „CleverInvest“ bringt die HDI Lebensversicherung AG ihre neue, nachhaltige Produktvariante „CleverInvest Green“. Bei „CleverInvest Green“ stehen Kunden rund 40 nachhaltige Fonds zur Auswahl – darunter gemanagte Einzelfonds, Portfolios sowie viele kostengünstige ETFs. Damit wird das Unternehmen dem zunehmenden Anspruch nach ökologischen und sozialen Kriterien gerecht. Gleichzeitig ermöglicht „CleverInvest Green“ eine Altersvorsorge mit starken Wachstumschancen, überzeugender Sicherheit und höchster Flexibilität und Freiheit.

Das neue Produkt kombiniert alle Produktvorteile von CleverInvest: von flexiblen Änderungsmöglichkeiten – bei Rentenbeginn, bei den Beiträgen und der Dynamik – über Steuervorteile und transparente Kosten bis hin zu einem fairen Ablaufmanagement, Todesfallschutz und BU-Absicherung ohne Gesundheitsprüfung – und das alles mit einer vollständig nachhaltigen Ausrichtung der Anlagemöglichkeiten für den Kunden.

Das neue Angebot ist Ergebnis einer Grundsatzentscheidung. Ziel ist es, ein Bewusstsein für mehr Nachhaltigkeit und zukünftiges Wachstum zu schaffen. Unter anderem daher ist die HDI Lebensversicherung AG, zusammen mit anderen Unternehmen, Gründungsmitglied der Brancheninitiative Nachhaltigkeit in der Lebensversicherung.

Menschenrechte und Lieferkette

GRI 2-23 Der Talanx Konzern ist sich seiner Verantwortung gegenüber Kunden, Investoren, Mitarbeitern und Geschäftspartnern bei der Einhaltung der anwendbaren Gesetze, Konventionen und Bestimmungen zur Wahrung der Menschenrechte und aktiven Unterstützung von Arbeitnehmerrechten bewusst und nimmt sie im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit sehr ernst. Die nachfolgenden Ausführungen dienen u. a. der Herstellung von Transparenz gemäß § 54 Abs. 5 des Modern Slavery Act 2015 des Vereinigten Königreichs von Großbritannien, soweit anwendbar.



Mit CleverInvest Green bringen wir drei Schlüsselfaktoren zusammen: Umwelt-, Privat- und Ertragsinteresse.



■ **Jens Warkentin**,
 Vorstandsmitglied der Talanx AG, verantwortlich für den Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland



Bei „CleverInvest Green“ stehen rund 40 nachhaltige Fonds zur Auswahl

Nachdem der Talanx Konzern seinen um Regeln zur Einhaltung von Menschenrechten ergänzten Verhaltenskodex weltweit für alle Beschäftigten des Konzerns ausgerollt hat, wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr weitere darauf aufbauende Maßnahmen zur Wahrung von Menschenrechten ergriffen. Die Regeln des Verhaltenskodex stellen klar, dass niemand im Unternehmen durch Gewalt oder Einschüchterungen in irgendeiner Form zum Arbeiten gezwungen werden darf. Jede Form von unfreiwilliger Beschäftigung, Kinderarbeit und Menschenhandel sowie andere Formen des Missbrauchs von Mitarbeitern sind ausdrücklich verboten. Auch ein fairer und respektvoller Umgang miteinander sowie die Achtung der Würde und der Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen sind als Grundlage gegenseitigen Umgangs wichtige Prinzipien im Verhaltenskodex des Unternehmens.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden diese Regeln nun durch die Aufnahme eines neuen Kapitels zum Thema Nachhaltigkeit in die Gruppe ergänzt. Die Compliance-Richtlinie richtet sich an alle Beschäftigten der Gruppe weltweit und enthält Compliance-Mindeststandards. Die Ergänzung beinhaltet insbesondere Regeln zur Einhaltung von Menschenrechten, welche sich an den Pflichten des seit dem 1. Januar 2023 geltenden Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) orientieren.

Neben diesen internen Regelungen hat der Talanx Konzern mit dem Verhaltenskodex für Geschäftspartner auch ein Instrument geschaffen, um externe Partner zur Einhaltung von Menschenrechten anzuhalten. Das Dokument wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr mit Blick auf die seit dem 1. Januar 2023 geltenden Bestimmungen des LkSG überarbeitet und neu veröffentlicht.

Darüber hinaus veröffentlichte der Konzern 2022 auf seiner Unternehmenswebsite eine Grundsatzerklärung zum Thema Menschenrechte, mit welcher sich die Gruppe ausdrücklich zur Achtung von

Menschenrechten und zur Anwendung von unternehmerischer Sorgfalt in Bezug auf diese Rechte bekennt.

Der Talanx Konzern verfügt zudem über ein sowohl intern als auch extern zugängliches Hinweisgebersystem, welches die Meldung von Menschenrechtsverstößen (auch anonym) ermöglicht.

GR 407-1 | 408-1 | 409-1 Mit der Unterzeichnung des UN Global Compact verpflichtet sich der Talanx Konzern zur Einhaltung der internationalen Menschenrechte. Die ersten sechs Prinzipien der Initiative beinhalten die Achtung der Menschenrechte und die Umsetzung von Arbeitsnormen (ILO-Kernarbeitsnormen). Mit dem Beitritt unterstützt der Konzern neben den internationalen Menschenrechten ebenfalls die Vereinigungsfreiheit, fördert die Abschaffung von Zwangs- und Kinderarbeit und tritt für die Beseitigung von Diskriminierung von Mitarbeitern ein.

Die Achtung von Menschenrechten in der Lieferkette wird insbesondere im Kapitel [Lieferantenmanagement](#) ausgeführt. Überdies finden Menschenrechtsaspekte im Talanx Konzern auch bei der Kapitalanlage und im Bereich Underwriting ([Sozialbelange im Asset-Management und Underwriting](#)) Berücksichtigung. Die Verantwortungswahrnehmung des Konzerns in Bezug auf Menschenrechte spiegelt sich ferner auch in der systematischen Förderung von Diversity, Equity & Inclusion im Rahmen des Talanx Diversity Management wider ([Diversity, Equity & Inclusion](#)).

Kennzahlen und Ziele

In der nachfolgenden Tabelle sind die wesentlichen Ziele und Maßnahmen zu den zuvor dargelegten sozialen Aspekten des Talanx Konzerns zusammenfassend dargestellt.

ZIELE UND MASSNAHMEN: SOZIALBELANGE

Bereich	Ziel	Wesentliche Maßnahmen	Geltungsbereich	Status 2022	Status 2021
Soziale Belange im AM + UW	Stärkung sozialer Verantwortung in der Kapitalanlage	ESG-Screening des Anlageportfolios	Konzernweit	Laufend	Laufend
		Ausschluss von Emittenten, die gegen soziale Kriterien verstoßen	Konzernweit	Laufend	Laufend
		Ausbau nachhaltiger Investitionen auf 8 Mrd. EUR bis 2025	Konzernweit	7,9 Mrd. EUR ¹	7,2 Mrd. EUR
	Stärkung sozialer Verantwortung im Underwriting	Berücksichtigung sozialer Kriterien bei der Zeichnung von Risiken	Konzernweit	Laufend	Laufend
		Ausweitung des Versicherungsschutzes für bislang nicht ausreichend versicherte Bevölkerungsgruppen	Hannover Rück-Gruppe	Laufend	Laufend
Soziales Engagement als Unternehmen	Stärkung sozialer Verantwortung	Unterstützung gemeinnütziger Projekte und sozialer Initiativen	Konzernweit	Laufend	Laufend
		Förderungsprojekte durch HDI Stiftung	HDI Group Deutschland	Laufend	Laufend

ZIELE UND MASSNAHMEN: SOZIALBELANGE

Bereich	Ziel	Wesentliche Maßnahmen	Geltungsbereich	Status 2022	Status 2021
Talanx als Arbeitgeber	Verbesserung Vereinbarkeit von Familie und Beruf	Flexible Arbeitszeitmodelle	HDI Group Deutschland	Laufend	Laufend
		Ausbau Unterstützung der Kinderbetreuung	HDI Group Deutschland	Laufend	Laufend
		Ausbau Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen	HDI Group Deutschland	Eingeführt	Laufend
	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	HDI Gesundheitsjahr mit themenspezifischen Angeboten	HDI Group Deutschland	Laufend	Laufend
		(Ärztliche) Mitarbeiterberatung und Suchtprävention	HDI Group Deutschland	Laufend	Laufend
	Internationalität	Internationale Programme, Hospitationen und Auslandsentsendungen	Konzernweit	Laufend	Laufend
	Leistungsorientierte Vergütung	Eingruppierungen der Tätigkeiten nach Versicherungstarif	Konzernweit	Laufend	Laufend
		Stellenbewertungen für leitende Funktionen nach Hay-Methode	Konzernweit	Laufend	Laufend
	Kulturelle Transformation	Durchführung weltweiter Mitarbeiterbefragung Organizational Health Check (OHC)	Konzernweit	Laufend	Laufend
	Mitarbeitergewinnung und -entwicklung	Talentgewinnung/optimale Besetzung von Vakanzen	Etablierung eines Recruiting Centers	HDI Group Deutschland	Laufend
Beteiligung an Karrieremessen			HDI Group Deutschland	Laufend	Laufend
Durchführung von Assessment-Centern im mittleren Management			HDI Group Deutschland	Erstmals erfolgt	–
Stärkung der Arbeitgebermarke		HR-Podcast, gezielte Kampagnen	HDI Group Deutschland	Laufend	Laufend
Optimierung der Weiterbildungsmaßnahmen für Fach- und Führungskräfte		Together Leadership Journey zur Weiterentwicklung von Leadership Skills	Konzernweit	Laufend	Laufend
		Leadership Circle	HDI Deutschland	Eingeführt	Erstmals erfolgt
		Einführung spezifischer Weiterbildungsprogramme (bspw. Female-Empowerment-Programm/„Induction Program for new Managers“)	HDI Deutschland/HDI Global	Laufend	–
		Förderung einer neuen Lernkultur	HDI Group Deutschland	Laufend	Erstmals erfolgt
		Einführung von New Work mit New Work Campus	HDI Group Deutschland	Eingeführt	Erstmals erfolgt
Stärkung der Feedbackkultur		Konzernweit	Laufend	–	
Diversity, Equity & Inclusion	Erhöhung der Diversität auf allen Führungsebenen, insbesondere in Bezug auf Frauen	Besetzung der Führungspositionen mit weiblichen Mitarbeiterinnen und Bewerberinnen, Netzwerk, Mentoringprogramm und Erweiterung der Seminarangebote zur Stärkung von Frauen	Konzernweit	32,30 %	31,70 %
	Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit	Förderung eines diskriminierungsfreien Arbeitsumfeldes durch beispielsweise Unconscious-Bias-Trainings bzw. Trainings gegen Rassismus und Diskriminierung	HDI Group Deutschland	Laufend	Laufend
Verantwortung gegenüber Kunden	Stärkung Kundendialog	Verständliche Aufklärung zu Versicherungslösungen	HDI Deutschland	Laufend	Laufend
Menschenrechte und Lieferkette	Konzernweite Information über LkSG-Due-Diligence-Pflichten	Aufnahme eines neuen Kapitels „Nachhaltigkeit“ in die konzernweit geltende Compliance Policy, welche die LkSG-Due-Diligence-Pflichten beschreibt	Konzernweit	Erstmals erfolgt	–

¹ Der Betrag kann sich aufgrund von Änderungen der Zinssätze und Laufzeiten ändern, das Ziel wurde erstmals Mitte Dezember 2022 erreicht, mit Stichtag 31. Dezember jedoch leicht unterschritten



G

Governance

	SEITE
Corporate Governance	52
ESG-Governance	55
Digitalisierung, Datenschutz und Cybersecurity	56
Compliance	59
Tax-Compliance und -Transparenz	60
Lieferantenmanagement	62
Kennzahlen und Ziele	63



Governance

Corporate Governance

GRI 2-24 Für eine verantwortungsvolle, auf nachhaltige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung ist eine konzernweite und effektive Corporate Governance von zentraler Bedeutung. Sie bildet den Ordnungsrahmen für die Führung und Kontrolle eines Unternehmens. Dazu gehören u. a. seine Organisation und seine Werte sowie seine geschäftspolitischen Grundsätze und Leitlinien.

GRI 2-1 Die Talanx AG unterliegt als börsennotiertes Unternehmen mit Sitz in Hannover dem deutschen Aktien- und Kapitalmarktrecht sowie dem Mitbestimmungsgesetz. Entsprechend bilden die drei Organe Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung die oberste Führungs- bzw. Governance-Struktur des Konzerns.

Die Aufgaben und Befugnisse der Organe ergeben sich aus dem Gesetz, der Satzung der Talanx AG sowie den Geschäftsordnungen für Vorstand und Aufsichtsrat.

GRI 2-15 Durch die gesetzlichen sowie die konzerneigenen Transparenzanforderungen und Kontrollmechanismen zwischen Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung wird der Vermeidung von Interessenkonflikten Rechnung getragen.

GRI 2-9 | 2-11 | 2-12 Die Talanx AG unterliegt dem zweistufigen System von Vorstand und Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat ernennt, überwacht und berät den Vorstand. Er ist in die Entscheidungsfindung zu grundlegenden Belangen eingebunden und arbeitet kooperativ mit dem Vorstand zum Wohle des Unternehmens zusammen. Der Aufsichtsrat nimmt jedoch keine geschäftsführende Funktion ein, ganz im Sinne des dualistischen Systems der Unternehmensführung, in der Überwachung und Leitung bewusst getrennt sind.

Der Aufsichtsrat der Talanx AG besteht nach dem deutschen Mitbestimmungsgesetz aus 16 Mitgliedern, die sich zu gleichen Teilen aus Anteilseigner- und Arbeitnehmervertretern zusammensetzen.

Um eine effektive Arbeit des Aufsichtsrates zu gewährleisten, hat der Aufsichtsrat folgende Ausschüsse gebildet:

- Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten
- Finanz- und Prüfungsausschuss
- Nominierungsausschuss
- Vermittlungsausschuss

Die Ausschüsse des Aufsichtsrats bereiten die in ihrem Kompetenzbereich liegenden Entscheidungen des Aufsichtsrats vor und entscheiden anstelle des Aufsichtsrats in dem durch die Geschäftsordnung festgelegten Kompetenzrahmen. Der Vorsitzende berichtet regelmäßig an den Aufsichtsrat über die Arbeit des jeweiligen Ausschusses.

Der Finanz- und Prüfungsausschuss (FPA) überwacht den Rechnungslegungsprozess einschließlich der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie die Wirksamkeit des Risikomanagement- und des internen Revisionssystems. Er erörtert die Quartalsberichte und behandelt Fragen der Compliance, der Rentabilitätsentwicklung von Konzerngesellschaften und der Höhe der Schadenreserven. Zudem bereitet er die Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Gewinnverwendungsvorschlags sowie des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung durch den Aufsichtsrat vor. Hierbei lässt sich der FPA ausführlich über die Sichtweise der Wirtschaftsprüfer zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage informieren sowie sich die Auswirkungen eventuell geänderter Bilanzierungs- und Bewertungsfragen hierauf erläutern. Dem FPA obliegt auch die Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Qualität der Abschlussprüfung und der vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen. Der FPA lässt sich nicht nur vom Vorstand, sondern einmal im Jahr auch direkt durch die Leiter der vier Schlüsselfunktionen (Compliance, Risikomanagement, Versicherungsmathematik, Interne Revision) berichten.

Der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten bereitet die Personalentscheidungen für den Aufsichtsrat vor und beschließt über Inhalt, Abschluss, Änderung und Beendigung der Dienstverträge mit den

Mitgliedern des Vorstands. Ausgenommen hiervon sind die vergütungsrelevanten Inhalte sowie deren Durchführung, über die der Aufsichtsrat beschließt. Er ist zuständig für die Gewährung von Darlehen an den in § 89 Abs. 1, 115 Aktiengesetz (AktG) genannten und gemäß § 89 Abs. 3 AktG gleichgestellten Personenkreis sowie für die Zustimmung zu Verträgen mit Aufsichtsratsmitgliedern nach § 114 AktG. Er nimmt anstelle des Aufsichtsrats die Befugnisse aus § 112 AktG wahr und sorgt gemeinsam mit dem Vorstand für eine langfristige Nachfolgeplanung. Die Nachfolgeplanung erfolgt systematisch unter Berücksichtigung potenzieller Kandidaten für Führungs- und Vorstandspositionen im Konzern. Sie erfolgt im Einklang mit den Diversitätszielen und bildet regelmäßig einen Berichts- und Beratungspunkt in den Sitzungen des Ausschusses.

GRI 2-10 Der Nominierungsausschuss hat die Aufgabe, dem Aufsichtsrat für dessen Vorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten für die Wahl in den Aufsichtsrat vorzuschlagen. In dem Zusammenhang hat der Nominierungsausschuss einen Anforderungskatalog für Aufsichtsratsmitglieder festgelegt, durch den u. a. sichergestellt werden soll, dass im Aufsichtsrat die erforderliche Expertise zur Abdeckung aller Geschäftsfelder des Konzerns vorhanden ist. Gleichzeitig spielen Altersgrenzen oder Zugehörigkeitsdauer bei der Nominierung eine Rolle.

Durch den Vermittlungsausschuss wird nach § 31 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz (MitbestG) ein Vorschlag für die Bestellung eines Vorstandsmitglieds vorgelegt, wenn im ersten Wahlgang nicht die erforderliche Zweidrittelmehrheit erreicht wird.

Dem Aufsichtsrat soll auf Anteilseignerseite eine nach Einschätzung der Anteilseigner angemessene Anzahl unabhängiger Mitglieder angehören. Als angemessen wird die Anzahl von mindestens zwei sowohl von der Gesellschaft und deren Vorstand als auch vom kontrollierenden Aktionär unabhängigen Mitgliedern angesehen. Derzeit sind fünf Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat als unabhängig anzusehen, zwei weitere Mitglieder erfüllen die Kriterien der Unabhängigkeit gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) weitestgehend, gehören dem Gremium jedoch jeweils länger als zwölf Jahre an.

GRI 2-13 | 2-16 Die Governance-Struktur ist vom Vorstand bis zu den leitenden Führungsteams kaskadenförmig angelegt. Die Mitglieder des Talanx Vorstands führen die Geschäfte der Gesellschaft in gemeinschaftlicher Verantwortung. Durch die implementierte Governance-Struktur wird sichergestellt, dass dem Vorstand alle relevanten Informationen aus den Fachabteilungen, insbesondere über Chancen und Risiken für das Unternehmen sowie über ökologische und soziale Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit, zur Verfügung stehen. Der Talanx Konzern hat darüber hinaus ein Hinweisgeber-system eingerichtet, welches sowohl Mitarbeitern als auch Externen die Möglichkeit gibt, anonym Risiken oder schädigende Verhaltensweisen zu melden. Bei substantiellen Hinweisen auf potenziell kritische Angelegenheiten mit erheblichen negativen Auswirkungen auf das Unternehmen oder die Stakeholder wird der Vorstand umgehend informiert.

Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung, die Finanz- und Ertrags-

lage, die Planung und Zielerreichung sowie die bestehenden Chancen und Risiken.

GRI 2-25 Der Verhaltenskodex des Talanx Konzerns legt grundlegende Verhaltensgrundsätze und -standards fest. Diese regeln den Umgang der Mitarbeiter untereinander sowie mit Kunden, Wettbewerbern, Aktionären, Geschäftspartnern, Regierungs- und Aufsichtsbehörden sowie der Gesellschaft insgesamt. Der Kodex soll ein offenes, vielfältiges und integratives Umfeld fördern. Gleichzeitig ist er die Basis für interne Richtlinien und hilft, Gesetze und regulatorische Vorschriften einzuhalten und den Unternehmenszweck („Purpose“) des Talanx Konzerns umzusetzen.

Die Interessen der Mitarbeiter werden vom Betriebsrat wahrgenommen. Der Betriebsrat wird insbesondere bei Unternehmensentscheidungen, welche die Rechte der Mitarbeiter betreffen oder Auswirkungen auf die Existenz, Arbeits- und Lebensweise der Mitarbeiter haben, eingebunden und steht diesen als Ansprechpartner zur Verfügung. Der Vorstand arbeitet mit den Betriebsratsmitgliedern konstruktiv zusammen.

Die Tätigkeit der Betriebsräte ist gemäß Zuständigkeiten organisiert: auf Betriebsebene durch die lokalen Betriebsräte, auf Unternehmensebene durch den Gesamtbetriebsrat und auf Konzernebene durch den Konzernbetriebsrat. Auf jeder Ebene werden auch die Interessen der Auszubildenden sowie der schwerbehinderten Angestellten vertreten. Zudem sind die Mitarbeiter durch die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat direkt an strategischen Entscheidungen beteiligt.

Gemäß der Aktionärsrechterichtlinie II (ARUG II) wurde das Vergütungssystem des Vorstands geprüft, umfassend überarbeitet und im Jahr 2021 von der Hauptversammlung gebilligt. Es bildet die Grundlage für die Festlegung der Gesamtvergütung jedes Vorstandsmitglieds durch den Aufsichtsrat.

GRI 2-19 Neben der turnusmäßigen Abstimmung der Hauptversammlung über das Vergütungssystem können die Aktionäre zudem jährlich im Rahmen der Hauptversammlung Fragen und Anmerkungen

5

FRAUEN

sind aktuell im Aufsichtsrat vertreten, somit verfügt der Aufsichtsrat über einen Frauenanteil von über 30 %.

gen zur Vergütung der Mitglieder des Vorstands im Rahmen der Vorlage des Vergütungsberichts an die Gesellschaft richten und ein konsultatives Votum über das Vergütungssystem abgeben („Say on Pay“).

Der Talanx Konzern hat sich dabei zum Ziel gesetzt, die Vorstandsvergütung noch stärker an öffentlich kommunizierten finanziellen und nichtfinanziellen Zielen sowie der Aktionärsrendite auszurichten und transparent zu berichten. Unterstützt wird der Aufsichtsrat durch den Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten. Das neue Vergütungssystem kommt seit dem 1. Januar 2021 für alle Vorstandsmitglieder und seit dem 1. Januar 2022 für alle leitenden Angestellten zur Anwendung (☐ [Vergütungsbericht](#)). Es entspricht den geänderten gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen und Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK). Durch die Reduzierung der Anzahl der Kriterien für die variablen Vergütungsbestandteile und die Fokussierung auf wenige zentrale finanzielle und nichtfinanzielle Leistungskriterien, die aus der Konzernstrategie abgeleitet sind, ist das Vergütungssystem insgesamt transparenter und verständlicher strukturiert.

Die Vorstandsmitglieder erhalten einen fixen und einen variablen Vergütungsbestandteil. Um den Pay-for-Performance-Gedanken zu stärken, besteht die Ziel-Direktvergütung (Summe aus Festvergütung und Zielbeträgen der variablen Vergütungsbestandteile) zu 40 % aus der Festvergütung und zu 60 % aus variablen Vergütungsbestandteilen. Letztere bestehen aus zwei Komponenten, einem Short-Term Incentive (STI) sowie einem Long-Term Incentive (LTI) mit einer Performanceperiode von vier Jahren, und spiegeln insbesondere den Grad der Erreichung von Konzern-, Bereichs- und individuellen Zielen sowie von Nachhaltigkeitszielen wider. Die Vergütungsstruktur ist auf eine nachhaltige und langfristige Entwicklung des Talanx Konzerns ausgerichtet.

GRI 405-1 Die Talanx AG orientiert sich bei der Besetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats auch am Grundsatz der Vielfalt (Diversität). Dieser umfasst neben der fachlichen und persönlichen Qualifikation (Kompetenz) insbesondere Alter, Geschlecht sowie Bildung und beruflichen Werdegang. Breit gefächerte Qualifikationen, Kenntnisse und einschlägige Erfahrungen der Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat ermöglichen eine differenzierte Einschätzung der geschäftlichen Chancen und Risiken im Geschäftsbetrieb sowie darauf basierendes ausgewogenes und professionelles Handeln und Entscheiden. Die Frauenquote im Aufsichtsrat der Talanx AG ist entsprechend der gesetzlichen Regelung mit mindestens 30 % vorgegeben. Der Aufsichtsrat der Talanx AG verfügt sowohl in seiner Gesamtheit als auch getrennt nach Vertretern der Arbeitnehmer und Vertretern der Anteilseigner jeweils über einen Frauenanteil von mehr als 30 %. Derzeit sind fünf Frauen im Aufsichtsrat vertreten.

Dem Talanx Vorstand gehört seit dem 1. Mai 2022 mit Frau Schlienkamp eine Frau an, damit ist die bis zum Juni 2022 angestrebte Zielquote von mindestens einer Frau erfüllt. Zugleich wird damit auch der geschlechterspezifischen Mindestbeteiligungsquote für den Vorstand gemäß § 76 Abs. 3a AktG entsprochen.

GRI 201-3 Weitere Informationen zur allgemeinen Corporate Governance können den Corporate-Governance-Grundsätzen und der Satzung der Talanx AG sowie dem Abschnitt Corporate Governance im ☐ [Konzerngeschäftsbericht](#) entnommen werden. Angaben zu Pensionen und anderen Verpflichtungen des Talanx Konzerns sind im Kapitel Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen des ☐ [Konzerngeschäftsberichts](#) zu finden. Der ☐ [Vergütungsbericht](#) sowie der Vermerk des Abschlussprüfers über die Prüfung des Vergütungsberichts sind auf der Internetseite der Talanx AG verfügbar.

ZUSAMMENSETZUNG DER LEITUNGSORGANE DER TALANX AG NACH GESCHLECHT UND ALTER¹

	Anzahl	Nach Geschlecht		Nach Alter		
		Männlich in %	Weiblich in %	Unter 30 Jahre in %	30 bis 50 Jahre in %	Über 50 Jahre in %
2022						
Vorstand	7	85,7	14,3	—	28,6	71,4
Aufsichtsrat	16	68,8	31,3	—	—	100,0
2021						
Vorstand	6	100,0	—	—	33,3	66,7
Aufsichtsrat	16	68,8	31,3	—	—	100,0
2020						
Vorstand	6	100,0	—	—	33,3	66,7
Aufsichtsrat	16	68,8	31,3	—	16,7	83,3

¹ Rundungsdifferenzen möglich

ESG-Governance

Im Jahr 2022 wurde die spezifische Nachhaltigkeits-Governance des Talanx Konzerns weiter ausgebaut und gestärkt, um in allen Ziel-dimensionen der Nachhaltigkeitsstrategie noch effektiver voranzukommen (📄 [Geschäftsmodell und Strategie](#)).

GRI 2-12 | 2-17 Zum einen wurde der Stellenwert des Themas Nachhaltigkeit im Konzern durch die Benennung von zwei Aufsichtsratsmitgliedern als Experten für Nachhaltigkeit in diesem Gremium untermauert. Zum anderen hat die Nachhaltigkeitsfunktion in der Talanx Konzernstrategie weitere Unterstützung für das Thema durch den kontinuierlichen Auf- bzw. Ausbau der Nachhaltigkeitsabteilungen in den Geschäftsbereichen erhalten.

In Fortführung des bisherigen Nachhaltigkeitsmanagements ist die Konzernfunktion Group Strategy & Sustainability Dreh- und Angelpunkt für die bestehenden Nachhaltigkeitsaktivitäten des Konzerns. Sie ist zuständig für Koordinierung und Weiterentwicklung sowie für den Anstoß neuer Aktivitäten auf Konzernebene und berichtet regelmäßig an den Aufsichtsrat.

GRI 2-26 Über das konzernweite und funktionsübergreifende „Experten-Netzwerk für Nachhaltigkeit“ unterstützt die Konzernfunktion zudem die operativen Einheiten des Konzerns dabei, den strategischen Nachhaltigkeitsansatz und die Richtlinien der Gruppe flächendeckend in ihre Geschäftsprozesse zu integrieren. Ziel ist es u.a., neben einer ganzheitlichen und langfristig ausgerichteten Nachhaltigkeitsstrategie die umfassende Governance weiterzuentwickeln und damit die interne Vernetzung sowie das Teilen von Best Practices zu dem Thema weiter voranzutreiben. Über definierte Kernprozesse wird daher der Austausch mit Zentralfunktionen, Geschäftsbereichen sowie lokalen Konzerngesellschaften im Nachhaltigkeitsnetzwerk strukturiert. Sie dienen dazu, Transparenz über externe Anforderungen zu schaffen und diese möglichst effizient und effektiv in unternehmerisches Handeln zu übersetzen. Über das Experten-Netzwerk hinaus erfolgt ein regelmäßiger Austausch innerhalb des Konzerns über verschiedene ESG-themenspezifische Arbeitsgruppen. Der Talanx Konzern setzt auch situativ und bedarfsabhängig auf externe Unterstützung.

GRI 2-13 | TCFD Auf Geschäftsbereichsebene übernimmt jeweils die zuständige Nachhaltigkeitsfunktion in den Strategieabteilungen die übergreifende Koordination von Nachhaltigkeitsthemen und verantwortet die Umsetzung sowie Berichterstattung zu Nachhaltigkeitsthemen innerhalb des Geschäftsbereichs. Analog zur Konzernfunktion für Nachhaltigkeit sind auch die Nachhaltigkeitsfunktionen der Geschäftsbereiche dem jeweils verantwortlichen Mitglied des Talanx Vorstands direkt zugeordnet und berichten regelmäßig an dieses. Diese organisatorische Verankerung unterstreicht nochmals die Wichtigkeit und strategische Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit für den Talanx Konzern.

GRI 2-14 Mit dem Responsible Investment Committee (RIC) und dem Responsible Underwriting Committee (RUC), die jeweils von Mitgliedern des Konzernvorstands geleitet werden, wurden zudem zwei zentrale Entscheidungsgremien zum Thema Nachhaltigkeit etabliert, die die strategiekonforme Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in alle Kernprozesse der Versicherungstechnik und Kapitalanlage regel-

mäßig kontrollieren und vorantreiben. Die Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit trägt der Gesamtvorstand der Talanx AG. Entsprechend befasst sich der Vorstand regelmäßig mit dem aktuellen Umsetzungsstand der Nachhaltigkeitsstrategie sowie den strategischen Handlungsfeldern und der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Neben ESG-bezogenen Chancen und Risiken werden dabei auch die ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit des Talanx Konzerns diskutiert.

GRI 2-23 Seinen Nachhaltigkeits- und Transparenzanspruch unterstreicht der Talanx Konzern darüber hinaus durch seine freiwillige Selbstverpflichtung zu international anerkannten Richtlinien, Rahmenwerken bzw. Initiativen sowie ESG-spezifischen Berichtsstandards und durch das [Nachhaltigkeitscommitment](#) des Vorstands.

Im Kerngeschäft hat sich der Talanx Konzern mit dem Beitritt zu den beiden UN-Initiativen Principles for Responsible Investment (PRI) und Principles for Sustainable Insurance (PSI) den in diesen Bereichen jeweils weltweit bedeutendsten Standards und Richtlinien für die Integration von Nachhaltigkeitskriterien verpflichtet.

Zudem ist der Talanx Konzern dem UN Global Compact (UNGC) beigetreten, der weltweit größten Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. In einem stetigen Prozess treibt der Talanx Konzern die Implementierung der zehn Global-Compact-Prinzipien sowie von Richtlinien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention voran. Im Rahmen des Beitritts zum UNGC hat sich der Konzern verpflichtet, die allgemeinen Ziele der Vereinten Nationen, insbesondere die 17 Sustainable Development Goals (SDGs), zu fördern (📄 [Sustainable Development Goals](#)).

Seit dem Geschäftsjahr 2021 hat der Talanx Konzern Nachhaltigkeitsaspekte auch in das Vorstandsvergütungssystem integriert und einen Teil der variablen Vergütung des Vorstands an die Erreichung konkreter Nachhaltigkeitsziele geknüpft (📄 [Vergütungsbericht](#)).

Um auch bei der ESG-bezogenen Berichterstattung hohe Transparenz und Datenqualität für den Talanx Konzern sicherzustellen, berichtet der Talanx Konzern in Übereinstimmung mit den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI), die sich weltweit als einer der wichtigsten Standards für ESG-Berichterstattung etabliert hat. Zudem ermöglicht die Orientierung an einem global etablierten Standard die Transparenz der Nachhaltigkeitsleistungen sowohl innerhalb von als auch über Branchen hinweg.

Darüber hinaus orientiert sich der Talanx Konzern verstärkt an den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Während Standards wie GRI helfen, die Auswirkungen von Unternehmen auf den Klimawandel zu verstehen, konzentriert sich die TCFD auf die Auswirkungen des Klimawandels auf Unternehmen und die daraus resultierenden finanziellen Risiken. Die Empfehlungen sind somit primär zukunftsorientiert und liefern wichtige Erkenntnisse für die nachhaltige Steuerung des Konzerns.

Derzeit bereitet sich der Talanx Konzern intensiv auf die Ausweitung des Berichtswesens im nichtfinanziellen Bereich im Zuge der Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) vor.

GRI 2-5 Nicht zuletzt unterstreicht die freiwillige Prüfung mit begrenzter Prüfsicherheit der nichtfinanziellen Berichterstattung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer die Relevanz ([Konzerngeschäftsbericht](#)), die der Talanx Konzern der Berichterstattung und Transparenzschaffung zum Thema Nachhaltigkeit beimisst.

Digitalisierung, Datenschutz und Cybersecurity

Digitalisierung

Die Digitalisierung und das damit verbundene Innovations-, aber auch Disruptionspotenzial verändern die Erwartungen von Kunden sowie Geschäftspartnern hinsichtlich Leistungen und Services deutlich und treiben so den Wandel im Versicherungssektor kontinuierlich voran.

Gerade in der Corona-Pandemie erwies sich die intensive Digitalisierung der Geschäftsprozesse und -strukturen im Talanx Konzern, insbesondere der Kunden- und Partnerschnittstellen, als positiver Differenzierungsfaktor. Diese Stärke baut der Talanx Konzern weiter aus. Die dezentrale Konzernaufstellung in der Talanx Gruppe stellt dabei sicher, dass die Digitalisierungsmaßnahmen den spezifischen Bedürfnissen von Kunden und Partnern in den jeweiligen Märkten folgen.

Digitale Innovationen werden dabei gezielt aus der Konzernholding über Best Practice Labs unterstützt, beispielsweise durch den internationalen Austausch im Group Digital Lab, durch die Skalierung von innovativen Best Practices über sogenannte Agile Desks sowie durch Scouting- und Market-Intelligence-Partnerschaften mit Start-ups und etablierten Technologieunternehmen. Daneben werden regelmäßig Veranstaltungen organisiert, um innovative Ansätze aus der Insurtech-Szene den operativen Einheiten der Talanx Gruppe vorzustellen und Pilotimplementierungen anzustoßen. Die Transparenz über digital verfügbare Talanx Assets ermöglicht schnellen Austausch und Wiederverwendung der Best Practices.

Vor dem Hintergrund der dynamischen Entwicklung und insbesondere der strukturellen Veränderungen durch die fortschreitende Digitalisierung kommt den Bereichen Datenschutz und Informationssicherheit bzw. Cybersicherheit eine zentrale Bedeutung zu.

Datenschutz und Cybersecurity

GRI 3-3 In einer zunehmend global vernetzten Gesellschaft sind Informationen und Daten zahlreichen Risiken, Bedrohungen und anderen unberechenbaren Herausforderungen ausgesetzt.

Informations- und Cybersicherheit implizieren gleichzeitig auch immer die Gewährleistung des technischen Datenschutzes und bilden dabei einen wesentlichen Teil der durch die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) geforderten angemessenen technischen und organisatorischen Maßnahmen.

Datenschutz und Informations- und Cybersicherheit sind Teil des konzernweiten internen Kontrollsystems (IKS) in der „zweiten Verteidigungslinie“ im aufsichtsrechtlichen Konzept des „Three Lines“-Modells. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten bestehen hierbei

aus der Identifikation, Bewertung, Steuerung, Überwachung und Berichterstattung der Risiken auf Gesamtunternehmensebene.

Die Konzernbereiche „Information Security Office“ und „Data Protection“ bilden eigenständige Einheiten, die sich durch eine enge Zusammenarbeit auszeichnen. Gemeinsame Werte liegen sowohl in den Aspekten der technischen Sicherheit als auch im sensiblen Umgang mit Daten und Informationen. Diese Werte spiegeln sich insbesondere im sparsamen und zweckgebundenen Umgang mit Daten und Informationen wider – auch wenn Daten die Basis des Geschäftes des Talanx Konzerns sind und in Zeiten der Künstlichen Intelligenz und maschinellen Lernens in hoher Anzahl und Qualität erforderlich sind.

Datenschutz und Informationssicherheit versteht der Konzern dabei als wertschöpfende Elemente, da neue Technologien, Prozesse und Verarbeitungsmethoden nur dann Bestand haben, wenn sie von Anfang an datenschutz- und sicherheitskonform ausgestaltet werden. Die Sicherstellung von Datenschutz und Informations- und Cybersicherheit im Talanx Konzern erfolgt über einen Katalog an verschiedenen Maßnahmen.

Präventive Maßnahmen sollen hierbei vorausschauend das Risiko von Datenschutz- und Sicherheitsverletzungen reduzieren. Zu den Themenbereichen Datenschutz und Informationssicherheit werden neben einem verpflichtenden jährlichen webbasierten Training zusätzlich regelmäßige zielgruppenorientierte Schulungs- und Awareness-Maßnahmen für Mitarbeiter, Führungskräfte und Geschäftsleitung durchgeführt. Ziel der Awareness-Maßnahmen ist es, bei allen Mitarbeitern ein Grundverständnis von Wertigkeit, Bedrohungen und Datenschutz sicherzustellen und sie zu einem sicherheitsbewussten Handeln im Alltag anzuleiten. In einem Vorklärungsprozess werden neue Anwendungen und Software vor ihrer Einführung risikobasiert geprüft und bewertet.

Um Kundendaten sowie Vermögenswerte zu schützen und Angreifer aus dem Cyberraum abzuwehren, setzt der Konzern auf individuelle Erkennungsstrategien sowie wohlgedachte Reaktions- und Notfallpläne. So können eventuelle Schäden auf ein Minimum reduziert und Gegenmaßnahmen ergriffen werden, um eine schnelle und vollständige Wiederherstellung der Systeme zu gewährleisten.

Cyber- und Informationssicherheit

Informationen und Daten sind für den Geschäftsbetrieb einer Versicherung bedeutsame Werte, die es zu schützen gilt. Versicherungsunternehmen tragen eine besondere Verantwortung für den Schutz von Informationen, die der Versorgung der Versicherten dienen, und somit auch für die IT-Systeme, in denen diese Informationen verwaltet werden.

Die Talanx versteht Cyber- und Informationssicherheit daher als entscheidenden Wettbewerbsfaktor. Vor diesem Hintergrund und im Kontext der Digitalisierung hin zu automatisierten Geschäftsprozessen und moderner Kundenkommunikation investiert die Talanx Gruppe signifikant in die Cyber- und Informationssicherheit. Hiermit sollen Technologien, Vermögenswerte und kritische Dienstleistungen geschützt sowie Schäden oder finanzielle Verluste durch unbefugten Zugriff auf die Systeme und Daten des Konzerns vermieden werden. Zusätzlich investiert der Talanx Konzern systematisch u. a. in

Cyber-Start-ups oder unterstützt regionale Forschungsprojekte zu neuen Technologien.

Im Rahmen der laufenden Aktivitäten der Cyber- und Informationssicherheit müssen Unternehmensziele, rechtliche Rahmenbedingungen, Wirtschaftlichkeitskriterien, Informationswerte, kulturelle Aspekte, technische Möglichkeiten und Bedrohungsszenarien gesamthaft betrachtet werden. Der Talanx Konzern verfolgt die Strategie, sich aus diesen Faktoren ergebende Risiken im Rahmen von Schutzbedarfsfeststellungen in Verbindung mit geeigneten Risikoanalysemethoden zu identifizieren, zu behandeln und zu steuern. Die Kunden des Konzerns haben somit die Sicherheit, dass der Konzern sorgsam mit ihren Daten umgeht.

Systematische, an gängigen Standards und Best Practice ausgerichtete Prozesse bilden die Grundlage für ein sicheres Umfeld innerhalb des Talanx Konzerns. Zu diesen Prozessen gehören beispielsweise die Ermittlung und Erfassung von Sicherheitsrisiken und Schwachstellen, Abweichungen und Ausnahmen von Sicherheitsvorgaben oder das Management von Sicherheitsvorfällen.

Die Lenkung und Kontrolle des vom Vorstand beauftragten Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) erfolgt durch die Abteilung Security Management und den Chief Information Security Officer (CISO) des Talanx Konzerns. Das zentrale HDI ISMS ist nach ISO 27001 zertifiziert. Die umgesetzten Sicherheitsmaßnahmen und die Information-Security-Management-Prozesse werden jährlich im Rahmen von Reviews und Revisionen überprüft. Für die Erneuerung der ISO-27001-Zertifizierung werden jährliche Überwachungsaudits sowie alle drei Jahre das externe Rezertifizierungsaudit durchgeführt. Das Information Security Office überwacht zudem laufend die Reife des ISMS. Die Hannover Rück hat im Rahmen ihrer Governance-Strukturen eigene Information-Security-Prozesse implementiert und einen Chief Information Security Officer (CISO) berufen.

Der Vorstand bzw. die Vorstände der Risikoträger erhalten einen vierteljährlichen Security-Report und werden in kritischen Fällen ad hoc informiert. Der CISO berichtet in direkter Linie an den Finanzvorstand des Konzerns.

Informationssicherheit spielt bei der Auswahl und der Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern eine wichtige Rolle. So werden Service-Provider auf die gleichen Standards verpflichtet und geprüft wie interne IT-Services.

Datenschutz

Ein wesentlicher Teil der zu schützenden Daten sind die Kundendaten. Insbesondere personenbezogene Daten der Versicherungskunden werden in der Antragstellung, bei der Beratung, im Underwriting, im Kunden- und Vertragsservice sowie im Schaden- und Leistungsmanagement benötigt und müssen gesetzeskonform und verantwortungsbewusst verarbeitet werden. Dies zu gewährleisten ist Aufgabe aller Geschäftsbereiche, Konzernabteilungen und einzelner Mitarbeiter.

Grundlage für die Datenschutzstrategie des Konzerns ist die Einhaltung der Datenschutzgesetze. Die Geschäftsprozesse richten sich entsprechend an den datenschutzrechtlichen Vorgaben aus. Dies beinhaltet, dass personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet und ge-

speichert werden dürfen, soweit eine Rechtsgrundlage vorliegt, die insbesondere im genau definierten Zweck zur rechtmäßigen Aufgabenerfüllung oder in einer Einwilligung liegen kann. Auch den Anforderungen des Artikel 9 DSGVO in Bezug auf besonders sensible Daten kommt der Talanx Konzern nach.

Die Datenschutzstrategie folgt dem dezentralen Ansatz des Konzerns in Bezug auf die verschiedenen Geschäftsbereiche bei gleichzeitiger Bündelung von Know-how und Prozessen in einer effizienten Zentralfunktion.

Die Konzern-Datenschutzrichtlinie regelt den Umgang mit Daten und Informationen in allen inländischen Konzerngesellschaften (ohne Hannover Rück-Gruppe) und schafft somit einen einheitlichen, verbindlichen Rahmen. Die Richtlinie ist verbindlich für alle Mitarbeiter, Führungskräfte und Mitglieder der Geschäftsleitungen. Wesentliche Themen wie die Dokumentationspflichten, Verantwortlichkeiten, Datenschutzbeauftragte und dedizierte Datenschutzkoordinatoren, Datenschutzkontrolle sowie transparente Datenverarbeitung sind dort geregelt. Alle proaktiven und präventiven Maßnahmen wie Schulungen oder anlasslose Kontrollen sind auf diese Konzernvorgaben ausgerichtet.

Neben der Begrenzung und Rechtmäßigkeit der Datenerhebung und -verarbeitung ist auch Transparenz ein wesentlicher Eckpfeiler der DSGVO. Die selbstverständliche Einhaltung gesetzlicher Transparenzvorgaben ermöglicht es hierbei im Sinne einer indirekten Kontrolle, dass die verarbeitenden Stellen im Talanx Konzern die Datenverarbeitungsprozesse auch datenschutzkonform umsetzen.

Datenschutz ist eine Ausprägung der Grundrechte auf Privatsphäre und der informationellen Selbstbestimmung. Diese Menschenrechte finden wiederum ihre Ausprägung insbesondere in den Grundsätzen der Verarbeitung (Artikel 5 DSGVO). Eine besondere Bedeutung liegt hierbei neben der Transparenz und Zweckbindung der Datenverarbeitung auch auf dem Grundsatz der Datenminimierung. Die Konzern-Datenschutzrichtlinie sowie die für die EU-Auslandsstandorte geltenden speziellen Richtlinien legen die Beachtung dieser Grundsätze fest und konkretisieren sie für den Umgang des Konzerns mit personenbezogenen Daten. Auch Schadenersatz- und Unterlassungsansprüche bei Verletzungen der Datenschutzvorschriften sind in der Konzern-Datenschutzrichtlinie adressiert.

Der Bereich Data Protection steht der Geschäftsführung, den Fachbereichen und Projekten in allen Fragen des Datenschutzes beratend zur Seite. Zudem kann sich jeder Mitarbeiter vertraulich unmittelbar mit Hinweisen, Anregungen oder Beschwerden an den Bereich Data Protection wenden. Der Bereich ist ferner Ansprechpartner für die Kunden und Geschäftspartner und kann über im Internet veröffentlichte Kontaktdaten jederzeit kontaktiert werden. Aufgabe des Bereichs ist auch das Rechtsmonitoring im Bereich Datenschutz, wobei nicht nur Gesetzesänderungen, Behörden- und Gerichtsentscheidungen beobachtet und in den Konzern kommuniziert werden, sondern auch eine direkte Umsetzung der Anforderungen durch den Bereich Data Protection selbst erfolgt bzw. angestoßen wird. Die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten sind in dem zentralen Bereich Data Protection für alle inländischen Konzerngesellschaften zusammengeführt und die Konzerngesellschaften sind an den Bereich Data Protection angebunden.

Jährlich wird über stattgefundene Prüfungen, Beanstandungen und gegebenenfalls noch zu beseitigende Organisationsmängel berichtet. Anlassbezogen besteht auch unterjährig eine direkte Berichtslinie an die Geschäftsleitung.

Für die Betroffenenrechte (z.B. Auskunft über gespeicherte personenbezogene Daten, Recht auf Löschung und Berichtigung) sind zentrale Methoden vorgegeben, damit die Prozesse korrekt ausgeführt werden. Die gesetzlich vorgegebenen Rechte der Betroffenen zur Datenlöschung werden hierbei konkretisiert und deren Ausübung ermöglicht.

Die Betroffenen werden standardmäßig gemäß den Anforderungen der DSGVO über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten informiert. Die Datenschutzinformationen sowie die zugehörigen Dienstleisterlisten sind beispielsweise in die Internetseiten der Risikoträger eingebunden.

Die Datenschutzinformationen enthalten auch Angaben zu möglichen behördlichen Auskunftsanfragen. Ein für Maßnahmen von Behörden erstelltes Durchsuchungskonzept enthält u.a. ein Merkblatt für Behördenanfragen.

Der Einsatz von konzerninternen und konzernexternen Dienstleistern dient der Verbesserung einer effizienten Leistungserbringung. Externe Geschäftspartner wie Makler, Gutachter und Rückversicherer sind als Teil der Verarbeitungsprozesse im Rahmen des Versicherungsgeschäfts zu sehen. Sofern diese Dienstleister personenbezogene Daten verarbeiten, sind sie neben den bestehenden gesetzlichen Verpflichtungen zum Datenschutz regelmäßig auch vertraglich zur Einhaltung der Datenschutzanforderungen verpflichtet. Der Konzern berücksichtigt dabei die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Datenübermittlung an Dritte und stellt dabei insbesondere sicher, dass die hierfür erforderlichen rechtlichen Grundlagen (ggf. in Form von Einwilligungen) vorliegen.

Über den Verhaltenskodex der Talanx Gruppe sind die für den Konzern geltenden Datenschutzgrundsätze auch nach außen sichtbar. Der Verhaltenskodex für Geschäftspartner legt ebenfalls Datenschutzstandards fest.

Das Datenschutzmanagementsystem ist zentral für den Anwendungsbereich der DSGVO, des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie weiterer datenschutzrechtlicher Vorschriften implementiert.

Hierbei werden die typischen Verarbeitungsvorgänge insbesondere im Versicherungsgeschäft (Vertragsverwaltung, Schadenbearbeitung, Kommunikation mit Vertriebspartnern und Rückversicherern) ganzheitlich berücksichtigt.

Den Besonderheiten der einzelnen Geschäftsbereiche wird auch im Hinblick auf das Datenschutzmanagementsystem hinreichend Rechnung getragen. Für die Niederlassungen und Tochtergesellschaften mit Sitz in der EU bzw. im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) ist ein einheitlicher Datenschutzrahmen etabliert. Dabei sind nationale rechtliche Datenvorschriften von der jeweiligen Einheit zu beachten. Das Netzwerk der Datenschutzexperten innerhalb des europäischen Teils des Talanx Konzerns wird weiter ausgebaut. Die bereits bestehenden strukturierten Befragungen der Auslandsstandorte zu Um-

setzungsständen der Konzernvorgaben, relevanten Ereignissen und Beratungsbedarf zu den Konzernvorgaben werden stetig inhaltlich und prozessual angepasst.

Teilweise verfügen die Auslandsstandorte über spezifische Fachbereiche wie „Legal“ oder „Compliance“, die ein aktives Datenschutzmanagement betreiben. Bei sehr kleinen Auslandsstandorten, die ausschließlich operative Aufgaben erfüllen, wird Datenschutzsupport aus der Zentrale geleistet.

Aufgrund der internationalen Ausrichtung des Geschäftsbereichs der Industrieversicherung wird die Steuerung der Datenschutzthemen direkt vorgenommen und die Aufgaben und Verantwortlichkeiten zentral und dezentral verteilt. Die Einhaltung der Datenschutzanforderungen ist lokalen Ansprechpartnern zugewiesen.

Für den Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung International sind die Datenschutzmanagementaktivitäten auf lokaler Ebene implementiert. Die Prüfung der Angemessenheit und Wirksamkeit erfolgt über die etablierten Steuerungsinstrumente.

Hierbei muss jede Tochtergesellschaft den Nachweis erbringen, dass sie die Datenschutzanforderungen bei den Prozessen, IT-Systemen und Schnittstellen erfüllt und alle notwendigen organisatorischen Maßnahmen umgesetzt hat.

Im Rückversicherungsbereich bedient sich die Hannover Rück-Gruppe einer eigenständigen Datenschutzorganisation. Die in der Konzern-Datenschutzrichtlinie dokumentierten Grundsätze sind für alle Gesellschaften und Bereiche der Hannover Rück-Gruppe verbindlich. Zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Mindeststandards werden die Strukturen der Compliance-Organisation der Hannover Rück-Gruppe genutzt. Hierbei sind die Verantwortlichkeiten geregelt und dokumentiert und die Besonderheiten des Geschäftsmodells sowie die lokalen Datenschutzanforderungen der Auslands-Tochtergesellschaften und -niederlassungen berücksichtigt.

Für die Bewertung von Datenschutzvorfällen durch Data Protection wurde ein eigenes Tool entwickelt, das eine einheitliche Bewertungsgrundlage sicherstellt. Jeder Datenschutzvorfall – ob meldepflichtig oder nicht – wird anhand des Tools bewertet. Hierbei sind standardmäßig auch Angaben zum Auslöser des Datenschutzvorfalls sowie ergriffene Maßnahmen aufzunehmen. Die Information von Betroffenen nach den gesetzlichen Vorgaben wird hierbei ebenfalls berücksichtigt. Die aus dem Tool generierbaren Berichte unterstützen die interne Dokumentation sowie den Berichtsweg zu den Datenschutzbehörden.

GRN 418-1 Im Jahr 2022 wurden in Bezug auf Kundendaten elf Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten durch Talanx Konzerngesellschaften an deutsche Datenschutzaufsichtsbehörden gemeldet. In sieben Fällen wurden dabei seitens deutscher Behörden gegenüber Talanx Konzerngesellschaften Feststellungen hinsichtlich der Verletzung von Datenschutzvorgaben getroffen.

Compliance

GRI 2-24 Für den Talanx Konzern ist die Einhaltung geltenden Rechts eine unabdingbare Voraussetzung für den anhaltenden weltweiten Geschäftserfolg. Von den Geschäftsbereichen über die Abteilungen bis hin zu den einzelnen Mitarbeitern – Compliance spielt für alle im Talanx Konzern eine wichtige Rolle.

Group Compliance ist eine auf Gruppenebene im Bereich Group Legal angesiedelte Abteilung. Sie wird vom Chief Compliance Officer geleitet, der direkt an das für Compliance zuständige Mitglied im Vorstand der Talanx AG berichtet.

Die Abteilung fokussiert sich dabei verstärkt auf übergeordnete Themen wie die Entwicklung und Etablierung gruppenweiter Compliance-, Überwachungs- und Berichtswesenprozesse. Sie steuert und überwacht die internationale Compliance-Organisation. Ein weltweites Netzwerk von dezentralen Compliance-Verantwortlichen an den ausländischen Standorten unterstützt den Chief Compliance Officer bei seinen Aufgaben. So können lokale Compliance-Verstöße auch außerhalb der lokalen Hierarchie direkt an die Compliance-Abteilung berichtet werden. Die Abteilung verfolgt das Ziel, Recht und Gesetz, regulatorische Anforderungen sowie eigene Regeln einzuhalten und als Teil der Unternehmenskultur zu leben. Dabei trägt sie Sorge für die Etablierung und Weiterentwicklung von Konzernrichtlinien und Strukturen zur Sicherstellung der Compliance, für die Nachverfolgung von Beschwerden und Compliance-Verstößen sowie für interne Schulungen.

Ein wichtiges Element ist das Compliance-Management-System (CMS) des Konzerns. Das CMS besteht aus verschiedenen Komponenten, die systematisch ineinandergreifen: Compliance-Kultur und -Regeln, Compliance-Risikoanalyse, Compliance-Programm/-Plan, Organisation und Hinweisgebersystem, Training und Kommunikation sowie Compliance-Überwachung und -Verbesserung. Es baut auf dem Compliance-Regelwerk auf, das aus dem Talanx Verhaltenskodex, der Talanx Compliance-Richtlinie und Arbeitsanweisungen besteht.

GRI 408-1 | 409-1 Der konzernweite Verhaltenskodex „Together for Integrity“ ist ein wirksames Instrument, um das Bekenntnis zur Einhaltung geltenden Rechts und freiwillig eingegangener Selbstverpflichtungen transparent zu machen. Der Kodex dient dazu, den Mitarbeitern grundlegende rechtliche und ethische Anforderungen darzulegen und ihre damit zusammenhängenden Pflichten näher zu beschreiben. Er enthält u. a. ein klares Bekenntnis zur Achtung der Menschenrechte und verbietet jede Form von unfreiwilliger Beschäftigung, Kinderarbeit und Menschenhandel.

Der Verhaltenskodex wird durch die laufend überarbeitete Talanx Compliance-Richtlinie konkretisiert. Darin finden sich ausführliche inhaltliche Mindestvorgaben zu den im Verhaltenskodex aufgestellten Grundsätzen. Die Grundsätze dieser Richtlinie gelten verbindlich in den Konzerngesellschaften des In- und Auslands (ohne Hannover Rück-Gruppe). Innerhalb Deutschlands wird die konzernweite Compliance-Richtlinie durch spezifische Compliance-Richtlinien und Arbeitsanweisungen einzelner Geschäftsbereiche, z. B. durch spezielle Anti-Korruptions-Vorgaben, für die Mitarbeiter dieser Bereiche ergänzt.

Mit der Durchführung der jährlichen Compliance-Risikoanalyse (CRA) verfolgt Group Compliance das Ziel, eine systematische Risikofrüherkennung in den relevanten Einheiten im In- und Ausland durchzuführen. Gegenstand der CRA sind die wesentlichen Risiken innerhalb der Compliance-Kernthemen. Im Rahmen der CRA werden risikobasiert Maßnahmen abgeleitet, die in den Compliance-Plan einfließen. Die Aktivitäten und Maßnahmen des Compliance-Plans unterstützen Group Compliance darin, relevante Prozesse, wie z. B. Trainings und Monitoring-Maßnahmen, zur Prävention der Compliance-Risiken optimal zu steuern.

GRI 2-26 Das Talanx Hinweisgebersystem gibt Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten sowie weiteren Geschäftspartnern die Möglichkeit, einen möglichen Verstoß gegen Gesetz oder Regeln des Verhaltenskodex auch anonym zu melden. Das System ist über die Talanx Website weltweit in insgesamt neun Sprachen erreichbar. Darüber hinaus können Hinweise auf Verstöße gegen Gesetze und Richtlinien dem jeweiligen Vorgesetzten oder direkt dem für die Gesellschaft zuständigen Compliance Officer übermittelt werden.

Ein wesentlicher Bestandteil des Compliance-Verständnisses ist die regelmäßige Kommunikation von Compliance-Themen. Ziel ist es, die vereinbarten Regeln und Grundsätze in das Bewusstsein der Mitarbeiter zu transportieren und so die Compliance-Kultur im Unternehmen zu stärken. Die Schulungen sind daher eine wichtige Maßnahme zur Prävention von Regelbrüchen und eine grundlegende Säule des CMS. Auf Basis eines zielgruppenorientierten Schulungskonzepts erhalten Führungskräfte und Mitarbeiter regelmäßig die Gelegenheit, ihr Wissen und ihre Kenntnisse über ausgewählte Compliance-Themen aufzufrischen und zu vertiefen. Neue Mitarbeiter werden im Rahmen von Einführungsveranstaltungen mit dem Compliance-Regelwerk vertraut gemacht. Auch zu den relevanten Compliance-Themen wird im Rahmen von Seminaren und webbasierten Trainings (WBT) regelmäßig geschult. Schulungen zur Korruptionsprävention stellen den korrekten Umgang mit Zuwendungen sicher und sensibilisieren für Situationen, in denen Interessenkonflikte im Geschäftsalltag auftreten können. Weitere Fachthemen werden auf Basis einer regelmäßigen Risikoanalyse zielgruppenorientiert angeboten.

Die internationale Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerks der dezentralen Compliance-Verantwortlichen wird durch verschiedene Maßnahmen gestärkt. In dem etablierten Austauschformat „ComplianceXchange“ tauschen sich Group Compliance und die dezentralen Compliance-Verantwortlichen aus und diskutieren mögliche Best-Practice-Lösungsansätze.

Die Einhaltung der Compliance-Vorschriften wird durch Group Compliance selbst sowie im Rahmen von regelmäßigen Revisionsprüfungen des Bereichs Group Auditing geprüft. Die Inhalte der maßgeblichen Compliance-Regelwerke werden kontinuierlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Zudem berücksichtigt der Konzern im Hinblick auf die Themen Compliance und Transparenz die Interessen und Anforderungen von Stakeholdern, zum einen über den nachhaltigkeitsbezogenen Stakeholderdialog, zum anderen über die Orientierung an den GRI-Standards und die Teilnahme an ESG-Ratingprozessen.

GRI 2-27 | 206-1 Dem Talanx Konzern sind für das Geschäftsjahr 2022 keine signifikanten Bußgelder oder nicht monetären Strafen wegen der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften bekannt. Auch bedeutende Fälle wettbewerbswidrigen Verhaltens oder von Kartell-

und Monopolbildung sind nicht bekannt. Weiterhin sind keine Fälle von Bußgeldern oder Strafen wegen der Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften bekannt.

In Deutschland sind für das Jahr 2022 weder im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland noch in der Industrieversicherung Beschwerden in Bezug auf Auswirkungen auf die Gesellschaft bekannt geworden. Gleiches gilt für die von diesem Bericht abgedeckten Auslandsgesellschaften der Privat- und Firmenversicherung International.

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Korruptionsprävention ist ein wesentliches Kernthema von Compliance und damit ein essenzieller Bestandteil des Compliance-Managements im Talanx Konzern.

Im Verhaltenskodex ist explizit geregelt, dass der Konzern gegen alle Arten von Korruption und Bestechung eintritt. In der Compliance-Richtlinie werden die Grundsätze weiter konkretisiert.

GRI 205-1 | 415-1 Der Verhaltenskodex und die Compliance-Richtlinie enthalten zudem Vorgaben für den Umgang mit Spenden und Sponsorentätigkeiten im Konzern. So erfolgen etwaige Spenden an politische Parteien nur im gesetzlich zulässigen Rahmen und müssen vom Vorstand der Talanx AG vorab gebilligt werden. In einigen Geschäftsbereichen existieren darüber hinaus konkretisierende Regelwerke zu Spenden und Sponsoring. Zudem wird die konzernweite Compliance-Richtlinie durch spezifische Compliance-Richtlinien und Arbeitsanweisungen einzelner Geschäftsbereiche für die Mitarbeiter dieser Gesellschaften ergänzt. Beispiele hierfür sind spezielle Anti-Korruptions-Vorgaben wie etwa der Umgang mit Zuwendungen oder aber spezifische Verhaltensregeln zur Vermeidung und Offenlegung von Interessenkonflikten.

Die Regeln für den Umgang mit Zuwendungen von und an Geschäftspartner sind in einer entsprechenden Arbeitsanweisung festgelegt. In Bereichen mit einem höheren Risikoprofil bietet Group Compliance auf die Tätigkeit abgestimmte Fachtrainings zu Korruptionsprävention an.

Interessenkonflikte oder Hinweise zu möglichem Betrug, Untreue und Korruption können auch anonym über das Talanx Hinweisgebersystem und alle anderen unter diesem Abschnitt genannten Meldewege abgegeben werden. Nicht angezeigte Interessenkonflikte können Verstöße gegen den Verhaltenskodex und die Compliance-Richtlinie und damit eine Verletzung der arbeits- und dienstvertraglichen Pflichten darstellen. Diese können zivil- und arbeitsrechtliche Folgen für die Mitarbeiter haben.

GRI 205-2 Insgesamt gibt es im Talanx Konzern vielfältige Informationen und Schulungen, welche die Sensibilisierung sowie die notwendigen Fähigkeiten zur Korruptionsbekämpfung fördern: Der Vorstand und der Aufsichtsrat werden durch den jährlichen Compliance-Bericht über die wesentlichen Compliance-Risiken und die Maßnahmen zur Einhaltung der Vorgaben informiert; dieser beinhaltet auch das Thema Korruptionsprävention. In Ergänzung zum Schulungskonzept, das auch das Thema Vorbeugung von Korruption abdeckt, werden allen Mitarbeitern im Talanx Intranet Informationsmaterialien zu diesem Thema zur Verfügung gestellt.

GRI 205-3 Dem Talanx Konzern sind keine bestätigten wesentlichen Korruptionsfälle im Geschäftsjahr 2022 bekannt geworden.

Geldwäscheprävention und Verhinderung der Terrorismusfinanzierung

Seit Umsetzung der 5. EU-Geldwäscherichtlinie im Jahr 2020 ist der HDI V.a.G. als Mutterunternehmen der Gruppe dazu verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass alle geldwäscheverpflichteten Gruppenunternehmen definierte Mindeststandards umsetzen. Hierzu hat die in Group Compliance angesiedelte Gruppen-Geldwäschefunktion (AML) im Dezember 2020 eine gruppenweite Geldwäsche-Risikoanalyse durchgeführt, deren Ergebnisse auf Ebene des HDI V.a.G. konsolidiert werden. Ergänzt wird dies seit 2021 durch ein vierteljährliches Reporting. Basierend auf dem etablierten Konzept des ComplianceXchange hat Group AML im Dezember 2022 erstmals einen virtuellen Austausch der Geldwäsche-Beauftragten/-Verantwortlichen der Gruppe initiiert.

Das Verbot der Geldwäsche und unzulässiger Finanzierungen wird im Verhaltenskodex hervorgehoben und darauf hingewiesen, dass bei allen Verdachtsfällen der Geldwäschebeauftragte zu informieren ist. Das Thema Geldwäscheprävention ist zudem als Kernthema in der Compliance-Richtlinie verankert. Darüber hinaus werden in der Konzernrichtlinie Geldwäscheprävention gruppenweite Maßnahmen schriftlich fixiert. Alle Richtlinien werden anlassbezogen, jedoch mindestens jährlich überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Die Überwachung der Präventionsmaßnahmen der verpflichteten Gesellschaften wird auf Ebene der Talanx AG konsolidiert.


Als Compliance-Kernthema sind Maßnahmen zur Geldwäscheprävention und Verhinderung der Terrorismusfinanzierung auch Bestandteil des Compliance-Plans, sodass sichergestellt ist, dass dieser Themenbereich durch Compliance überwacht und durch Group Auditing regelmäßig geprüft wird. Der Geldwäschebeauftragte und seine Stellvertreter stehen als Ansprechpartner in Fragen zum Themengebiet Geldwäscheprävention nicht nur allen Mitarbeitern sondern auch den Strafverfolgungsbehörden und der Aufsicht, zur Verfügung.

Tax-Compliance und -Transparenz

GRI 207-1 Das Steuerkonzept des Talanx Konzerns ist in der Talanx Konzernsteuer- und Tax-Compliance-Richtlinie fixiert und wird vom Finanzvorstand des Talanx Konzerns fachlich verantwortet sowie durch den Gesamtvorstand verabschiedet. Die Konzernrichtlinie wird jährlich inhaltlich vollständig überprüft. Das Steuerkonzept und die Steuerstrategie sind abgeleitet aus der Dachstrategie der Talanx AG und gelten grundsätzlich für alle inländischen Gesellschaften des Talanx Konzerns (ohne Hannover Rück-Gruppe und HDI Global Specialty, in denen eigene Regelungsdokumente gelten), einschließlich der ausländischen Niederlassungen von inländischen Konzerngesellschaften. Nach der Steuerstrategie haben die Minimierung steuerlicher Risiken und die Erfüllung der steuerlichen Pflichten (Tax-Compliance) höchste Priorität. Ferner legt die Steuerstrategie fest, dass eine verantwortungsvolle Steuerplanung im Einklang mit dem Wortlaut und der Intention der geltenden nationalen und internationalen Gesetze zu erfolgen hat.

Bei der Überwachung und Einhaltung sämtlicher steuerlicher Vorschriften lässt sich der Konzern von externen Steuerexperten unterstützen. Unangemessene Gestaltungen, die zu einem gesetzlich nicht vorgesehenen Steuervorteil führen, sind untersagt. Es erfolgt eine professionelle Zulieferung von Steuerinformationen im Rahmen von Jahres- und Konzernabschlüssen sowie Quartalsabschlüssen und Planungen.

(Grenzüberschreitende) Transaktionen mit verbundenen Konzernunternehmen werden nach den Fremdvergleichsgrundsätzen durchgeführt (at arm's length) und sind konsistent zu den OECD-Vorgaben. Der Talanx Konzern hat eine fortlaufend gepflegte Verrechnungspreis-Richtlinie/-Dokumentation und nimmt keine künstliche Verlagerung der Besteuerung vor, d.h., die Steuer wird da gezahlt, wo die Werte geschaffen wurden. Ansässigkeiten von Konzernunternehmen in Ländern, die von der EU als steuerlich nicht kooperativ eingestuft sind (schwarze Liste), bestanden im Berichtsjahr nicht. Um Steuerprozesse sicherer zu machen, setzt der Konzern auch digitale Anwendungen ein.

Das Kontrollorgan für das Thema Steuern ist der (Finanz-)Vorstand. Der Finanzvorstand erstattet dem Finanz- und Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates regelmäßig Bericht über die steuerliche Situation des Konzerns, die Beurteilung steuerlicher Risiken sowie über aktuelle steuerliche Entwicklungen. Die Einhaltung regulatorischer Vorgaben wird durch den vom Vorstand verabschiedeten Verhaltenskodex ( Code of Conduct), durch qualifiziertes Personal in der Steuerabteilung („Group Taxes“) sowie durch den Einsatz eines wirksamen Tax-Compliance-Management-Systems (TCMS) gewährleistet.

Der Talanx Konzern verknüpft das Steuerkonzept mit Strategien zur nachhaltigen Entwicklung: Ökonomische und soziale Auswirkungen des Steuerkonzepts werden u.a. dadurch berücksichtigt, dass der Konzern sich in der Konzernsteuer- und Tax-Compliance-Richtlinie ausdrücklich von aggressiver Steuergestaltung distanziert. Der Talanx Konzern möchte seinen adäquaten Beitrag als gewissenhafter Steuerzahler leisten.

GRI 207-2 Der Leiter Group Taxes berichtet regelmäßig an den Finanzvorstand über steuerlich erhebliche Sachverhalte. Bestandteil der Berichterstattung ist u.a. ein jährlicher Tax-Compliance-Bericht, in dem ein Überblick über die wesentlichen Tax-Compliance-relevanten Ereignisse und Entwicklungen im Berichtszeitraum sowie ein Ausblick auf das laufende Jahr gegeben werden. Der Tax-Compliance-Bericht ist als Anlage zum allgemeinen Compliance-Bericht Bestandteil der Berichterstattung der Compliance-Funktion an den Talanx Vorstand sowie den Talanx Aufsichtsrat. Der Gesamtvorstand misst dem Thema Tax-Compliance eine hohe Bedeutung zu, dies wird beispielsweise durch die Ernennung eines Tax-Compliance-Officers (2016), die Aufnahme von Tax-Compliance in den Verhaltenskodex und die Berücksichtigung von Steuern im Hinweisgebersystem deutlich. Der für alle Unternehmenseinheiten weltweit verbindliche Verhaltenskodex enthält ein ausdrückliches Bekenntnis zur Erfüllung sämtlicher steuerlicher Pflichten, zur Ablehnung von Gestaltungsmissbräuchen sowie zu einer verantwortungsvollen und in Einklang mit den Gesetzen stehenden Steuerplanung. Das steuerliche Hinweisgebersystem er-

möglicht jedem Konzernmitarbeiter weltweit, anonym auf Verstöße gegen steuerliche Vorschriften hinzuweisen.

Die Steuerfunktion ist Bestandteil des allgemeinen Konzern-Risikomanagement-Systems. Steuerliche Risiken – insbesondere auch aufgrund von Änderungen der steuerlichen Rahmenbedingungen – werden von Group Taxes mittels Risikokontrollmatrizen fortlaufend erhoben, analysiert und an den Bereich Group Risk Management berichtet. Es erfolgt eine Ableitung von risikobegrenzenden Maßnahmen und Handlungsempfehlungen. Die Angemessenheit und Effektivität der durch die Steuerfunktion zur Einhaltung der steuerlichen Pflichten implementierten Prozesse wird regelmäßig durch die interne Revision überprüft.

GRI 207-3 Der Talanx Konzern tritt aktiv in einen offenen Dialog mit internen und externen Stakeholdern. Der Konzern strebt ein kooperatives und konstruktives Verhältnis mit den Finanzbehörden an und legt sämtliche für die Besteuerung relevante Informationen offen. Ebenso werden umfassende Vorkehrungen zur Sicherstellung der Einhaltung von Berichtigungspflichten ergriffen, wenn nachträglich erkannt wird, dass abgegebene Steuererklärungen oder Steueranmeldungen unzutreffend sind. Zudem ist der Talanx Konzern im Steuerausschuss des GDV sowie der Industrie- und Handelskammer am Sitz der Muttergesellschaft aktiv.

GRI 207-4 Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die gezahlten Ertragsteuern und den Ertragsteueraufwand im Jahr 2021 für wesentliche Länder des Talanx Konzerns:

GEZAHLTE ERTRAGSTEUERN UND ERTRAGSTEUERAUFWAND (2021)¹

Steuerliche Zuständigkeit	Gezahlte Ertragsteuern (TEUR) (Steuerzahlung +, Steuererstattung -)	Ertragsteueraufwand (TEUR) (Steueraufwand +, Steuerertrag -)	Anzahl der Angestellten	Sachanlagen (TEUR)
Argentinien	—	341	147	1.236
Australien	10.567	25.344	270	88.880
Bahrain	3.883	—	48	107
Belgien	3.558	3.273	92	10.160
Bermuda	6.859	258	51	3.680
Brasilien	4.252	2.400	1.442	11.153
Chile	7.437	5.629	635	27.263
China	-24	—	100	6.789
Dänemark	415	2.602	42	78
Deutschland	98.736	232.470	10.757	3.927.807
Elfenbeinküste	—	—	1	—
Frankreich	19.329	32.009	219	123.395
Griechenland	3.608	4	26	1.162
Großbritannien	5.403	5.894	624	28.435
Hongkong	-428	—	62	2.391
Indien	872	10.251	25	672
Irland	7.464	4.134	76	13.534
Israel	—	31	10	—
Italien	7.305	34.809	755	213.554
Japan	59	80	40	141.690
Kaimaninseln	4.070	4.070	—	287.671
Kanada	15.707	16.916	96	2.761
Kolumbien	—	29	323	5.892
Luxemburg	183	70	3	1.169
Malaysia	2.914	778	121	4.148
Mexiko	-10.108	6.068	1.605	45.911
Neuseeland	673	990	—	—
Niederlande	574	7.327	255	9.565
Norwegen	106	338	2	—
Österreich	4.992	4.858	331	7.842
Polen	33.175	36.159	2.983	196.604
Rumänien	—	124	—	53.500
Russland	2.444	1.673	107	21
Schweden	3.530	2.072	333	4.334
Schweiz	18	42	88	1.497
Singapur	512	501	42	195.838
Slowakei	99	113	10	40.165
Spanien	2.301	2.927	85	43.445
Südafrika	8.798	10.415	496	3.675
Südkorea	634	356	8	320
Tschechische Republik	719	1.364	16	140.513
Türkei	—	6.702	713	6.937
Ungarn	310	990	286	1.247
Uruguay	—	493	43	547
Vereinigte Staaten	28.534	31.963	504	697.435
Gesamt	279.479	496.867	23.872	6.353.021

¹ Die Daten entstammen dem jährlich an das Bundeszentralamt für Steuern übermittelten Country-by-Country-Reporting (CbCR) und basieren auf dem von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer testierten Konzernabschluss. Abweichungen von den Daten im Konzernabschluss ergeben sich aufgrund des Einbezugs von nicht konsolidierten Gesellschaften in das CbCR sowie unterschiedlicher Vorschriften zur Darstellung konzerninterner Transaktionen

Die gezahlten Ertragsteuern weichen in der Regel vom Ertragsteueraufwand des jeweiligen Jahres ab. Dies ist damit begründet, dass der Ertragsteueraufwand u. a. von Sachverhalten beeinflusst wird, die in keinem unmittelbaren Zahlungsabfluss bzw. Zahlungszufluss resultieren (beispielsweise die Erfassung von Steuerrückstellungen). Darüber hinaus kann es im jeweiligen Geschäftsjahr Steuerzahlungen geben, die sich auf vorherige oder zukünftige Perioden beziehen.

Insoweit kommt es zu einer zeitlichen Verschiebung zwischen Steuerzahlungen und dem jeweiligen periodengerecht erfassten Steueraufwand.

Neben den Ertragsteuern leistet der Talanx Konzern seinen Beitrag zum Steueraufkommen auch im Bereich der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, Versicherungsteuer, Grunderwerbsteuer, Grundsteuer und weiterer sonstiger Steuern. Allein die im Inland ansässigen Konzernunternehmen haben für das Jahr 2021 ca. 208 Mio. EUR an Lohnsteuer (inklusive Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) für ihre Arbeitnehmer abgeführt. Im selben Zeitraum wurde von diesen Gesellschaften inländische Versicherungsteuer (inklusive Feuerschutzsteuer) in Höhe von ca. 572 Mio. EUR und ausländische Versicherungsteuer (inklusive Feuerschutzsteuer) in Höhe von ca. 88 Mio. EUR für die Versicherungsnehmer abgeführt bzw. die Feuerschutzsteuer auf eigene Rechnung entrichtet. Die von inländischen Konzerngesellschaften an das Finanzamt entrichtete Umsatzsteuer beläuft sich auf ca. 47 Mio. EUR. Im Zuge von Immobilienerwerben ist im Jahr 2021 Grunderwerbsteuer in Höhe von ca. 51 Mio. EUR im Inland angefallen.

Lieferantenmanagement

Neben den internen Verhaltenskodizes für Mitarbeiter, z.B. zur Einhaltung von Menschenrechten ([Menschenrechte und Lieferkette](#)), erwartet der Konzern eine entsprechende Compliance ebenfalls extern von seinen Geschäftspartnern. Bei der Auswahl der Lieferanten achtet der Konzern darauf, dass nationale Gesetzgebungen im Hinblick auf Umweltschutz und die Wahrung der Menschenrechte sowie die Werte der Talanx eingehalten werden.

Gerade im Bereich der Beschaffung sind gesellschaftliche Fragen relevant, etwa unter welchen Arbeitsbedingungen die Menschen entlang der Lieferkette arbeiten und ob Umweltstandards und Menschenrechte durchgehend eingehalten werden. Daher zielt der Konzern im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie auf eine nachhaltigkeitsorientierte Gestaltung des Tagesgeschäfts und des Einkaufs ab. Hierzu zählt beispielsweise, dass der Konzern umweltfreundliche Produkte beschafft, entlang der Lieferkette ökologische Kriterien berücksichtigt und auf die Wahrung von Mitarbeiter- und Menschenrechten achtet. Das Thema Nachhaltigkeit im Beschaffungsprozess ist im Talanx Konzern in Deutschland vor allem für die Konzernfunktionen Group Procurement sowie IT-Einkauf relevant.

Um sein Commitment zu operationalisieren und über die Gesetzgebung hinaus positiven Einfluss auszuüben, verwendet der Talanx Konzern einen konzerneinheitlichen Verhaltenskodex für Geschäftspartner. Das Dokument wird sowohl von Group Procurement als auch dem IT-Einkauf im Regelbetrieb, z. B. bei Vertragsabschlüssen mit Lieferanten, genutzt und regelt verbindlich folgende Themen: Bekämpfung von Korruption und Bestechung, Achtung der Menschenrechte, Umwelt-, Sozial- und weitere Arbeitnehmerbelan-

ge, Datenschutz sowie Schutz von Geschäftsgeheimnissen. Im Berichtsjahr 2022 erfolgte die Aktualisierung des Kodex vor dem Hintergrund des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG).

Group Procurement ist dafür zuständig, Verträge in wirtschaftlicher, zeitgerechter und zeitgemäßer Form zu gestalten, und organisiert die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen für die deutschen Konzerngesellschaften. Für IT-Beschaffungen und IT-Dienstleistungen ist der Bereich IT-Einkauf, Provider- und Lizenzmanagement zuständig.

Die Funktion Einkauf (Group Procurement und IT-Einkauf) ist für den Unternehmenserfolg sehr bedeutend. Interne Arbeitsanweisungen definieren daher verbindliche Standards für den Einkauf im Talanx Konzern, um ordnungsgemäße und effiziente Beschaffungsprozesse sicherzustellen, die einen signifikanten Wertbeitrag zur Erreichung der Unternehmensziele liefern und die Compliance sicherstellen. Die Beschaffung durch eine nicht autorisierte Organisationseinheit ist unzulässig. Die Einhaltung interner Richtlinien und Arbeitsanweisungen ist zudem Bestandteil regelmäßiger Revisionsprüfungen.

Umweltschutz im Lieferantenmanagement

GRI 204-1 | 308-1 | 308-2 Für die Beschaffung von Produkten und Betriebsmitteln nutzt der Talanx Konzern in Deutschland vorwiegend inländische Lieferanten. Diese unterliegen den gleichen strengen gesetzlichen Vorgaben wie der Konzern selbst. Daher ist nicht davon auszugehen, dass die Lieferkette des Konzerns signifikante negative Auswirkungen auf die Umwelt hat. Gleichwohl wird darauf geachtet, die durch die Beschaffungsprozesse verursachten Auswirkungen möglichst gering zu halten. Eine wichtige Basis dafür ist die Beschaffung bei regionalen Lieferanten, sofern Nachhaltigkeit dadurch gefördert wird. Für die deutschen Standorte definiert der Talanx Konzern regionale Lieferanten als ortsansässige Unternehmen, wodurch die Transportwege kurz gehalten werden. Dies betrifft in Deutschland etwa 50 (2021: 50, 2020: 45) % der Lieferanten für Betriebs- und Lebensmittel und etwa 33 (2021: 24, 2020: 26) % der IT-Zulieferer. Bei immateriellen Wirtschaftsgütern ist eine regionale Beschaffung allerdings nur bedingt möglich und sinnvoll, was sich aufgrund des hohen Anteils derartiger Produkte in der IT folglich in der Quote regionaler Lieferanten widerspiegelt.

Der Verhaltenskodex für Auftragnehmer gilt selbstverständlich auch für Beschaffungsprozesse ausländischer Konzerngesellschaften. Die Auslandsgesellschaften des Talanx Konzerns definieren regionale Lieferanten in der Regel als Unternehmen mit einem Sitz in ihrem jeweiligen Land. Lediglich beim Einkauf von IT-Leistungen kam es teilweise zu grenzübergreifenden Lieferaufträgen.

Bei einer Vielzahl von Materialien achtet der Talanx Konzern in Deutschland auf Umweltverträglichkeit. Daher werden alle eingesetzten Papiersorten sowie Standardformulare aus nachhaltigem Holzanbau (FSC-Siegel) und Toner aus recyclebarem Material beschafft. Zudem werden im hohen Maße zertifizierte Bio-Lebensmittel für die Betriebskantinen eingesetzt.

Arbeitsbedingungen und Wahrung der Menschenrechte bei Lieferanten

GRI 407-1 | 408-1 | 409-1 | 414-1 | 414-2 Talanx setzt im Group Procurement in Deutschland größtenteils auf inländische Lieferanten. Diese unterliegen der deutschen Rechtsprechung und insbesondere den deutschen Arbeitsgesetzen.

Mit der Einführung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) zum 1. Januar 2023 werden neue Prozesse geschaffen, um weltweit eine adäquate Transparenz zu Lieferantenrisiken sowie eine gesetzeskonforme Analyse und Mitigation der identifizierten Risiken zu gewährleisten und den Anforderungen des LkSG somit in vollem Umfang gerecht zu werden. In diesem Zusammenhang wurde u. a. eine externe IT-Plattform ausgewählt, welche die systematische jährliche Risikoanalyse gemäß LkSG unterstützen soll. Ein entsprechender Anwendungs-Rollout ist für 2023 geplant. Die internationale Nutzung der Plattform innerhalb des Konzerns ist ebenfalls vorgesehen.

Der Aufbau eines professionellen IT-Lieferantenmonitorings wurde im Jahr 2021 begonnen. Die Konzeptionierungsphase konnte 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Im Group Procurement hat das Lieferantenmonitoring im selben Jahr begonnen.

Kennzahlen und Ziele

In der nachfolgenden Tabelle sind die wesentlichen Ziele und Maßnahmen zu den zuvor dargelegten Governance-Aspekten des Talanx Konzerns zusammenfassend dargestellt.

ZIELE UND MASSNAHMEN: GOVERNANCE

Bereich	Ziel	Wesentliche Maßnahmen	Geltungsbereich	Status 2022	Status 2021
Corporate Governance	„Good Governance“ der Organisation sicherstellen	Neues Vorstandsvergütungssystem gemäß ARUG II eingeführt	Konzernweit	Eingeführt	Erstmals erfolgt
		ESG-Integration in neue Vorstandsvergütung	Konzernweit	Eingeführt	Erstmals erfolgt
		Berücksichtigung u. a. des Themenfeldes Nachhaltigkeit bei der Erklärung zur fachlichen Eignung und persönlichen Zuverlässigkeit der Aufsichtsratsmitglieder	Konzernweit	Eingeführt	–
ESG-Governance	„Good Governance“ der Organisation sicherstellen	Integration des Nachhaltigkeitsbereichs in den Bereich Konzernstrategie unter Verantwortung des Vorstandsvorsitzenden	Konzernweit	Eingeführt	Erstmals erfolgt
		Gründung konzernweites Expertennetzwerk für Nachhaltigkeit	Konzernweit	Eingeführt	Erstmals erfolgt

ZIELE UND MASSNAHMEN: GOVERNANCE

Bereich	Ziel	Wesentliche Maßnahmen	Geltungsbereich	Status 2022	Status 2021
Digitalisierung, Datenschutz und Cybersecurity	Aufrechterhaltung des Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS)	ISO-27001-Zertifizierungsschutz des Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) durch jährliche Audits bzw. Rezertifizierung nach drei Jahren	Konzernweit (ohne Hannover Rück und HDI International)	Rezertifizierung erfolgt	Laufend
	Stärkung Mitarbeitersensibilisierung	Verpflichtende Mitarbeitertrainings zur Sensibilisierung von aktuellen Cyberangriffsmethoden	Konzernweit	Eingeführt	–
	Weiterentwicklung Steuerungsansätze	Ausbau und Prozessoptimierung internationales Reporting	Konzernweit (ohne Hannover Rück)	Laufend	–
	Prozessoptimierung	Einführung technisch workflowgestütztes Verzeichnisses gemäß DSGVO	Konzernweit (ohne Hannover Rück)	Laufend	Laufend
Compliance	Optimierung des Compliance-Managements	Jährliche Überprüfung von Korruptionsrisiken im Rahmen der Compliance-Risikoanalyse sowie regelmäßiges Monitoring der entsprechenden Maßnahmen im Compliance-Plan	Konzernweit	Laufend	Laufend
Lieferantenmanagement	Verstärkte Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im IT-Einkauf	Ausrollen eines konzernweiten, professionellen Lieferantenmonitoring-Tools, das Nachhaltigkeitskriterien verstärkt berücksichtigt	Konzernweit	2023	–
	Verstärkte Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im Group Procurement	Aufbau eines strategischen Lieferantenmanagements im Group Procurement inklusive Erfassung, Messung und Monitoring von signifikanten Nachhaltigkeitskriterien	Konzernweit	2024	–



Weitere Informationen

	SEITE
Über diesen Bericht	66
GRI-Inhaltsindex	74
TCFD-Inhaltsindex	78
Impressum	79

Weitere Informationen

Über diesen Bericht

GRI 2-3 Seit 2015 veröffentlicht der Talanx Konzern mit seinem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht umfangreiche Informationen zu ESG-Themen und macht somit seine Nachhaltigkeitsaktivitäten transparent.

Der Talanx Konzern hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 berichtet. Somit bezieht sich der vorliegende Bericht auf diesen Zeitraum. Eine Übersicht über sämtliche im Bericht enthaltenen GRI-Standards und -Indikatoren bietet der GRI-Inhaltsindex. Eine Zusammenfassung der Sustainable Development Goals (SDGs) mit den jeweiligen Maßnahmen des Talanx Konzerns befindet sich im Abschnitt SDGs. Die Nachhaltigkeitsziele des Konzerns sind in den Abschnitten Klima- und Umweltbelange, Sozialbelange und Governance in den Kapiteln Kennzahlen und Ziele aufgelistet. Eine Erläuterung der innerhalb des Berichts eingefügten Verweise und Symbole ist in der Legende im Inhaltsverzeichnis enthalten.

Der Nachhaltigkeitsbericht stellt die wesentlichen nachhaltigen Entwicklungen des Talanx Konzerns dar. In Übereinstimmung mit den berücksichtigten Standards und Richtlinien deckt er die Themen ab, die

- die wesentlichen ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen der Arbeit des Talanx Konzerns aufzeigen und
- substantiell die Beurteilungen und Entscheidungen seiner Stakeholder beeinflussen sowie
- eine hohe Relevanz für den Geschäftserfolg haben.

Zudem enthält der vorliegende Bericht wesentliche nachhaltigkeitsbezogene Themen, die für Talanx als Versicherungskonzern und seine Stakeholder von Relevanz sind. Eine wichtige Grundlage dafür stellt die Wesentlichkeitsanalyse dar. Mithilfe der Wesentlichkeitsanalyse und der zugrunde liegenden Stakeholderbefragung stellt der Talanx Konzern sicher, dass die Themen in den Nachhaltigkeitsbe-

richt aufgenommen werden, die auf aggregierter Basis von den befragten Stakeholdern als wesentlich eingestuft werden.

Über die direkte Befragung von Stakeholdern hinaus finden deren Interessen auch dadurch Berücksichtigung, dass Studien, Initiativen und ESG-Ratings bei der Themenermittlung herangezogen werden. Nicht zuletzt ist der Bericht nach den GRI-Standards aufgebaut, die das Ergebnis eines Multi-Stakeholder-Prozesses sind.

Die Datenerhebung für die Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt seit dem Jahr 2017 mittels eines übergreifenden Datenerfassungssystems. Aufgrund dieser softwarebasierten Erhebungsform und der kontinuierlichen Integration weiterer Gesellschaften und Niederlassungen in die Berichterstattung können Abweichungen zwischen den aktuellen Daten und den Vorjahreswerten nicht ausgeschlossen werden. Durch die Änderung der Erfassungsprozesse und der Berechnungsmethodik kann eine direkte Vergleichbarkeit der Jahresdaten somit nicht vollumfassend gewährleistet werden. Signifikante Abweichungen gegenüber den Vorjahreswerten sowie Anpassungen bei der Datenerhebung sind über Fußnoten entsprechend gekennzeichnet und erläutert.

GRI 2-5 Der Talanx Konzern ist gemäß §§ 315b Abs. 1 in Verbindung mit 315c bzw. 289c HGB verpflichtet, eine nichtfinanzielle Konzernerklärung zu erstellen. Die nichtfinanzielle Erklärung wurde in Übereinstimmung mit den §§ 315b bis c in Verbindung mit 289c bis 289e HGB sowie der EU-Taxonomie-Verordnung aufgestellt und orientiert sich an den Berichtsstandards der Global Reporting Initiative (GRI) sowie den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Sie ist Teil des Konzerngeschäftsberichts 2022 und im zusammengefassten Lagebericht im Abschnitt **Nichtfinanzielle Konzernerklärung** (S. 86 ff.) zu finden. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht basiert auf der nichtfinanziellen Konzernerklärung, die von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH gemäß dem Prüfungsstandard ISAE 3000 (Revised) mit begrenzter Sicherheit geprüft wurde.

GRI 2-2 Der Talanx Konzern weitet seine Nachhaltigkeitsberichterstattung kontinuierlich aus. Der vorliegende Bericht umfasst die in der folgenden Tabelle benannten Gesellschaften und Standorte des Talanx Konzerns:¹

GELTUNGSBEREICH DER NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG¹

Einbezogene verbundene Unternehmen	Land	Mitarbeiter ²	Berichtende Geschäftsbereiche und Gesellschaften	Anteil am Kapital (Anteilsbesitz) in %
Gesellschaften und Standorte des Talanx Konzerns im Inland (ohne Hannover Rück-Gruppe)	Deutschland	8.865	Talanx AG	Jeweils 100,00
			Geschäftsbereich Industrieversicherung	
			Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
			Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung International	
			Konzernfunktionen: HDI AG Ampega Asset Management GmbH Ampega Investment GmbH	
WARTA-Gruppe	Polen	2.872	Towarzystwo Ubezpieczeń i Reasekuracji WARTA S. A.	75,74
			Towarzystwo Ubezpieczeń na Życie WARTA S. A.	100,00
TU-Europa-Gruppe	Polen	304	Towarzystwo Ubezpieczeń Europa S. A.	50,00
			Towarzystwo Ubezpieczeń na Życie Europa S. A.	100,00
HDI Seguros S. A. de C.V.	Mexiko	1.669	HDI Seguros S. A. de C.V.	99,76
HDI Seguros S. A.	Brasilien	1.380	HDI Seguros S. A.	100,00
HDI Seguros S. A.	Chile	719	HDI Seguros S. A.	99,95
HDI Sigorta A. Ş.	Türkei	695	HDI Sigorta A. Ş.	100,00
HDI Assicurazioni S. p. A.	Italien	612	HDI Assicurazioni S. p. A.	100,00
			HDI Italia S. p. A.	100,00
			InChiaro Life DAC (Irland)	100,00
HDI Versicherung AG	Österreich	330	HDI Versicherung AG	100,00
Magyar Posta	Ungarn	280	Magyar Posta Biztosító Zrt.	Jewelis 66,93
			Magyar Posta Életbiztosító Zrt.	
HDI Global Seguros S. A.	Brasilien	78	HDI Global Seguros S. A.	100,00
HDI Global Insurance Company	Vereinigte Staaten von Amerika	175	HDI Global Insurance Company (USA)	100,00
HDI Global SE – Branch for the UK ³	Vereinigtes Königreich	340	HDI Global SE – Branch for the UK	100,00
			HDI Global Specialty SE – Branch for the UK	
HDI Global SE – Branch for the Netherlands ³	Niederlande	344	HDI Global SE – Branch for the Netherlands	100,00
			HDI Global Specialty SE – Branch for the Netherlands	
HDI Global SE – Branch for Belgium ³	Belgien	101	HDI Global SE – Branch for Belgium	100,00
			HDI Global Specialty SE – Branch for Belgium	
HDI Global SE – Direction pour la France ³	Frankreich	163	HDI Global SE – Direction pour la France	100,00
HDI Global - Sucursal en España	Spanien	83	HDI Global – Sucursal en España	100,00

¹ Für die im Abschnitt Betrieblicher Klima- und Umweltschutz gemachten Angaben gilt ein erweiterter Geltungsbereich. Im Rahmen der Erhebung der Emissionsdaten konnte eine Abdeckung von 98 % (ohne Hannover Rück-Gruppe) erreicht werden

² Mitarbeiterzahlen stellen den durchschnittlichen Personalbestand dar

³ Der Konzern definiert die Zweigniederlassung einer Konzerngesellschaft als einen nicht rechtsfähigen, von der Konzerngesellschaft räumlich und organisatorisch getrennten Unternehmens- teil, der im Innenverhältnis weisungsgebunden agiert und im Markt selbstständig auftritt. Die Angaben bezüglich der HDI Global SE schließen auch die HDI Global Specialty SE ein

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 deckt der vorliegende Bericht somit 18.653 Mitarbeiter ab. Dies entspricht rund 79 % der gesamten Mitarbeiter des Konzerns (23.669). Ausgewählte Mitarbeiterkennzahlen decken den gesamten Talanx Konzern ab. In Fällen, in denen die Angaben noch nicht für alle von diesem Bericht abgedeckten Gesellschaften, Standorte oder Bereiche vorliegen, wird dies kenntlich gemacht.

¹ Aus Gründen der Datenverfügbarkeit ist nicht jede der im Konzerngeschäftsbericht gelisteten Gesellschaften im Geltungsbereich der Konzern-Nachhaltigkeitsberichterstattung enthalten

Haupt-/wichtige Mitgliedschaften des Talanx Konzerns

GRI 2-28 Der Talanx Konzern ist Mitglied in zahlreichen regionalen, nationalen und internationalen Initiativen, Verbänden sowie Interessenvertretungen. Seine Mitgliedschaften in anerkannten Nachhaltigkeitsinitiativen und -rahmenwerken nutzt der Konzern, um seine Geschäftsabläufe verstärkt an Nachhaltigkeitskriterien auszurichten und sich aktiv in die Diskussion zu Nachhaltigkeitsthemen einzubringen. Darüber hinaus wirken die Mitarbeiter des Talanx Konzerns in Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen mit und bringen ihr Fachwissen in relevante Diskussionen ein, u. a. auch zu ESG-Themen. Die folgende Liste zeigt eine Auswahl maßgeblicher Mitgliedschaften im In- und Ausland:

Versicherungsspezifische Mitgliedschaften und Gemeinschaften

- AfW Bundesverband Finanzdienstleistung
- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit e. V. (ARGE VVaG)
- Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e. V. (ABA)
- Bundesverband Investment und Asset Management e. V. (BVI)
- Chief Risk Officer Forum
- Deutscher Verein für Versicherungswissenschaft
- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV)
- The Geneva Association
- Verein Deutscher Lebensversicherer
- Verkehrsofferhilfe e. V. (VOH)
- Versicherungsforen Leipzig
- Versicherungsombudsmann e. V.

Themen-/Funktionsspezifische Mitgliedschaften, Verbände und Vereine

- Allgemeine Arbeitgebervereinigung (AGV)
- Allianz für Entwicklung und Klima
- Beyond Gender Agenda
- Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e. V. (BVIZ)
- Deutsche Aktuarvereinigung e. V. (DAV)
- Deutsche Gesellschaft für Personalführung e. V. (DGFP)
- Deutscher Anwaltverein e. V. (DAV)
- Deutscher Investor Relations Verband e. V. (DIRK)
- Deutscher Verein für Versicherungswissenschaft e. V. (DVFVW)
- Deutsches Institut für Compliance e. V. (DICO)
- Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (DRSC)
- Entrepreneurs' Roundtable AG
- Hildener Industrie-Verein
- Industrie-Club Hannover e. V.
- Institut der Norddeutschen Wirtschaft e. V. (INW)
- Institut Finanzen und Steuern e. V. (ifst)
- Juristische Studiengesellschaft Hannover
- MindSphere World e. V.
- Principles for Responsible Investment (PRI)
- Principles for Sustainable Insurance (PSI)
- UN Global Compact (UNGC)
- United Nations Environment Programme Finance Initiative (UNEP FI)
- Wirtschaftsclub Köln
- World.Minds AG

Mitgliedschaften des Talanx Konzerns im Ausland

Belgien

- Association of Insurance companies (ASSURALIA)
- Association of Medium-sized Insurance Companies (ACAM)
- Belgian Risk Management Association (BELRIM)
- Federation of European Risk Management Associations (FERMA)
- Royale Association Belge des Assureurs Maritimes (ABAM BVT)
- Le Cercle Royal des Assureurs de Belgique (CRAB)

Brasilien

- National Confederation of Insurance Companies
- National Federation of General Insurance
- Syndicate of Insurance and Reinsurance Companies

Chile

- Asociación de Aseguradores de Chile (AACH)

Dänemark

- Dansk-Tysk Handelskammer
- Forsikring og Pension (F&P)
- Forsikringselskabernes Markedsføringsforening (FMFF)

Frankreich

- Agency for the Fight against Insurance Fraud (ALFA)
- Association pour la Gestion des Informations sur le Risque Automobile (AGIRA)
- L'Association pour l'étude de la Réparation du Dommage Corporel (AREDOC)
- Assurpol
- Autos Motos Manifestations Sportives Réassurance (AMS Ré)
- Institut des Actuaire
- Institut du Risk et de la Compliance
- Jeunes cadres de l'assurance Lyonnaise (JCAL)
- La médiation de l'assurance
- Mission risques natures

Vereinigtes Königreich

- Association of British Insurers (ABI)
- Association of Insurance and Risk Managers in Industry and Commerce (AIRMIC)
- International Underwriting Association (IUA)
- Motor Insurers Bureau (MIB)
- Placing Platform Ltd (PPL)
- Pool Re

Italien

- Associazione Nazionale dei Risk Manager e Responsabili Assicurazioni Aziendali (ANRA)
- Associazione Nazionale fra le Imprese Assicuratrici (ANIA)
- Borsa Italiana's Sustainable Finance
- Camera di Commercio Italo-Germanica
- Forum for Sustainable Finance

Kanada

- Canadian Construction Association (CCA)
- German Canadian Chamber of Commerce
- Insurance Bureau of Canada (IBC)
- Property and Casualty Insurance Compensation Corporation (PACICC)
- The Canadian Board of Marine Underwriters (CBMU)

Mexiko

- Asociación Mexicana de Instituciones de Seguros (AMIS)
- Centro Mexicano para la Filantropía (CEMEFI)

Niederlande

- Coöperatieve Vereniging Nederlandse Assurantie Beurs U. A. (VNAB)
- Nederlandse Associatie van Risk en Insurance Managers (NARIM)
- International Union of Marine Insurance (IUMI)
- Verbond van Verzekeraars

Österreich

- Aktuarvereinigung Österreichs (AVÖ)
- Arbeitsgemeinschaft der in Oberösterreich tätigen Versicherungsunternehmen
- Arbeitsgemeinschaft der Steirischen Versicherungsmakler
- Bildungsakademie der österreichischen Versicherungswirtschaft (BÖV)
- Deutschsprachige SAP-Anwenderfachgruppe e. V. (DSAG)
- Kuratorium für Verkehrssicherheit
- Marketing Club Österreich
- Österreichische Gesellschaft für Versicherungsfachwissen
- Österreichische Marketing Gesellschaft
- Österreichischer Baumaschinenverband
- TWI Wirtschaftsservice e. V.
- Versicherungsverband Österreich (VVO)
- Wirtschaftskammer Österreich

Polen

- International Union of Aerospace Insurers (IUAI)
- International Union of Marine Insurance (IUMI)
- Partner Club of Poznań University of Economics
- Związek Dealerów Samochodów (ZDS)
- Polska Izba Ubezpieczeń (PIU)
- Polish Insurance Guarantee Fund (UFG)
- Polskie Biuro Ubezpieczycieli Komunikacyjnych (PBUK)

Schweiz

- Chambre vaudoise du commerce et de l'industrie (CVCI)
- Deutsch-Schweizerische Handelskammer
- Gesellschaft für Haftpflicht- und Versicherungsrecht
- Insurance Supper Club (ISC)
- Schweizerische Aktuarvereinigung
- Schweizerischer Versicherungsverband
- Verband Zürcher Handelsfirmen
- Zürcher Gesellschaft für Personal-Management

Spanien

- Aseguradores de Riesgos Nucleares (ARN)
- Asociación Española de Gerencia de Riesgos y Seguros (AGERS)
- Pool Español de Riesgos Medioambientales (PERM)
- Unión Española de Entidades Aseguradoras y Reaseguradoras (UNESPA)

Türkei

- Insurance Association of Turkey

Ungarn

- Magyar Biztosítók Szövetségét (MABISZ)
- Magyar Aktuárius Társaság (MAT)

Vereinigte Staaten von Amerika

- American Institute of Marine Underwriters (AIMU)
- American Property Casualty Insurance Association (APCIA)
- Builder's Risk & Construction Symposium Inc.
- Chicagoland Associated General Contractors
- Inland Marine Underwriters Association
- Risk & Insurance Management Society Inc.
- Transported Asset Protection Association

Berücksichtigte Standards und Richtlinien

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung des Talanx Konzerns orientiert sich an verschiedenen nationalen und internationalen Standards und Richtlinien. Über die verpflichtenden Standards und Richtlinien hinaus berücksichtigt der Talanx Konzern weitere Leitlinien, um einerseits einen verbindlichen Orientierungsrahmen für die selbst gesteckten Nachhaltigkeitsziele zu haben und andererseits eine transparente und vergleichbare Berichterstattung sicherzustellen. Die wichtigsten sind im Folgenden kurz beschrieben.



CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG)

Bei dem Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren Lage- und Konzernlageberichten (CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz) handelt es sich um die nationale Umsetzung der 2014 verabschiedeten Non-Financial Reporting Directive der EU. Ziel der Richtlinie ist es, die Berichterstattung von großen kapitalmarktorientierten Unternehmen um nichtfinanzielle Themen zu erweitern und somit die Transparenz über ökologische und soziale Aspekte von Unternehmen in der EU zu erhöhen. Als kapitalmarkt-orientiertes Versicherungsunternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern ist der Talanx Konzern gemäß dem CSR-RUG dazu verpflichtet, über nichtfinanzielle Themen zu berichten. Zu diesen Themen gehören Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange ebenso wie die Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.



Principles for Responsible Investment (PRI)

Die PRI repräsentieren eine Investoreninitiative der United Nations Environmental Program Finance Initiative (UNEP FI), die sich für ein nachhaltiges globales Finanzsystem, gute Unternehmensführung sowie Integrität und Rechenschaftspflicht im Finanzsektor einsetzt. Die Unterzeichner verpflichten sich zur Einhaltung von sechs Prinzipien für verantwortungsvolle Investitionspraktiken, die Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen beinhalten. Durch die Unterzeichnung der international anerkannten PRI-Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investment verpflichtet sich der Talanx Konzern dazu, Transparenz in der Rolle als Asset Owner zu schaffen und die Integration von Nachhaltigkeit in seinen Investitionen sichtbar zu machen.

Die sechs Prinzipien:

- 1 Wir werden ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.
- 2 Wir werden aktive Anteilseigner sein und ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen.
- 3 Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.

- 4 Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben.
- 5 Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung zu steigern.
- 6 Wir werden über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.



Principles for Sustainable Insurance (PSI)

Die PSI repräsentieren ebenfalls eine Initiative der United Nations Environmental Program Finance Initiative (UNEP FI) und dienen der Versicherungswirtschaft als globaler Leitfaden für die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in ihrem Kerngeschäft. Mit der Unterzeichnung der PSI verpflichten sich Unternehmen dazu, die vier PSI-Prinzipien einzuhalten, die die nachhaltige Transformation in der Versicherungstechnik unterstützen. Der Talanx Konzern hat sich den PSI-Prinzipien verpflichtet und diese in den Aktivitäten seines weltweiten Versicherungsgeschäfts verankert.

Die vier Prinzipien:

- 1 Wir werden ökologische, soziale und die Unternehmensführung betreffende Themen, die für unser Versicherungsgeschäft relevant sind, in unsere Entscheidungsfindung einbeziehen.
- 2 Wir werden mit unseren Kunden und Geschäftspartnern zusammenarbeiten, um das Bewusstsein für ökologische, soziale und die Unternehmensführung betreffende Themen zu schärfen, Risiken zu managen und Lösungen zu entwickeln.
- 3 Wir werden mit Regierungen, Aufsichtsbehörden und anderen wichtigen Stakeholdern zusammenarbeiten, um weitreichende Maßnahmen in der Gesellschaft zu ökologischen, sozialen und die Unternehmensführung betreffenden Themen zu fördern.
- 4 Wir werden Verantwortung übernehmen und Transparenz zeigen, indem wir regelmäßig öffentlich über unsere Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien berichten.



UN Global Compact (UNGC)

Der UN Global Compact (UNGC) ist eine weltweite Vereinbarung zwischen den Vereinten Nationen und Unternehmen, mit der sich Unternehmen zu nachhaltiger und verantwortungsvoller Unternehmensführung verpflichten. Der UNGC beruht auf zehn universellen Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention. Der Talanx Konzern hat den UNGC unterzeichnet.

Die zehn Prinzipien:

- 1 Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
- 2 Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
- 3 Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
- 4 Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
- 5 Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
- 6 Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.
- 7 Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
- 8 Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
- 9 Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.
- 10 Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.



Sustainable Development Goals (SDGs)

Im Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen 17 globale Ziele für nachhaltige Entwicklung veröffentlicht, die sich an Regierungen, die Zivilgesellschaft und die Privatwirtschaft richten – die Sustainable Development Goals (SDGs). Diese Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen gehören zu einem globalen Plan zur Förderung des nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten. Die 17 Ziele wurden für eine soziale, wirtschaftliche und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt und sollen bis 2030 von allen Ländern des Globalen Nordens und des Globalen Südens erreicht werden. Der Talanx Konzern unterstützt alle 17 Ziele, um die Welt sozialer und gerechter zu gestalten ([Sustainable Development Goals](#)).



Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)

Die Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) ist eine im Dezember 2015 gestartete Initiative des Financial Stability Board (FSB), eines internationalen Gremiums, das mit Unterstützung der G20-Mitglieder gegründet wurde, um die Stabilität des globalen Finanzsystems zu fördern. Der Zweck der TCFD ist es, Empfehlungen und Orientierungshilfen für eine einheitliche und vergleichbare Berichterstattung über materielle klimabedingte finanzielle Chancen und Risiken zur Verfügung zu stellen. Diese sollen das Treffen fundierterer Investitions-, Kredit- und Versicherungsentscheidungen ermöglichen. Der Talanx Konzern strebt mit der Integration der TCFD-Empfehlungen in diesen Bericht eine transparente Klimaberichterstattung an.



Global Reporting Initiative (GRI)

Die Global Reporting Initiative (GRI) hat als Anbieter von Richtlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten international etablierte, ausführliche Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung veröffentlicht. Um der wachsenden Nachfrage der Stakeholder nach Transparenz gerecht zu werden, hat die GRI die Universellen Standards 2021 überarbeitet. Die Änderungen betreffen hauptsächlich die Integration von Menschenrechten, die Bestimmung der Wesentlichkeit und die Berücksichtigung wachsender regulatorischer Anforderungen. Der Talanx Konzern orientiert sich im Rahmen der jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung an den aktualisierten GRI-Standards, um seine Stakeholder möglichst transparent zu informieren.

Sustainable Development Goals (SDGs)

Als weltweit tätiges Versicherungsunternehmen trägt der Talanx Konzern auch aktiv zur Verwirklichung der globalen Nachhaltigkeitsziele bei: Die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen umfassen 17 Zielsetzungen, mit deren Hilfe die Welt bis 2030 nachhaltiger und gerechter gestaltet werden soll. Der Konzern hat sich klar zu allen Zielsetzungen bekannt, nimmt jedoch aufgrund seiner Tätigkeitsschwerpunkte einige SDGs besonders in den Fokus.

SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen		<p>Im Rahmen des ganzheitlichen Gesundheitsmanagements fördert der Talanx Konzern die Gesundheit und das Wohlergehen der eigenen Mitarbeiter. Maßnahmen umfassen Bewegungsangebote, ausgewogene Ernährung bis hin zu Beratungsangeboten für die mentale Gesundheit und Suchtprävention. Als weltweit tätiges Versicherungsunternehmen sichert der Talanx Konzern aber auch Menschen gegen zahlreiche Lebensrisiken finanziell ab. Gleichzeitig unterstützt der Konzern durch den Versicherungsschutz wirtschaftliche Aktivitäten im Heilwesen bzw. in der Forschung und Entwicklung von Medikamenten. Auch als Investor ist der Talanx Konzern im Gesundheitswesen aktiv, z. B. über die Finanzierung von Krankenhäusern.</p>
SDG 4: Hochwertige Bildung		<p>Der Talanx Konzern fördert eine hochwertige Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter. Im Rahmen der strategischen Nachwuchsgewinnung werden verschiedene Konzepte verfolgt. Hierzu gehören neben dem Angebot an dualen Ausbildungs- und Studiengängen auch die Traineeprogramme mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Die kontinuierliche Förderung und Entwicklung der Mitarbeiter ist für den Talanx Konzern ein wichtiges Anliegen. Neben zahlreichen Angeboten zur Erweiterung von Fach-, Sprach- und Methodenkenntnissen wird auch ein Schwerpunkt auf die Entwicklung persönlicher Skills gelegt. Neben der Förderung der eigenen Mitarbeiter gewährt der Talanx Konzern über seine Stiftungen Stipendien an ausgewählte externe Studenten von Hochschulen in ganz Deutschland und ist an der (Mit-)Finanzierung eines Universitäts-Campus in Irland beteiligt. Darüber hinaus engagiert sich der Konzern über soziale und lokale Projekte für die Bildung von Menschen in einkommensschwachen Regionen.</p>
SDG 5: Geschlechtergerechtigkeit		<p>Im Talanx Konzern nimmt die Geschlechtergerechtigkeit eine hohe Bedeutung ein. Zur systematischen Verankerung gibt es im Konzern eine dezidierte Position für das „DE&I Management“ sowie eine eigenständige Diversity-, Equity- und Inclusion-Strategie. Im Berichtsjahr wurde eine Vielzahl von Maßnahmen zur Aufklärung und Sensibilisierung zum Thema Diversität durchgeführt. Es ist zudem das erklärte Ziel des Konzerns, den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. Neben erweiterten Qualifizierungsangeboten, Mentoringprogrammen sowie dem Netzwerk Women@Talanx wird die Berücksichtigung von Frauen im Rahmen der Nachfolgeplanung systematisch sichergestellt.</p>
SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie		<p>Der Talanx Konzern möchte die Transition zu einer nachhaltigen Gesellschaft aktiv unterstützen und in diesem Rahmen einen Beitrag zu bezahlbarer, verlässllicher, nachhaltiger und moderner Energieversorgung leisten. Hierfür investiert der Konzern gezielt in erneuerbare Energien, wie Windparks oder solarthermische Kraftwerke, und in den Ausbau der entsprechenden Energienetze. Insgesamt hat der Konzern rund 1,5 Mrd. EUR an Investitionsmitteln für diese Zwecke bereitgestellt. Neben dem notwendigen Kapital stellt der Konzern auch den erforderlichen Versicherungsschutz für die Anlagen und Netze bereit. Dies gilt für etablierte wie auch innovative nachhaltige Technologien, so z. B. Geothermie oder Wasserstofftechnologie.</p>
SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum		<p>Die Förderung von nachhaltigen und sozialen Arbeitsbedingungen im eigenen Geschäftsbetrieb, bei Lieferanten sowie bei Kunden ist ein integraler Bestandteil des Talanx Selbstverständnisses. Im eigenen Betrieb nutzt der Konzern eine Vielzahl von Instrumenten, wie Gesundheitstage oder flexibles Arbeiten, um dieses Ziel zu erreichen. Der Mitgliedschaft des Konzerns zum UN Global Compact untermauert hierbei seine Ambition.</p>
SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur		<p>Sowohl mit der Versicherungstechnik als auch mit der Kapitalanlage leistet der Talanx Konzern einen Beitrag zu einer zukunftsgerichteten und widerstandsfähigen Infrastruktur sowie einer nachhaltigen und innovativen Industrie. Der Talanx Konzern nimmt gezielt Investitionen in die öffentliche und soziale Infrastruktur, wie Stromnetze, Krankenhäuser und öffentliche Verkehrsmittel, vor. Neben der Finanzierung sichert der Talanx Konzern diese Infrastruktur auch durch Versicherungslösungen ab.</p>
SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden		<p>Neben klassischen Infrastrukturprojekten investiert der Talanx Konzern auch in Verkehrssysteme wie öffentliche Verkehrsmittel und bietet Versicherungsschutz für deren Bau. Grundsätzlich befinden sich im Produktportfolio auch solche Leistungen, die Kunden bei Naturkatastrophen, wie bspw. Sturm oder Hochwasser, absichern bzw. die Auswirkungen dieser Ereignisse durch Prävention verringern. Auf diesem Weg unterstützt der Talanx Konzern das übergeordnete Ziel, Städte und Gemeinden nachhaltiger und widerstandsfähiger zu gestalten.</p>
SDG 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen		<p>Im eigenen Geschäftsbetrieb und entlang der Lieferkette fördert der Talanx Konzern Nachhaltigkeit durch eine Vielzahl von Maßnahmen. Diese erstrecken sich vom regionalen Lebensmittelbezug für die Kantinen bis zu einer systematischen Reduktion von Plastikmüll. Das Engagement des Konzerns wird durch eine fokussierte Mitgliedschaft in ausgewählten Initiativen untermauert.</p>
SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz		<p>Der Talanx Konzern verpflichtet sich im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens, das Netto-Null-Ziel im eigenen Betrieb bis spätestens 2030 und in der Versicherungstechnik sowie bei Kapitalanlagen bis 2050 zu erreichen. Hiermit leistet der Konzern seinen Beitrag zum Klimaschutz. Zusätzlich wird in der Versicherungstechnik und Kapitalanlage ein gezielter Rückzug aus besonders klimaschädlichen Industrien, die nicht im Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen stehen, wie z. B. der Thermalkohle-Infrastruktur, vorangetrieben. Gleichzeitig versteht sich der Talanx Konzern als aktiver Förderer der Transition zu innovativen Technologien, die besonders klimaschädliche Technologien ersetzen und neue Ansätze zum Klimaschutz ermöglichen.</p>

PSI Reporting

Principles for Sustainable Insurance

Der Talanx Konzern ist seit Mai 2020 Unterzeichner der Principles for Sustainable Insurance (PSI) und verpflichtet sich somit freiwillig, das Versicherungsgeschäft entlang der vier PSI-Prinzipien fortlaufend nachhaltiger zu gestalten. Im Folgenden werden die bereits ergriffenen Maßnahmen kurz zusammengefasst und Verweise auf entsprechende Passagen im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht aufgeführt.

Principle 1

Wir werden ökologische, soziale und die Unternehmensführung betreffende Themen, die für unser Versicherungsgeschäft relevant sind, in unsere Entscheidungsfindung einbeziehen.

Der Talanx Konzern hat sich einer verantwortungsvollen und nachhaltig gestützten Unternehmensführung verschrieben. Durch die Stärkung der Nachhaltigkeits-Governance im Jahr 2021 wird der Nachhaltigkeitsfokus des Konzerns weiter geschärft ([ESG-Governance](#)).

Die Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns berücksichtigt Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsaspekte und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Im Jahr 2022 wurde die Nachhaltigkeitsstrategie gezielt um eine Konkretisierung der sozialen Fokusbereiche erweitert. Zudem hat der Konzern mit den Entscheidungen des RUC Anfang 2023 zusätzliche Ausschlüsse bei fossilen Energieträgern beschlossen und die Positionierung im Underwriting damit deutlich geschärft. Ausführliche Informationen bezüglich der Entscheidungsfindung in der Versicherungstechnik sind im Kapitel [Klima- und Umweltbelange im Underwriting](#) zu finden.

Zudem berücksichtigt der Talanx Konzern Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsaspekte umfassend in der Kapitalanlage. Der Konzern ist seit 2019 Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und bekennt sich zu den sechs Prinzipien für verantwortliches Investieren. Detaillierte Informationen zu der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Kapitalanlage sind im Kapitel [Klima- und Umweltbelange im Asset-Management](#) ausgewiesen.

Die Berücksichtigung von Sozialbelangen wird insbesondere im Kapitel [Sozialbelange im Asset-Management und Underwriting](#) aufgeführt.

Principle 2

Wir werden mit unseren Kunden und Geschäftspartnern zusammenarbeiten, um das Bewusstsein für ökologische, soziale und die Unternehmensführung betreffende Themen zu schärfen, Risiken zu managen und Lösungen zu entwickeln.

In der Zusammenarbeit mit Kunden und Geschäftspartnern verfolgt der Talanx Konzern einen nachhaltigen Fokus. So fordert Talanx von seinen Geschäftspartnern, grundlegende ESG-Anforderungen zu berücksichtigen und diese verantwortungsvoll zu managen. Der Verhaltenskodex für Geschäftspartner stellt ein Instrument zur Einhaltung von Regelungen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung, zur Achtung der Menschenrechte, zu Umwelt-, Sozial- und weiteren Arbeitnehmerbelangen, Datenschutz sowie zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen dar. Zudem hat der Talanx Konzern im Zuge der Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes, das Anfang 2023 in Kraft getreten ist, konkrete Schritte zur

Reduktion von ESG-Risiken in seiner Lieferkette unternommen. Weiterführende Informationen sind im Kapitel [Menschenrechte und Lieferkette](#) sowie im Kapitel [Lieferantenmanagement](#) dargelegt.

Seiner Verantwortung als Investor kommt der Talanx Konzern auch dadurch nach, dass er regelmäßig direkte Dialoge zu ESG-Themen („Active Engagements“) mit den Emittenten durchführt. Auch im Underwriting steht der Konzern mit seinen Kunden im stetigen Dialog, um die nachhaltige Transition der Industrie partnerschaftlich und im kritischen Dialog zu begleiten. Detaillierte Informationen bezüglich der Kundenengagementprozesse sind in den Kapiteln [Klima- und Umweltbelange im Asset-Management](#) sowie [Klima- und Umweltbelange im Underwriting](#) aufgeführt.

Principle 3

Wir werden mit Regierungen, Aufsichtsbehörden und anderen wichtigen Stakeholdern zusammenarbeiten, um weitreichende Maßnahmen in der Gesellschaft zu ökologischen, sozialen und die Unternehmensführung betreffenden Themen zu fördern.

Der Austausch mit Stakeholdern leistet einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie. Der Talanx Konzern tritt regelmäßig in den Dialog mit Stakeholdern, um das Bewusstsein für sensible ESG-Themen kontinuierlich zu schärfen. Im Rahmen der Prüfung der nichtfinanziellen Konzernerklärung werden die Anregungen der ausführenden Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Anhaltspunkte zur Verbesserung genutzt. Darüber hinaus bringt sich der Talanx Konzern in Verbänden wie z. B. dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) ein, um das Bewusstsein für Nachhaltigkeitsthemen in der Versicherungswirtschaft zu fördern. Ebenso engagiert sich der Konzern im Rahmen weiterer internationaler, nationaler sowie regionaler Initiativen und nimmt eine offene und transparente Position im Dialog mit der Politik ein ([ESG-Governance](#)).

Außerdem tritt der Talanx Konzern durch eine regelmäßig aktualisierte Wesentlichkeitsanalyse inkl. Stakeholderbefragung aktiv in den Dialog mit den wichtigsten Stakeholdern und identifiziert, bewertet sowie überprüft dadurch aktuelle Nachhaltigkeitsthemen. Die Wesentlichkeitsanalyse findet analog zum Strategiezyklus in einem dreijährigen Turnus statt und wurde somit zykluskonform im Geschäftsjahr 2022 durchgeführt ([Wesentlichkeitsanalyse](#)).

Principle 4

Wir werden Verantwortung übernehmen und Transparenz zeigen, indem wir regelmäßig öffentlich über unsere Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien berichten.

Der Talanx Konzern verfolgt seit 2020 die vier Prinzipien der Principles for Sustainable Insurance und entwickelt fortlaufend Lösungsansätze für die Herausforderungen in der Versicherungsbranche. Der jährliche PSI-Bericht ist ein integrierter Bestandteil des Nachhaltigkeitsberichts, der die Fortschritte des Konzerns offenlegt und somit zusätzliche Transparenz schafft.

GRI-Inhaltsindex

Der GRI-Index enthält nur diejenigen spezifischen Standardangaben, die sich auf für den Talanx Konzern wesentliche oder zusätzliche Themen beziehen. Der Talanx Konzern hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 berichtet.

GRI-INHALTSINDEX

GRI-Standard	Angabe	Seite(n)	Anmerkungen oder Auslassungen	UNGC
1	Grundlagen 2021			
2	Allgemeine Angaben 2021			
2-1	Organisationsprofil	6, 8, 52		
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	67		
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	66, 79		
2-4	Neudarstellungen von Informationen		Alle Informationen wurden geprüft, signifikante Abweichungen wurden nicht festgestellt.	
2-5	Externe Prüfung des Berichts	56, 66		
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	6, 8		
2-7	Informationen über Angestellte	37		6
2-8	Mitarbeiter, die keine Angestellten sind		Informationen bislang nicht verfügbar. Kennzahlen sollen planmäßig im Rahmen der CSRD-Berichterstattung erhoben und berichtet werden.	
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	52		
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Leitungsorgans	53		
2-11	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	52		
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	52, 55		
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	53, 55		
2-14	Rolle des höchsten Leitungsorgans in der Nachhaltigkeitsberichterstattung	55		
2-15	Interessenkonflikte	52		
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	53		
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	55		
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		Informationen bislang nicht verfügbar.	
2-19	Vergütungspolitik	41, 53		
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	41		
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Informationen bislang nicht verfügbar. Kennzahlen sollen planmäßig im Rahmen der CSRD-Berichterstattung erhoben und berichtet werden.	
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	4		
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	13, 48, 55		
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	52, 59		
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	53		
2-26	Verfahren für Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	55, 59		
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	59		
2-28	Mitgliedschaften in Verbänden	68		
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	15, 46		
2-30	Tarifverträge	39		3, 6

GRI-INHALTSINDEX

GRI-Standard	Angabe	Seite(n)	Anmerkungen oder Auslassungen	UNGC
3	Wesentliche Themen 2021			
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	15		
3-2	Liste der wesentlichen Themen	17		
3-3	Management von wesentlichen Themen			
	Förderung des Klimaschutzes in der Kapitalanlage	17, 19		7, 8, 9
	Governance in der Kapitalanlage	17, 19		
	Abmilderung der Folgen des Klimawandels in der Versicherungstechnik	17, 24		7, 8, 9
	Klima- und Umweltschutz im eigenen Betrieb	17, 27		7, 8, 9
	Arbeitnehmerbelange	17, 37		6
	Verantwortung gegenüber Kunden	17, 46		
	Datenschutz und Cybersecurity	17, 56		
201	Wirtschaftliche Leistung 2016			
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	6		
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	13		7, 8
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	54		
202	Marktpräsenz 2016			
202-1	Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	41		6
202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	43		6
203	Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016			
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	21		
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	24		
204	Beschaffungspraktiken 2016			
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	63		
205	Korruptionsbekämpfung 2016			
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	60		10
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	60		10
205-3	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	60		10
206	Wettbewerbswidriges Verhalten 2016			
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	59		10
207	Steuern 2019			
207-1	Steuerkonzept	60		
207-2	Tax-Governance, Kontrolle und Risikomanagement	61		
207-3	Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	61		
207-4	Country-by-Country-Reporting (länderbezogene Berichterstattung)	62		
301	Materialien 2016			
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	30		7, 8
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	30		7, 8

GRI-INHALTSINDEX

GRI-Standard	Angabe	Seite(n)	Anmerkungen oder Auslassungen	UNGC
302	Energie 2016			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	30		7, 8
302-3	Energieintensität	30		8
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	30		7, 8, 9
303	Wasser und Abwasser 2018			
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	30		7, 8
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	30		7, 8
303-3	Wasserentnahme	30		8
303-5	Wasserverbrauch	30		7, 8
305	Emissionen 2016			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	28		7, 8
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	28		7, 8
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	28		7, 8
305-4	Intensität der THG-Emissionen	28		8
305-5	Senkung der THG-Emissionen	28		8, 9
306	Abfall 2020			
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	30	Der Talanx Konzern hat als Dienstleistungsunternehmen keine erheblichen Abfallsauswirkungen	
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	30		8
306-3	Angefallener Abfall	30		8
308	Umweltbewertung der Lieferanten 2016			
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	63		7, 8
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	63		7, 8
401	Beschäftigung 2016			
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	41		
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	41		
401-3	Elternzeit	39		
403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018			
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	40		
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	40		
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	40		
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	40		
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	40		
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	40		
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	40		
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	40		

GRI-INHALTSINDEX

GRI-Standard	Angabe	Seite(n)	Anmerkungen oder Auslassungen	UNGC
404	Aus- und Weiterbildung 2016			
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	44		
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	44		
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	46	Quantitative Informationen bislang nicht verfügbar.	
405	Diversität und Chancengleichheit 2016			
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	46, 54		1, 2, 6
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	41		1, 2, 6
406	Nichtdiskriminierung 2016			
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	46		1, 2, 6
407	Vereinigungsfreiheit und Recht auf Tarifverhandlungen 2016			
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	49, 63		1, 2, 3
408	Kinderarbeit 2016			
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	49, 59, 63		1, 2, 5
409	Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016			
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	49, 59, 63		1, 2, 4
414	Soziale Bewertung der Lieferanten 2016			
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	63		2
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	63		2
415	Politische Einflussnahme 2016			
415-1	Parteispenden	60		10
417	Marketing und Kennzeichnung 2016			
417-1	Anforderungen an Produkt- und Dienstleistungsinformationen und -kennzeichnung	47		
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der -kennzeichnung	47		
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	47		
418	Schutz der Kundendaten 2016			
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	58		

TCFD-Inhaltsindex

Die weltweite Expertenkommission „Task Force on Climate-related Financial Disclosures“ (TCFD) hat Empfehlungen für eine einheitliche klimabezogene Berichterstattung veröffentlicht. Dieser Nachhaltigkeitsbericht umfasst die zu berichtenden Informationen in den Bereichen Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Kennzahlen und Ziele.

TCFD-Empfehlung	TCFD-Offenlegung	Nachrichtigkeitsbericht
Governance		
Angabe der Governance des Unternehmens in Bezug auf klimabezogene Risiken und Chancen	a) Beschreiben Sie die Aufsicht des Vorstands über klimabezogene Risiken und Chancen.	Risikomanagement, S. 13
	b) Beschreiben Sie die Rolle des Managements bei der Bewertung und Handhabung klimabezogener Risiken und Chancen.	ESG-Governance S. 55
Strategie		
Angabe der tatsächlichen und möglichen Auswirkungen von klimabezogenen Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit, Strategie und finanzielle Planung des Unternehmens	a) Beschreiben Sie die klimabezogenen Risiken und Chancen, die die Organisation auf kurze, mittlere und lange Sicht identifiziert hat.	Geschäftsmodell und Strategie, S.10
	b) Beschreiben Sie die Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf die Geschäfte, die Strategie und die Finanzplanung der Organisation.	Geschäftsmodell und Strategie, S.10, Klima- und Umweltbelange im Asset Management, S. 20, Klima- und Umweltbelange im Underwriting, S. 27
	c) Beschreiben Sie die Widerstandsfähigkeit der Strategie der Organisation angesichts verschiedener klimabezogener Szenarien, einschließlich eines Szenarios mit einer Erderwärmung um bis zu 2 °C.	Risikomanagement, S. 14
Risikomanagement		
Angabe dazu, wie das Unternehmen klimabezogene Risiken identifiziert, beurteilt und steuert	a) Beschreiben Sie die Prozesse der Organisation zur Identifizierung und Bewertung klimabezogener Risiken.	Risikomanagement, S. 13
	b) Beschreiben Sie die Prozesse der Organisation für die Handhabung klimabezogener Risiken.	Risikomanagement, S. 14
	c) Beschreiben Sie, wie Prozesse zur Identifizierung, Bewertung und Handhabung klimabezogener Risiken in das allgemeine Risikomanagement der Organisation integriert werden.	Risikomanagement, S. 13
Metriken und Ziele		
Angabe der Maßzahlen und Ziele, die verwendet werden, um klimabezogene Risiken und Chancen zu beurteilen und zu steuern	a) Nennen Sie die Kennzahlen, die die Organisation entsprechend ihrer Strategie und ihrem Risikomanagement-Prozess für die Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen verwendet.	Risikomanagement, S. 13
	b) Nennen Sie Scope-1-, Scope-2- und, falls zutreffend, Scope-3-Treibhausgasemissionen sowie die entsprechenden Risiken.	Betrieblicher Klima- und Umweltschutz, S. 28
	c) Beschreiben Sie die Ziele, anhand derer die Organisation klimabezogene Risiken und Chancen sowie die Zielerreichung steuert.	Geschäftsmodell und Strategie, S. 10, Klima- und Umweltbelange im Asset-Management, S. 20

GRI 2-3

Impressum

© 2023

Talanx AG

HDI-Platz 1
30659 Hannover
Telefon +49 511 3747-0
Telefax +49 511 3747-2525
www.talanx.com

Verantwortlich

Dr. Jan-Philipp Lüdtkke

Head of Group Strategy & Sustainability
Telefon +49 511 645 3071
jan-philipp.luedtke@talax.com

Talanx Group Sustainability

Janina Klose
ESG-Reporting & -Projekte
Telefon +49 511 6455 8006
janina.klose@talax.com

Viktoria Kubisch
ESG-Strategie & -Initiativen
Telefon +49 511 6455 3056
viktoria.kubisch@talax.com

Marius Salzbrunn
ESG in Betrieb und
Versicherungstechnik
Telefon +49 511 6455 7839
marius.salzbrunn@talax.com

Alexander Bandmann
ESG-Ratings & ESG in der
Kapitalanlage
Telefon +49 511 6455 8589
alexander.bandmann@talax.com

Kontakt für Investoren

Bernd Sablowsky

Head of Investor Relations + Mergers & Acquisitions
Telefon +49 511 3747-2793
bernd.sablowsky@talax.com

Bildnachweise

iStock: Seiten 26, 36, 48

Talanx: Seiten 3, 4, 20, 26, 36, 42, 48

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf bestimmten Annahmen, Erwartungen und Ansichten des Managements der Talanx AG (die „Gesellschaft“) beruhen oder aus externen Quellen übernommen wurden. Diese Aussagen unterliegen daher einer Reihe von bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereiches der Gesellschaft stehen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, die Geschäftsstrategie, die Ergebnisse, die Leistungen und die Erfolge der Gesellschaft. Diese Faktoren bzw. ein Realisieren der Risiken und Ungewissheiten können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge der Gesellschaft wesentlich von denjenigen Angaben abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage ausdrücklich oder implizit genannt worden sind.

Die Talanx AG garantiert nicht, dass die den zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegenden Annahmen frei von Irrtümern sind, und übernimmt dementsprechend keinerlei Gewähr für den Eintritt der zukunftsgerichteten Aussagen. Die Talanx AG übernimmt ferner keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Werden Informationen oder Statistiken aus externen Quellen zitiert, so sind derartige Informationen oder Statistiken nicht so auszulegen, dass sie von der Gesellschaft als zutreffend übernommen oder für zutreffend gehalten werden.

Veröffentlicht am 2. Mai 2023

Dieser Nachhaltigkeitsbericht erscheint ausschließlich in elektronischer Form und auch in englischer Sprache.

Jüngster vorhergehender Bericht veröffentlicht am 3. Mai 2022.

Talanx Nachhaltigkeitsbericht im Internet:

https://www.talanx.com/de/talanx_gruppe/nachhaltigkeit

Folgen Sie uns auf Twitter



@talax

@talax_en

Konzernstruktur

TALANX AG					
GESCHÄFTSBEREICH INDUSTRIE-VERSICHERUNG	GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMIEN-VERSICHERUNG DEUTSCHLAND		GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMIEN-VERSICHERUNG INTERNATIONAL	GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG	KONZERN-FUNKTIONEN
INDUSTRIAL LINES DIVISION	RETAIL GERMANY DIVISION		RETAIL INTERNATIONAL DIVISION	REINSURANCE DIVISION	CORPORATE OPERATIONS
	SCHADEN/ UNFALL- VERSICHERUNG	LEBENS- VERSICHERUNG		SCHADEN- RÜCK- VERSICHERUNG	PERSONEN- RÜCK- VERSICHERUNG
	PROPERTY/ CASUALTY INSURANCE	LIFE INSURANCE		PROPERTY/ CASUALTY REINSURANCE	LIFE/HEALTH REINSURANCE
HDI Global SE	HDI Deutschland AG		HDI International AG	Hannover Rück SE	
HDI Global Specialty SE	HDI Versicherung AG		HDI Seguros S.A. (Argentina)	E+S Rückversicherung AG	
HDI Versicherung AG (Austria)	Lifestyle Protection AG		HDI Seguros S.A. (Brazil)	Hannover ReTakaful B.S.C. (c) (Bahrain)	
HDI Global Seguros S.A. (Brazil)	neue leben Unfallversicherung AG		HDI Seguros S.A. (Chile)	Hannover Re (Bermuda) Ltd.	
HDI Global Seguros S.A. (Mexico)	LPV Versicherung AG (formerly PB Versicherung AG)		HDI Seguros S.A. (Colombia)	Hannover Africa Limited	
HDI Global Insurance Limited Liability Company (Russia)	TARGO Versicherung AG		HDI Seguros S.A. de C.V. (Mexico)	Hannover Life Re of Australasia Ltd.	
HDI Global SA Ltd. (South Africa)	HDI Lebensversicherung AG		HDI Seguros S.A. (Uruguay)	Hannover Life Reassurance Bermuda Ltd.	
HDI Global Insurance Company (USA)	HDI Pensionskasse AG		TUir WARTA S.A. (Poland)	Hannover Re (Ireland) DAC	
HDI Global Network AG	Lifestyle Protection Lebensversicherung AG		TU na Życie WARTA S.A. (Poland)	Hannover Re South Africa Limited	
HDI Reinsurance (Ireland) SE	neue leben Lebensversicherung AG		TU na Życie Europa S.A. (Poland)	Hannover Life Reassurance Company of America	
	LPV Lebensversicherung AG (formerly PB Lebensversicherung AG)		TU Europa S.A. (Poland)		
	HDI Pensionsfonds AG (formerly PB Pensionsfonds AG)		HDI Assicurazioni S.p.A. (Italy)		
	HDI Pensionsmanagement AG		HDI Italia S.p.A.		
	TARGO Lebensversicherung AG		Magyar Posta Biztosító Zrt. (Hungary)		
			Magyar Posta Életbiztosító Zrt. (Hungary)		
			HDI Sigorta A.Ş. (Türkiye)		

Nur die wesentlichen Beteiligungen
Main participations only

Stand/As at: 31.12.2022

